Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Aus der Ortenau. 1933-1945 1943

10 (10.1.1943) Sonntag-Ausgabe

Verlag: Führer-Verlag GmbH. Karlsruhe

Berlag kührer-Verlag GmbR. Kartsruke
Berlag soans: Lammitrake 3—6. Hernsprecher
7927 die 7931 und 8902 die 8903. Bostisbeckonten: Karlstube 2988 (Anşeigen) 8783 (Zeitungsbezug), 2935 (Buckdandlung). Bankverdindungen: Badische Bant, Karlstube und Städtische Sparkasse, Karlsrube. Schrift.
lettun g: Aniscrit und Kernsprechummern wie beim
Berlag (siebe oben). Sprechtunden täglich von 11 die
12 Uhr Berliner Schriftleitung: Jans Graf Reisbach,
Berlin SP 68. Charlottenstraße 82. Bei underlangt
eingebenden Manusstiden sann seine Sewähr für deren
Rückgade sidernommen werden. — Aus wurt ist ge Geidätisstiesten und Bezirtsichristleitungen: in Bruchial
Jodenegaerplaß 6—7. Kernsdr 2223, in Rastatt Addis
Sisserias K. Fernsdr. 2126. in Bühl Eisendadustr. 10.
Kernsprecher 567, in Diendung Addis Sittler-Haus. Kernbrecher 2174. in Kehl Abost-Sittler-Saus. Kernbrecher 2174. in Kehl Abost-Sittler-Saus. Kernbrecher 2174. in Kehl Abost-Sittler-Saus. Kernbrecher 222. Schalterist und en an den Schaltern
des Berlagsbanies wie der Bezirtsgeschäftstessen wert.
täglich von 8.00—12.30 und 14—18 Uhr. Bezug sittlessen vert.
täglich von 8.00—12.30 und 14—18 Uhr. Bezug einschlich
30 Big. Trägerlohn. Bei Bestguschung 1.70 M zusügl.
42 Big. Luserlohn. Bei Bestguschung der
Richterscheinungen müssen konstit, der Sitzen
wert die Richterschan von der scholer der Monats für den volgenden Monat erfolgen. Bei
Richterscheinen insolge döberer Gewalt, det Störungen
oder bergleichen besteht sein Ansprund auf Lieferung aber
Betung oder auf Küderstatung des Bezugspreises.

DER NSDAP GAU BADEN

STAATSANZEIGER DER BADISCHE

Ausgabe: Aus der Ortenau

Erschein ung sweise: "Der Kübrer" erscheim wöchentlich Innal als Worgenzeitung und iwar in 4 Ausgaben: "Gaubauptikabt Karlstube" süt den Stadibezirl und den Kreis Karlstube sowie süt den Kreis Vorzbeim "Kraichgau und Brubrain" sür den Kreis Bruchbeim. "Kraichgau und Brubrain" sür die Kreise Offendurg, Kehl und Labr. Anzeige nyt eise Tiebe Kreislisse Kr. 13 dom 1. Hauf 1942. Die 16gespaltene Millimeterzeite (Kleinsbalte 22 Wissimeter kreit) toster im Anzeigenteil der Seiamtauslage 18 Kig. Kür Kamilienanzeigen gesten ermäßigte Grundpreise laus Breislisse. Anzeigen unter der Kubris "Werbe-Anzeigen" die Zespaltene 46 Missimeter breite Millimeterzeile: 90 Kig. (Tertmillmeterpreis). Abschlässe für Selegenbeitsanzeigen bon pridaten Auftragegebern nach Malsassel 1 der Mengenstassel. Ausdigebern nach Malsassel II. — Anzeigen für Gelegenbeitsanzeigen bon pridaten Auftragegebern nach Malsassel 13 Uhr. Unausschehr Mitzigen sit die Montagausgabe (z. W. Todesanzeigen Mitzie Montagausgabe). Samstag 13 Uhr. Unausschehr Mitzielen die Inspekton des Gercheinens. Kitz die Montagausgabe in Karlstube eingegaugen sein. — Alle Mazeigen werden mit für die Sesantauslage angenommen. Mase, Sas und Terminwährliche odre Verbinblichkeit. Bei fernmündlich ausgegebenen Anzeigen kan für Richtigkeit der Wiebergabe seine Gemähr übernommen werden. Erfüllungsort und Serichtsstand ist Karlstube a. Kbein.

Einzelpreis: Sonntag-Ausgabe 15 Rpf.

Nationaldina erklärt den ASA. und England den Krieg

Bedeutende Beritärfung der oftasiatischen Front - Gemeinsame japanisch-dinesische Erflärung - Japan erstattet die Konzessionen an China zurück

* Totio, 9. Jan. Die dinefifche Rationalregierung bat am 9. Januar um 10 Uhr | wie ein Blod aufammenfteben, um diefe alten den Krieg an die Bereinigten Staaten und England erklärt. Die Regierungen Japans und Chinas haben gleichzeitig eine feierliche Erklärung abgegeben, in der sie ihren Entschlich betonen, in enger Jusammenarbeit den gemeinsamen Krieg gegen die USA. und das britische Empire bis zum ersolgreichen Ende burchzuführen und in Großostasien eine Neuordwung auf ethilcher Basis zu errichten und damit beizutragen zu einer allgemeinen gerechten Keuord nung der gesamten Welt. Das sapanische Kaiserreich und die Republik China werden zur Durchsührung des Krieges gegen die USA. und England bis zum Endsieg mit unbeugsamer Entschlösenheit und Treue in volkommener Einigkeit politisch, wirtschaftlich und militärisch zusammenarbeiten.

apanischen Regierung, in der folgen-

des festgestellt wird: "Die Nationalregierung der Republik China bat beute, am 9. Januar 1948, ben USA. und bem britischen Empire ben Krieg erklart. Der Grund für diefe Magnahme geht flar aus der Kriegsproflamation hervor, die die Nationalregierung veröffentlicht hat. Japan, das viele Jahre hindurch in gleicher Beise unter den seindlichen Machenschaften der USA und Englands zu leiden hatte, nimmt zu diesem Schritt eine verständnisvolle Haltung

Japans Beitrag jur Stärfung Chinas

Japan ift von dem ernften Billen befeelt, die Uebel mit der Burgel auszurotten, die Storungen in Großostafien hervorzurufen geeignet find, und auf der Grundlage ethischer Pringi= pien eine neue Beltordnung in diesem Raum aufzubanen, womit es für ben dauernben Beltfrieden feinen Beitrag leiften wird.

Rach ihrer Reugestaltung hat die National-regierung die Absichten und Bestrebungen Ja-pans stets geteilt, und nun tritt sie entschlossen auf, um mit Japan eine gemeinfame Front gu bilden und die USA. und das britische Empire

niebergutämpfen. Bei diefer Gelegenheit hat fich Japan in Er-wartung einer epochemachenden Entwicklung ber chinefilch-japanischen Beziehungen im Gin-flang mit bem zwischen beiben Ländern be-stebenben Geift der Zusammenarbeit und mit m Runiche einer raiden Bollendung bes Grundlagen feiner Unabhängigfeit und einer Stärfung ber politifchen Dacht ber Rationalregierung beruht, entschloffen, nicht nur alle ansschließlich japanischen Ronzessionen in der Republik China zurücknerstatten, nicht nur die Zurückerstattung der internationalen Riederlassung in Shanghat, ber internationalen Rieberlaf= lung in Amon und des Gesaudtschaftsviertels in Beking an China sowie die Preisgabe der exterriorialen Rechte zuzubilligen, sondern auch auf den verschiedensten Gebieten alle Begünftigungsmaßnahmen zu treffen, die beim Antban bes neuen Chinas in wirkfamfter und erfolgversprechender Beise mithelfen bürften.

In Uebereinstimmung mit der Anknupfung nener Beziehungen swifden den beiden Lan-bern wird Japan in Zufunft auch im gleichen Beifte den verschiedenen bestehenden Abkom= men erneute Beachtung schenken. Die Zusam-menarbeit zwischen Japan und China ift zum' großen Teil vorgezeichnet durch die natürichen Berhältniffe und bestimmt durch den Begenfat du England und den USA, ihren feit langer Zeit verschworenen gemeinsamen Fein-ben. Mit vollfommener nationaler Ginmutigfeit merben, da bie faiferlich-japanische Regie-

Gichenlaub

für Kapitänleutnant Guggenberger DNB. Berlin, 9. Jan. Der Guhrer verlieh das Eichenland zum Ritterfreuz des Gi= lernen Krenzes an Rapitanleutnant Friedrich Buggenberger, Kommandant eines Un=

terseebootes. Der Führer fandte an ben Beliebenen fols neubes Telegramm:

"In daufbarer Bürdigung Ihres heldens haften Ginsages im Kampf für die Zukunst unferes Bolfes verleihe ich Ihnen als 171. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichen: laub zum Ritterfrenz des Eisernen Krenzes. gez. Adolf Sitler."

Kapitanleutnant Guagenberger, der im meitichen Mittelmeer mit feinem U-Boot gegen ltärkfte feindliche Abwehr den britischen Flugdeugträger "Art Royal" versentte, ift der beste U = Boot = Rommandant im Mittelmeer = Rampfraum, feiner Befatung ein ausgegeichneter Führer und feinen Rame-raden ein Borbild. Er verfentte in der folgenden Zeit wiederum Tanker und Frachter mit rund 30 000 BRT., neun Frachtensegler und einen Bewacher, torpedierte einen Kreuder, einen Berftorer und ein Geleitfahrzeug und beschädigte durch Artilleriebeschuß das Eleftrigitätswerf in Jaffa. Diese Erfolge find wegen ber ichwierigen Berhältniffe im Mittelmeer, bei der außerordentlich ftarten Abmegr von See- und Luftstreitkräften, besonders hoch

Domei veröffentlicht eine Erflärung ber | rung die Abficht bat, diefen ruhmreichen Beg des gegenseitigen Vertrauens mit dem neuen Ministerprasid China weiter an beschreiten, die beiden Länder flarung heraus:

Gegner zu vernichten und in ber weiteren Kriegführung gegen die USA. und das britische Empire vorwärts zu marichieren. Sie wollen auch gemeinsam ben Aufbau ber Reuordnung in Großostafien in

Siermit befunden beibe Regierungen feierlich vor dem japanischen Bolf und der Belt ihre Ansichten.

"Ein großer Schritt weiter"

Ministerpräsident Tojo gab folgende Er-

Die Kriegserklärung Nationaldinas ift ein großer Schritt weiter dum Siege über die Mächte, die unter Außerachtlaffung der Lebensrechte von einer Milliarde Oftafiaten feit vieen Jahren eine Ausbeutungspolitik betrieben haben. Japan ift biesem Bestreben am 8. De-gember 1941 entgegengetreten. Dieser Schritt ber chinesischen Republit ist ein Zeichen ber Entschlicht Rationalchinas. Japan hat durch seine glänzenden Siege im ersten Kriegsjahr den Grund gelegt, damit die eine Milliarde zählende Bevölkerung Großostasiens den Rrieg bis jum fiegreichen Ende burchführen

Erbitterte Sowjetangriffe überall zurückgeschlagen

Eingeschlossene Sowjetträftegruppe aufgerieben - Feindliche Stellungen bei Limnn in beträchtlicher Breite aufgerollt

9. Jan. Das Oberfommando ber Behrmacht

Bwifden Rautaingund Don, bei Staslingrad und im Dongebiet halten bie ichweren Rämpfe an. Die erbittert angreifen= den Sowjets wurden überall zurüchge= ich lagen. Die an vielen Stellen fofort gum Gegenstoß antretenden dentschen Truppen füg-ten dem Gegner hohe blutige Berluste zu und vernichteten zahlreiches Ariegsmaterial. Gine der wurden vernichtet. Kampf- und Rahkampf- ben Abwehrsener liegen.
Die Tagesangrisse schnener deutscher Kampffliegerkräfte griffen in die Abwehrkämpse mit Ersolg ein und zersprengten seindliche Ravals Murmansk planmäßig fortgesest, gesührt.

*Ans bem Gahrerhanptquartier, | leries und motorifierte Rolonnen jowie Bereits ftellungen.

Gin eigenes starkes Stohtruppuniernehmen nordwestlich Liwuny rollte die seindliche Stel-lung in beträchtlicher Breite auf. Zahlreiche Kampistände wurden zerstört, die Besahungen

Der Stiigpuntt 28 olifije Enti behaup: tete sich jah gegen beftige feindliche Angriffe. Unter rudsichtslosem Einsag von Menschen und unter großem Materialanswand sesten die Sowiets südwestlich des Imensees ihre Aneingeschloffene feinbliche Araftes griffe fort. Rach Abichus von 21 Pangertampis gruppe murbe aufgerieben. 18 Pans | magen blieb ber Gegner unter bem vernichtens

wobei ansgedehnte Bräude entstanden und ein Haubelsschiff schwer beschädigt wurde. Im gesamten afrikanischen Kampigebiet wird gestern nur geringe Geschistätigkeit gemelbet. In Li hy en vernichteten deutsche und italieznische Rahkampsverbände der Lustwasse zahlzreiche britische Kanzerkampswagen und Krastzschrzeuge. Deutsche Jäger schossen über Rordastika 21, Flakartillerie zwei seindliche Flugsaeuge ab.

Britische Fluggenge griffen in der vergaus genen Racht mehrere Orte in Bestdentschland an. Die Bevölferung hatte Berluste. Sechs Fluggenge wurden abgeschoffen. Die Tagekangrisse schweller dentscher Kampf-

Die Amtseinführung der neuen Gaufrauenschaftsleiterin

Rreisleiter Schall übernahm den Kreis Strafburg — Führertagung der Partei in Strafburg

Alint, die Amtseinführung der Ban. Frau Dr. Erlen als Gaufranenichaftsleiterin, bei die Reichsfranenführerin nach bem Gauleiter



Die neue Gaufrauenschaftsleiterin Hildegard Erley

das Wort ergriff. Auschließend führte Stell: vertreter Gauleiter Röhn den mit der Bahr-nehmung der Geschäfte des Kreises Strafburg beauftragten Rreisleiter Bg. Schall in fein Amt ein und am Rachmittag fand eine & üh=

rertagung der Partei statt. Zu der Amtseinführung von Frau Dr. Erley waren außer den führenden Männern der Partei die Kreisfrauenschaftsleiterinnen aus Baden und dem Elfaß und die Abteilungs= leiterinnen ber Gauamtsleitung erschienen. Rach musikalticher Einleitung nahm

Gauleiter Robert Wagner

bas Bort. Er hieß junachft die Reichsfrauen= führerin berglich willfommen, um dann grundjähliche Unsführungen über die Frauenarbeit im Krieg zu machen. Der Gan sei bestrebt, alle versügbaren Kräfte auch der Frauen in dem

O Straßburg, 9. Jau. Der Samstag ihnen zukommenden Rahmen in den Riesenbrachte für Strahburg drei wichtige Parteis
veraustaltungen: Um 11 Uhr erfolgte in Answesenheit der Reichsfrauensührerin, Pau. Scholks ten in idealem Wettstreit mit denen der übrigen deutschen Gaue ihren Beitrag jum Sieg. Much burch die von ihr gebrachten Opfer berufen fei. barin unterscheibe sich das nationalsozialistische Dentschland vom Deutschland des ersten Belt-frieges, daß es nicht nur getragen sei von der gewaltigen Kraft der Männer, sondern auch

> Wenn es gelungen fei, in Baden und im Elfaß die Rrafte der Frauen für den Rriegs= einsab du mobilifieren, dann fei das in hohem Maße ein Berdienst ber infolge ihres Ge-sundheitsqustandes auf eigenen Bunsch aus ihrer Stelle ausicheibenden bisherigen Baufrauenichaftsleiterin Bgn. Frau von Balb. Der Gauleiter banfte meiter ber Stabsleiterin ber Reichsfrauenführerin Ban. Fraulein Baul und ber Stabsleiterin ber Gaufrauenicaftsleitung Ban. Fraulein Rern.

Die nene Ganfrauenschaftsleite rin habe fich icon por Jahren der nationals fogialistischen Revolution gur Bewegung Abolf Sitlers befannt und ihr in mehreren Stellen, juleht als Kreisfrauenschaftsleiterin, gebient.

frauenführerin übergebe er ihr daher die Lei-tung der Ganfrauenschaft in der Ueberzeugung, bak fie baan burch ihren bisherigen Ginfat und

Reichsfrauenschaftsführerin Frau Scholk-Klink

von der elementaren Rraft der deutschen Frau. erklärte u. a., daß die nationalfozialistische Frauenicaft junächft tein besonderes Programm aufgestellt habe. Als Rationalsogialiftinnen hatten die Frauen fich in die Reihen ber Männer gestellt. Aus ber Rampftamerabchaft fei eine Arbeitsgemeinschaft ge= machsen, vor allem zwischen den Mannern und Frauen der Partei, die heute im Krieg ihre Krönung erfahre. Sie sei für das ganze Bolk bestimmend. So wie der deutsche Soldat jein Leben an der Front einsehe, so setze die deutsche Frau, vor allem die deutsche Arbeite-rin, jeden Tag ihre gange Arbeitskraft gur Erringung des Endfieges ein. Darum muffe die Arbeit ber MS .= Frauenichaft besonders der ar= beitenden Kameradin gewidmet fein. (Fortsetung auf Seite 2)



Die feierliche Amtseinführung der neuen Gaufrauenschaftsleiterin nach rechts: Die neue Gaufrauenschaftsleiterin Hildegard Erley, Pgn. von Baltz, Reichsfrauenführerin Scholtz-Klink, Gauleiter Robert Wagner, stellvertretender Gauleiter Röhn und Gaustabsamtsleiter Schuppel

Diplomatisches Pearl Harbour

Der Entidlug ber dinefischen Rationals regierung, ben Bereinigten Staaten und Engregierung, den Vereinigten Staaten und England den Krieg zu erklären, hat in Japan sowost wie in ganz Ostasien größtes Aufsehen erregt, wenngleich betont wird, daß dieser Schritt lediglich die konsequente Folge jener Politik darstellt, die die angloamerikanischen Staaten seit vielen Jahrzehnten gegen das dinesische Bolk verfolgt hatten. Judem sei die Kriegserklärung eine direkte Antwort auf die letzte Rede Rooseveltz, in der er wieder einmal die Haltung des chinesischen Rolkes so darfellte, als ob es nur auf die ichen Bolles so darstellte, als ob es nur auf die einrückenden englischen und amerikanischen Befreier wartete und die Zusammenarbeit mit den Japanern als Drnd und Zwang betrach-tete. Roosevelt habe, so wird in maßgebenden hinesischen Kreisen betont, von der wahren Stimmung des dinefischen Bolfes ebenfowenig eine Ahnung wie von allen anderen oftafiati-ichen Problemen, für die er und feine englischen Freunde fich in der gangen truben Bergangen heit nur immer bann intereffierten, wenn fie eine Möglichfeit gur Ausbeutung faben.

In London und Bashington wird die Nachricht wie ein diplomatische Pearl Har-bour wirken müssen. Hatte doch die englische und amerikanische Agitation sei der Bildung der chinesischen Zentralregierung in Nanking unter Bangtschingwei am 5. Märs 1941 immer wieder versucht, durch Lockungen und Drohungen die perflucht, durch Lockungen und Prohungen die proklamierte enge Zusammenarbeit mit Japan an flören. Nichtsbestoweniger entwickelte sich aber das chinesich-japanische Verhältnis außer-ordentlich günstig, da sich das chinesische Bolk bald überzeugen konnte, daß Japan nicht als Ansbenter und Beherrscher gekommen war, sondern als Freund, der alle oftasiatischen Bölker zu ihrem eigenen Wohle gegen die plutokratischen Ausbeuter ans England und Amerika einigen wollte. Wie weit diese Er-Amerika einigen wollte. Wie weit diefe Er-tenninis in Oftafien icon fortgeschritten war, mußten London und Washington bei Rriegsausbruch zur Kenninis nehmen, als Japan 3.B. schon mit Französisch-Indochina gegen die Antrigen der Angelsachsen einen Bertrag 3. B. schon mit Französisch-Indochina gegen die Intrigen der Angelsachsen einen Bertrag engker Zusammenarbeit abschließen konnte. Im Berlauf des ersten Jahres des Arieges zeigte sich dieser japanische Freundschaftsgeist werdend im gesamten ostasiatischen Kaume, da Tokio in allen eroberten Gebieten ein Regime der Zusammenarbeit errichtete, ohne die nationalen Interessen der einzelnen Bölker irgendwie zu gefährden. Auf den Philippinen, auf der Malaisschen Halbinsel, in Burma und wo immer die Fanguer die Feinde pertreiben immer die Japaner die Feinde vertreiben konnten, herricht heute Ruhe und Ordnung, und bereits nach wenigen Wonaten konnten überall wirtschaftliche Organisationen errichtet werden, die eine gesunde Beiterentwicklung der einzelnen nationalen Birtschaften garan-tierten. Diese und andere Umstände haben dafür gesorgt, daß beute alle Bölker Oftafiens den Kampf Japans gegen die Angloamerikaner als den Befreiungskrieg des ganzes Raumes betrachten und jeden Sieg Japans als eigenen Sieg empfinden. Das chinefiscen Bolf hat nun-mehr aus dieser Lage die lehte Konsequenz ge-zogen und wird Seite an Seite mit dem japanischen Freunde gegen die gemeinsamen Feinde

Dadurch ift nun aber Tschiangkaischet im ostasiatischen Raume völlig isoliert und auch seine moralische Stellung restlos erschüttert. Er kann und wird in Zu-kunft von den oftasiatischen Bölkern, insbesondere aber von den Chinesen nur mehr als der Soldner Roofevelts und Churchills betrachtet werden konnen, der in eigensuchtigfter Beije die nationalen Intereffen verrät. Dabei erniedrigt fich diefer Sonderling in den Augen der nationalen Chinesen immer mehr, denn seine unentwegten Bittgänge in die Zentrale der Ausbeuter nach Washington verletzen den neu-Ausbeuter nach Balhington verletzen den neuerwachten Stolz der oftasiatischen Bölker zuinnerk. Die Kektkellung Roosevelts in seiner Donnerstag-Botschaft, daß er Tschiangkaischek nach wie vor, troß des Verlustes der Burmastraße, auf dem Enstwege das angeforberte Waterial liesere, empfindet man deshalb als eine lächerliche Verhöhnung, mit dem Jiele, auf das nationale China Eindruck zu machen. Die Antwort hat nunmehr Roosevelt erhalten. China mird von nun ab nicht nur mit seinen Sompoaldien und seiner Wirkschaft auf der Sympathien und seiner Wirtschaft auf der Seite der oftasiatischen Freiheitsarmeen stehen, sondern auch sein militärisches Potential diesem

Rampfe dienstbar machen. Damit hat fich nun ein nener bedeuten= ber Aft im oftafiatischen Gini-gungsfampf gur Bertreibung der Englanber und Amerikaner vollzogen. Die Kriegs-erklärung Chinas ift ein Donnersschlag gegen fene, die nach den militärischen Riederlagen des letten Jahres hofften, durch eine verlogene Agitation, befonders bei den Chinesen, Unter-Kützung zu erhalten. China hat auf diese Befixebungen mit Krieg geantwortet.

Der Berteidiger des Haffana-Paffes

gestorben

*Berlin, 9. Jan. Der Rommandeur eines Banzer:GrenadiersBataillons, Major d. R. Wilhelm Bach, gebürtig ans Oberöwis: heim, wohnhaft in Steinsfnrth (Basben), verstarb am 22. Dezember 1942 in engs

Im Bericht des Oberkommandos der Behrmacht vom 20. Juni 1941 wurde der damalige Sauptmann Bach wegen seiner hervorragenben Leistungen bei den Kämpfen an der Sol-

um-Front in Nordafrifa besonders hervorge-

hoben. Drei Tage lang hatte er als Berteis diger des Halfana-Passes — von allen Verbindungen abgeschnitten — seine Stel-

lung nicht nur gegen eine erhebliche Ueber-macht gehalten, sondern durch entschlossene,

fühne Gegenvorftoge dem Feinde ichwere Ber=

lufte augefügt und der höheren Führung wert-

volle Erkundungsergebniffe geliefert. Am 29. Juli 1941 verlieh ihm für seine Tatkraft und

Tapferkeit der Führer das Ritterkreus des Gi-

ernen Kreuges. Als Mitte Januar 1942 der Gegner aber-

mals mit weit überlegenen Kräften angriff, ge-

hörte Sauptmann Bach ju den gaben, im Behr-

machtbericht vom 18. Januar 1942 ermähnten

Berteidigern der Stütpunfte im Raume von Sollum, die fich bis jum Letten jur Wehr fetz-ten und erst dann den Widerstand aufgaben,

als Munition und Berpflegung aufgebraucht

lifder Gefangenichaft.

Die doppelte Winterschlacht

Immer klarer läßt sich aus den Berichten des Oberkommandos der Wehrmacht der Umfang und die Dertlichkeit der doppelten Binterschlacht im Often erkennen. Einmal werden immer wieder die ichweren, aber erfolgreichen immer wieder die schweren, aber erspigreitzen Abwehrkämpse in der Gegend des Don genannt, und sodann hört man von der ab und zu sich verstärkenden oder auch nachlassenden dan Angriffstätigkeit der Bolschewisten stüdistlich des Imen-Sees. An diesen beiden Stellen haben ben offenbar die Comjets ihre Rrafte fongentriert und versuchen, erft einmal unter Ginfat erheblicher Mengen von Menschen und Material irgend einen örtlichen Borteil gu erreischen, den fie bann für die Erreichung eines operativen Bieles ausnugen zu konnen hoffen.

Ebenso eindeutig geht aber auch aus den Wehrmachtberichten hervor, daß schon gegen örtliche Einbrüche — mögen sie auch noch so beharrlich und wätend durchgeführt werden deutsche Gegenangriffe schlagartig an-gesetzt werden. Gerade hierbei büßt der Feind sehr viel an Truppen und Material ein, weil die Bolschewisten für gewöhnlich in ihren ersten Angriff alles hineinpaden, was der ört lichen Führung gur Berfügung fteht. Muf biefe Beife murben im Don-Gebiet Ortichaften, bie vorübergehend verlorengegangen waren, zurückgewonnen, feindliche Kräftegruppen wur-den eingeschloffen und feindliche Panzer wur-den in beträchtlicher Zahl vernichtet. Fast das gleiche Bilb läßt sich bei den Kämp-

fen im Ilmenfeegebiet erkennen, auf bas bie Schlacht im Raum von Toropez, die nunmehr feit etwa 5 Wochen tobt, übergegriffen hat. Hier konnten bisher 400 feindliche Kanger vers nichtet werden, was um so bedeutsamer ist, als hier die Kämpfe im wesentlichen von Infanteriedivifionen beftritten und die Pangerabichus achlen den infanteristischen Panzerabschußzahlen den infanteristischen Panzervernichtungstrupps gutgeschrieben werden müssen. Aus
den nüchternen amtlichen Berichten läßt sich
also unschwer arkennen, daß an beiden entscheidenden Stellen der Oftsvont die Schlacht
sich in zahllose Einzelkämpse aufgelöft hat und
überall in den weitläusigen Kampsgebieten am
Don sommel wie auch ein Manziege ins kän-Don sowohl wie auch am Ilmensee eine ftandige Bewegung vorhanden ist. Vergleichbar ist das ganze mit der Kampsesweise zweier Fechter verschiedenartigen Temperaments. Der eine kürmt wütend auf seinen Gegner los und ver-such mit seiner Wasse in möglicht schnelker Inche Schläss auszukeilen aben die Gemisheit Folge Schläge auszuteilen, ohne die Gewißheit au haben, daß er auch trifft. Der andere wehrt tühl und nüchtern überlegend bie mutenben Schlage ab, lächelnd über das Ungeftum feines Gegners - ploglich jedoch erblict er eine Blobe des allgu Stürmijden und hier ftogt er

au: nachhaltig und wirtsam. Militärische Experten bezeichnen eine berartige Rampftätigfeit als Abnubungsich lacht. In ber Tat muffen bie Bolichewiften benen die europäischen Rahrungs- und Ruftungsquellen fast völlig fehlen, weil fie entweder von den deutschen Truppen besetzt find oder sich im Kampfgebiet befinden, alle ihre verfügbaren Mittel in diese Winterschlacht hineinwersen, weil sie offenbar der Auffassung derster Einheiten. Wo jedoch der Feind selbst jest im Winter eine Blöße zeigt, da wird im Gegenangriff zugestoßen und der örtliche Erfolg in einen Mißerfolg verwandelt. Bor dem Tag aber, an dem sich die Bolschewissen in ihrer sturen Massenangriffstaktik verausgabt haben sollten, sittern selbst unsere Feinde jenseits des

Rom, 9. Jan. Der italienische Wehrmacht= bericht vom Camstag meldet:

An der Syrte= und Tunisfront nahmen Buammenftoge von Spähtruppabteilungen einen

für uns günftigen Berlauf. Die Luftwaffe der Achse entwickelte lebhafte Tätigkeit: In Libnen wurden Zusammen-ziehungen von Panzern und Jahrzeugen von unferen Rampfgefdmadern mit fichtbaren Er= folgen angegriffen, mabrend deutsche Jager im Berlauf von lebhaften Luftfampfen über Libyen und Tunis 21 Fluggeuge abich offen. Bahrend feindlicher Luftangriffe auf be-

die selbst in den plutofratischen Ländern als die wichtigsten Angelpunkte der militärischen und wirtschaftlichen Kriegsührung erkannt worden sind. Besonders die Tatsache, daß Roosevelt kein Sterbenswörtchen zur U-Bootfrage gefunden hat, berührte in Amerika und England wie ein stilles Eingeständnis der Ohnmacht, diese Geschen wohnte Plate in Nordafrika schoffen unfere Flakbatterien zwei Flugzeuge ab.

Der große Erfolg unferer Jäger

* Berlin, 9. Jan. Die neuen großen Erfolge der deutschen Jäger an der tunefischen Front, bie der Wehrmachtbericht mit 21 abgeschoffenen Flugdeugen meldete, wurden am 8. Januar 1948 bei Abwehr feindlicher Luftstreitkräfte über dem tunesischen Raum erzwungen. In der Gegend von Kairnan stellten deutsche Jagostaffeln dinen von zweimotorigen Jägern begleiteten feindlichen Bomberverband. In bem Buftgefecht, das fich etwa eine halbe Stunde lang hingog, und in den auschließenden Berfolgungsjagden brachten die deutschen Jäger bei einem eigenen Berluft 12 feindliche Flugzeuge, darunter mehrere Bofton = Bom =

ber, sum Absturg. Im nörblichen Abschnitt ber tunesischen Im nördlichen Abschnitt der tunesischen Front wurde ein starker gemischter feindlicher Berband zum Kamps gestellt und zwei Flugzeuge durch kurze Feuerstöße abgeschoffen. Etwassinf viermotorige Bombenflugzeuge und mehrere Jäger drehten, nachdem sie zahlreiche

Treffer erhalten hatten, ab. Am Nachmittag schoß eine Rotte Meffer-schmitt-Jäger über der südtunesischen Front einen anfliegenden zweimotorigen feindlichen Jäger aus großer Sohe ab. Das Flugzeug verbrannte nach Aufschlag am Boden. An anberer Stelle wurden drei weitere feindliche Jagdflugzeuge von den deutschen Jägern um-ringt und zum Absturz gebracht. Bei Abwehr eines gegen Abend einfliegenden Berftorer-flugzeuges vom Mufter Beauffighter erzielten die fofort ftartenben Jager Treffer in Rumpf und Fläche des feindlichen Berftorers, ber ein brennendes Schlaubboot abwarf und mit star= fer Rauchfahne in der Abenddamerung ver= ichwand. Mit ben brei über ber Bufte füblich der Großen Sprte und den zwei von der Luft= waffenflat dum Absturd gebrachten Flugdeugen verlor der Feind über der nordafrikanischen Front am Freitag 28 Flugdeuge.

Die britifde Admiralität bedauert mitteilen gu muffen, daß ber Berfto-rer "Achates" bei ber Berteidigung eines Geleitzuges beidabigt murbe und fpater fant,

Reichsbahnnetz seit 1937 beinahe verdreifacht

* Berlin, 9. Jan. Mus bem unter bem Ber- | ailler Diftat eingeengten Reichsbahnnes von 54 500 Km. des Jahres 1987 entwickelte fich ber Betriebs= und Ginflugbereich der Deutiden Reichsbahn einschließlich der vom Reichsverkehrsministerium beaufsichtigten Bahnen im Protektorat, in den Niederlanden und den befesten Westgebieten zu einem fast breimal fogroßen Respan 161:100 Km. Ende 1942.

Daß die Reichsbahn den Anforderungen diefer gewaltigen Ausweitung gerecht werden fonnte, ift ein Ruhmesblatt ber ae= famten Gefolaschaft (bie fich heute auf pund 1.7 Millionen beläuft), das nicht nur ben deutschen Gifenbahner, fondern ebenfo auch die deutsche Eisenbahnerin ehrt, die - wie in vielen anderen Berufen - auch im Reichsbahndienst die Arbeit von Mannern verfieht. In Seft 1/2 - 1948 bes amtlichen Nachrichtenblattes ber Deutschen Reichsbahn "Die Reichsbahn" wird ein vorläufiger Jahregrüchlich für 1942 gegeben, bem wir folgendes eninehmen:

Stetige Leistungssteigerung Das Rabr 1942 bat die Bedeutung des Transportwefens für die Kriegführung, Kriegswirt= chaft und Berforgung der Bevölkerung in das Bemußtfein bes gangen Bolfes getragen. Der Durchbruch diefer Erfenntnis brachte auch ben Leistungen der Reichsbahn in erhöhtem Maße Bürdigung und Berftändnis entgegen. In ber Tat wird auch bas Jahr 1942 für die Deutsche Reichsbahn als ein Jahr großer Kraftentfal= tung und ftetiger Leiftungesteigerung in die Beidichte eingehen. Die Ausrichtung ber gefamten großbeutichen und europäischen Birticaft auf Ruftung und Arieaführung stellte neue Transportaufgaben und ließ auch ben Aufgabenfreis der Doutiden Reichsbahn mei-

Durch die gewaltigen Erfolge unferer Wehrmacht murden besonders im Often frucht-barite und rohftoffreiche Gebiete für die beutiche Ernährungs= und Kriegswirtichaft gewon-Betrieb, Unterhaltung, Ausbau und Organisation ber Gifenbahnen diefer Gebiete murben gur Beginn bes Rabres auf ben Reichs= verfehrsminifter übertragen, fo daß die Reichs. bahn vor die Aufgabe gestellt mar, mit ihrer Gefolgschaft und ihrem gesamten materiellen und technischen Apparat diese neugewonnenen Bebiete ichnellftens an burchbringen und auf hobe Berkehrsleiftungen zu bringen. In diefem Zwed waren aablreiche Streden instand= auseben, umauspuren und ausaubauen, Babn-höse und sonstige Betriebs- und Werkstatt-anlagen wieder ausaubauen und au erweitern, damit die riefige Ausweitung bes beutiden Raumes für die Lebenshaltung des deutschen Bolfes und die Kriegsruftung baldigft wirfsam ausgenutt werden konnte.

Erfolgreiche "Berfehrsichlacht"

Darüber hinaus aber mar es notwendig, ben gesamten Berkehrsablanf durch Aftivierung ber Willensfräfte neue Ampulfe au geben und to die in dem vorhandenen Verkehrsasparat noch verborgenen Leiftungereferven für ben friegsnotwendigen Verkehr nutbar au machen. Alexander, sprach — einer Meutermeldung Unter dem Leitwort: "Räder müssen aufolge — am Donnerstagabend bei einem rollen für den Sieg" begann Ansang Esen in London. Alexander kam dabei auch Juni 1942, nachdem der Reichsmarichall des auf das Tonnageproblem au sprechen, au dem Großdeutschen Reiches, Hermann Göring, in er u. a. ausführte: einem Erlag vom 31. Mai 1942 grundfähliche "Wir befinden 23 Feindflugzeuge über Libnen und Tunis Bertehrs, besonders des der Deutschen Reichs. daß irgendjemand in diesem Lande oder sonft

die felbft in den plutofratischen Ländern als

fahr zu bannen. Run hat Roosevelt auf Die

fürmischen Fragen der amerikanischen Jour-nalisten auf der Pressedenserenz am Freitag geantwortet, er habe diese Frage "ganz ver-gessen", und er betonte auf weitere Fragen, daß die Produktionszissern des Schiffsbaupro-arammes im letten Kabra

grammes im lesten Jahre "selbstverständlich erreicht worden seien". Warum er aber das doch vorher so groß angekindigte Sozialprogramm in seiner Rede unter den Tisch hatte fallen lassen und sich lediglich mit einigen hoh-len Phrasen begnügte, darüber verweigerte der Präsident die Auskunst. Desgleichen über seine Stellung zur Weiterkührung der Archt

Stellung, jur Beiterführung der Pacht- und

In diesem Buntte ichickt nun Roosevelt den Borsibenden der amerikanischen Bankiers vor,

William hemingwan, der vor der handelskam=

mer des Staates Neupork erklärte, daß das Packt= und Leihgeseh nicht nur im Kriege, sondern auch später fortgeseht werden würde. Ja, die "Dilse" iolle sogar auf die ehemaligen Jeinde ausgedehnt werden, jedoch müsse die Jinanzierung durch "besondere Berträge" sicherseitet werden. Daß heist also mit anderen

estellt werden. Das beißt also mit anderen

Worten, die USA. möchten das deutsche Bolf

nach dem Kriege unter ein ähnliches mirtichaft-liches und finanzielles Aussaugungs-System

pressen wie nach Versailles im Young= und Dawesplan, durch den die deutschen Arbeiter

Lamesplan, durch den die deutschen Arbeiter zu Lohnstlaven der jüdischen Finanz in Lonzon und Washington degradiert wurden. Roossevelt hat aber noch andere Absichten: "Die USA. müssen nach dem Kriege die Welle ernähren, kleiden und finanzieren." Sie wollen also das große Waren haus der Welt werden, das in Wonopolstellung Preise und Dualität der Ware bestimmt, so daß jede Konturenz ausgeschaltet ist und die indissen.

furrenz ausgeschaltet ist und die jüdischen Hin

bahn obliegenden Güterverkehrs. Dank der verftändnisvollen und willigen Mitarbeit so- fehrswesen zu kommen. Werkehrtreibenden als auch der Reiteng zum Endfieg Reichsbahngefolgschaft ergab fich aus dem Au-fammenhang aller Magnahmen und Möglichfeiten eine erhebliche Kurzung der Wagen-Umlaufzeit und damit eine stark ins Gewicht fallende Steigerung der Berkehrsleistungen. Dieser große Erfolg tam nicht nur der Aluffigfeit des militärischen Berkehrs, sondern auch dem Berforgungsverkehr der Beimat zugute.

Das außerordentlich günftige Ergebnis bes ersten Abschnitts der "Berkehrsschlacht" hat er= kennen laffen, daß im deutschen Verkehrsleben noch in beträchtlichem Ausmaß latente Kräfte ichlummern. Diefe Kräfte celt es auch weiter-hin au mobilifieren und in den Dienst der deutschen Rriegsführung und Rriegswirticaft au ftellen. So muß es a. B. möglich fein, bie Berkehrstäler, die bei dem bisherigen Ablauf des Güterverfehrs abmechieind mit Berfehrs= fpipen in faft-ftarten jabreszeitlichen Hhuthmus auftraten, mit jahreszeitlich ungunftigen Berfebreleistungen aufzufüllen und auf diese Beife boben.

Beitrag jum Endfieg

Bufammenfaffend tann festgestellt merben, bag es ber Deutschen Reichsbahn als bem größten und wichtigsten Berkehrsträger des Großbeutiden Reiches im Jahre 1942 gelungen ift. ihrem Aufgabenfreis alle Anforderungen, die die Berteidigung bes Reiches und die Berforgung des Deutschen Reiches in dem uns aufgezwungenen Kampf um die Freiheit Europas ftellten, ju erfüllen und damit au ihrem Teil an der Erringung des End=

fieges beigutragen. Die gewaltigen Leiftungen ber Deutschen Reichsbahn finden ihren Niederschlag in ben finanziellen Ergebniffen des vergangenen Rahres. Die Gesanteinnahmen ber Betriebsrech= nung im Geschäftsjahr 1942 belaufen sich vor= aussichtlich auf 9,7 Milliarden MMt. gegenüber rund 9,0 Milliarden AM. im Borjahr; fie merden fich somit gegen 1941 nm 7.8 Prozent er=

Australien befürchtet japanische Offensive

Nervosität in Australien - Japanische Kräfteansammlung um Neu-Guinea

H.W. Stocholm, 9. Jan. Gine auftralifche erwartet man bagegen zuversichtlich einen Gin-Zeitung bemerkt zu Roviewelts Ankundigung, fab von USA. Seeftreiktraften und infolgedefdie Berbündeten würden die Japaner nicht nur aufhalten, sondern selbst vorrücken, Roosevelt hätte Singufügen follen "in diesem Monat". Diese auftralifche Kritit foll anscheinend gum Ausdruck bringen, daß das angebliche , halten" der Japaner nach auftralischer Anficht nur eine Sache der Zeit fei, und es beffer mare, ofort und nicht erft ipater jum Gegenstoß auß= auholen.

Die auftralifche Unficherheit. Die in Diefer Preffestimme sich ausdrückt, wird gerade jest noch augenscheinlicher durch die japantiche Rräfteanhäufung um Reu-Gninea, die nach englifden Meldungen aus Auftralien dort große Neuvosität hervorgerufen hat vor illem, weil man anscheinend bezweifelt, daß die Amerikaner in der Lage find, neue Seeftreit-kräfte in den Kampf zu wersen. Die USA.-Flotte befinde sich, wie weiter berichtet wird, bei den Salomonen und vom Schauplat der Flotte befinde sich, wie weiter berichtet wird, an eröffnen. Sekunden später mälzten sich anble bei den Salomonen und vom Schauplat der jedigen Greignisse weit entfernt. In London Toten konnte noch nicht festgestellt werden.

fen größere Flottenkämpfe.

Blutbad in Ahmedabad Briten ichiegen blindlings in die Menge

* Stodholm, 9. 3an. Rach hier ans Lous don eingelaufenen Reuter=Meldungen hat die britische Polizei in Andien zu ihren brutalen Schandtaten eine neue gefügt. Ans geringfiigis ger Urfache mar die britifche Boligei in Abmes dabad wieder einmal gegen die wehrlvie Bevölferung in der robeften Beife mit dem be= rüchtigten Lathi vorgegangen, bis sich die anis Blut gequälten Inder mit einigen Stein-würfen gur Behr au seinen versuchten. Diese einigen Steinwürfe nahm die britische Polizei jum Anlag, um blindlings in die Menge ein rafendes Schnellfener

"Das U-Boot ein Schreckgespenst"

Immer größere Beforgnis in England über die Gefahr bes U-Boot-Arieges

Gefahr tritt ernent immer bentlicher wie ein Geipenft vor die Angen der Engländer. Die Stimmen, die in der britischen Deffentlichkeit und Presse auf sie hinweisen, werden von Tag an Tag gablreicher und nehmen mit jedem Dal einen warnenberen und besorgteren Ton an. Der Erfte Bord ber britifchen Abmiralität,

Bir befinden uns in einem fehr Richtlinien hierzu gegeben hatte, eine neue ich mierigen und ernften Stadium Phase in der Abwidlung des großbeutschen Des Rrieges gur See. 3ch mochte nicht,

fündigt, daß man versuchen werde, es unter

allen Umftänden durchaupeitschen. Die wesent-lichften Buntte des Programmes betreffen

neben Alters- und Krantenbeihilfe auch die

Familienbeihilfe, fo bag bamit im reichften

Staate der Belt wenigstens einige wenige Un-fabe gu einer fogialen Gerechtigfeit vorhanden

Was Roosevelt angeblich vergaß

Schiffsverlufte und Bacht= und Leihgefen als "Rachtrag"

Offensive ber Gewertschaften gegen bas Beige Saus

rd. **Berlin**, 9. Jan. Bereits in den ersten Kommentaren zur Mede Moosevelts im Kongreß mußte bei Freund und Feind die übertassichente Tatsache festgestellt werden, daß der Prössent diesmal in seinem "Mechenschafts- bericht" alle seine Probleme nicht erörtert hatte,

* Genf. 9. Jan. Die machiende II-Moots | irgendwo fich einem falicen Ovtimismus bingibt, ber ihn sum Nachlaffen in feinen Untrengungen verleiten könnte. Wenn wir diefen Krieg burchhalten wollen, muß jeder mit feinen Anstrengungen fortsahren, bis wir die Drohung der U-Boote auf dem Weer pollig ausgeschaltet haben. Es ift unerläßlich für ben Sieg in diesem Krieg, bas diese Gefahr be-

> Der fonservative Unterhausabgeordnete Commander Bower befaßte fich in diefen Tagen auch in einer Rebe, die er in Saltburn (Yorf-ibire) hielt, mit ber U-Boot-Gefahr. Go aut und fo ichlecht es auch ben "alliierten" Streitfraften auf den verichiedenen Ariegsichaupläten an Land geben moge, fo erklärte er, ben wichtigsten Reldang, die Schlacht auf den sieben Beltmeeren, habe man noch nicht ge-wonnen, ja, es fei nicht einmal ein Anzeiden bafür vorbanden, daß biefe Schlacht überhaupt einmal von ben Alliterten gewonnen werbe. Ben ben geradezu erichredenden Schiffsverluften, die die Berbündeten tagein tagaus erlitten, und ben Damit verbundenen Gefahren, habe die Def-fentlichfeit in feinem ber "befreundeten" gander auch nur die geringste Ahnung, geschweige

benn eine Borftellung. Es fei ficher, daß die Rabl der 11-Boote auf See nicht nur bei weitem aroger als je auvor sei, sondern auch noch ständig wache, bemerkt auch der Marine-Mitarbeiter des "Dailn Expreß". Alle Ungeichen deuteten barauf bin, daß Die U-Baot-Angriffe an Intensität immer mehr aunehmen und fich, fraft bes größeren Aftionsradius der modernen Typen, auf alle mären — wenn, und das ift noch die große Frage, sich die Plutokraten überhaupt bereit sinden werden, derartige Borickläge ernstlich aum Schreckensten ib er Gnaländer au diskutieren. Ihre Parole heißt aber be- und Amerikaner auf den Weltmeeren ge-

waren. Dabei geriet Hauptmann Bach in eng-lische Gefangenschaft, in der er — inzwischen zum Major befördert — nun gestorben ift. Sein Kame wird bei allen Afrikakämpfern mit der Berteidigung des Halfaya=Paffes ver= bunden und unvergeffen bleiben.

Bier neue Rifferfreugfräger des Beeres DNB. Berlin, 9. Jan. Der & ührer ver-lieh das Ritterfreng des Gifernen Arenges an: Oberft Ronrad Barbe,

Kommandenr eines Artillerie-Regiments, Sauptmann Bermann Dormann, Bataillonstommandeur in einem Panger: grenabier-Regiment,

Oberleninant Baul Martgraf, Führer einer Panzerjäger-Abteilung, Dberwachtmeister Ernft Renfeld, Bugführer in einer Aradidugen-Abteilung.

Oberft Konrad Barde, am 18. November 1897 als Sohn des Lehrers Jafob B. in Alt-Rosenberg (Gau Oberschlessen) geboren, trug während der schweren Abwehrkämpse Ende November südwestlich von Kalinin durch die entschlössene und wendige Führung seiner Batterien entscheidend zur erfolgreichen Ab-wehr des feindlichen Durchbruchsversuches bei. Bauptmann Bermann Dormann, am 11. Odupfmann Hermann Do't man't, am 11. Oftober 1912 als Sohn des Schuhmachermeisters Wilhelm D. in Westerfappeln (Kreis Tecklenburg) geboren, zeichnete sich bei den schweren Kämpfen zwischen Don und Wolga Ende Kovember 1942 durch geschickte Führung feines Panzergrenadier-Regiments hervorragend aus.

Oberleutnant Paul Martgraf, am 17. Juli 1910 als Cobn bes Behördenangestellten August M. in Berlin geboren, griff mit feiner Bangerjäger-Abteilung bei den Rampfen im Raume von Stalingrad aus eigenem Entichluß eine im Borgeben befindliche feindliche Raval-

Ierie-Brigade an und vernichtete fie. Dbermachtmeifter Ernft Deufelb, am 29. Mart 1915 als Cohn des Bauern Friedrich N. in Birtenfelde (Gan Oftpreußen) geboren, übernahm bei den barten Kämpfen um Stalin-grad nach Ausfall feine Schwadronchefs jelbständig die Führung der Kradschützen, brach im Nahkampf in eine tief gestaffelte Bunker-stellung der Bolschewisten ein und stürmte weit über das Angriffsziel hinaus vor.

Neue Ritterfreugträger der Luftwaffe DNB. Berlin, 9. Jan. Der Führer verlieh auf Borichlag des Oberbesehlshabers der Lustz-wasse, Reichsmarschall Gring, das Nitterkrenz bes Gifernen Rreuzes an

Oberft Solle, Fliegerführer; Lentnant Dinger, Staffelführer in einem Jagdgeichwader;

Lentnant Stahl, Fluggengführer in einem Sturgfampfgeichwaber; Feldwebel Tüffler, Fluggengführer in einem Jagogeschwader.

Ritterfreugträger

Major Dietrich von ber Landen gefallen * Berlin, 9. Jan. Am 29. Dezember 1942 fiel im Often als Abteilungskommandeur in einem Panzerregiment Mitterkreuzträger Major Dietrich von der Lancken, gebürtig aus Roschinow (Kreis Wangrowit), wohnhaft in Mallwitz (Kreis Sprottan). Bor wenigen Bochen murde diefem hervorragenden Bangeroffigier vom Gubrer für feine porbilbliche Tapferfeit bei ben harten Rampfen um Stalingrad das Ritterfreug des Gifernen Krenges verlieben.

"Tag ber Briefmarte" Geleitwort bes Reichspoftminifters

* Berlin, 10. Jan. Gur ben am beutigen Sonntag stattfindenden "Tag der Briefmarke 1943" hat Reichspostminifter Dr. Ohneforge den in der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" zusammengeschloffenen Sammlungen olgendes Geleitwort gur Berfügung geftellt:

"Die Deutsche Reichspost hat auch im Jahre 1942 versucht, mit ihren Postwertzeichen das Zeitgeschen zu begleiten und die Erinnerung Bertgeinegen zu vertiefen und wachzuhalten. Daß das gelungen ift, daran haben ein nicht geringes Verdienst die in der Gemeinschaft deutscher Sammler zusammengeschlossenen Philatelisten, die durch zahlreiche Warkenausstellungen und die Gründung neuer Sammlergruppen bei pie-Ien Bolfsgenoffen die Freude an der Briefmarte und vor allem an der deutschen Briefmarke geweckt und gemehrt haben. Der "Tag der Briefmarke" dient mit seinen Beranstal-tungen dem gleichen Ziele.

Die für das Jahr 1948 vorgesehenen Mar-kenausgaben sollen im Spiegel der Briefmarke mit Zeugnis ablegen von dem Ringen und Totaleinfat bes deutschen Bolfes im

Kampf um sein Lebensrecht.
Der unter Führung der NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" vereinigten Gemeinschaft deutscher Sammler wünsche ich zum Tag der Briefmarke weiteren Erfolg ihrer Arbeit."

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe Verlagsdrektor Emil Munz, Hauptschriftleiter Fram Moraller, Stellv. Hauptschriftleiter: Dr. Georg Brixner Botationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlag-gesellschaft m. b. H. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

fanntlich: Rach dem Kriege. . . Die Führertagung in Straßburg

Der Kampf- und Arbeitsgemeinschaft zwischen Mann und Frau in diesem Krieg müffe eine Lebenskameradschaft folgen, die ein harmoni- icheres Leben gestatte ist. icheres Leben gestatte, als es heute möglich sei.

Eines, fo ichlog die Reichsfrauenführerin, ftebe als ebernes Gefet über uns allen: Deutschland fei ein Begriff geworden, den wir nicht als patriotische Phrase ansehen, den wir nicht in lauten Deklamationen vortragen könn-ten. Dieser Begriff Deutschland sei ein Be-fehl geworden, der unser ganges Leben be-ktimmte. Dieser Besehl sei für uns aber eine glückhafte Notwendigkeit.

In der Führertagung am Nachmittag gab Bauleiter Robert Bagner die Richtlinien für die Parteiarbeit der kommenden Monate. Für den schicksalhaften Kampf des Jahres 1948 gelte es, die letten Kräfte der Nation für die politische Arbeit, die Kriegswirtschaft oder die Front gu mobilifieren. Was bem Sieg nicht biene, muffe bem Krieg notwendig unterge= pronet werden. Dem Einfat durfe fich meder Mann noch Frau entziehen. Nachdem in Be trieben Mannheims und anderer Großstädte bes Reiches bereits viele Frauen tätig feien in einer Form, in der unfer Ban als beifvielgebend vorangegangen fei, muffe biefer Ginfat auch in anderen Orten erfolgen. Er bilbe ein Glied des großen Ginfabes ber Ration, der die terrenz ausgeigalter in und die judigen din-termänner ihren Profit auf Koften der Bolber der Welt nach Belieben festjeken können.
Gemähr dafür diete, daß Deutschland unbesieg-Besonders befremdet scheint die amerikanische dar sei. Auch in der Landwirtschaft musse das Arbeiterschaft von der Rede Roosevelts zu sein, da er kein Bort über das mit so großer Spans nung erwartete Sozialprogramm ver- bene Parole Gültigkeit: "Der lette Ona- Führer.

sinnvollen Ordnung unterworfen, und dies sei das Merkmal der deutschen Kriegführung. Darin liege auch das Geheimnis unserer bis-herigen Ersolge. Dieser sinnvollen Ordnung verdanken wir auch unsere praktisch unerschöpf-Liche Kräftereserve. Was unsere Feinde auch gegen uns ins Feld führen mögen an Mensichen und Material, wir seien in der Lage, ihnen mit noch ftärkeren Kräften entgegendutreten. Während wir im ersten Weltkrieg mit unseren demells Ranklinktien wir in unferen damals Berbundeten bem Gegner an Bahl ber Menichen unterlegen gewesen seien, fei dies heute genau umgekehrt. Zum Untersichied gegen den vorigen Krieg fehle unseren Soldaten auch nichts, was zur wirksamen Kriegführung notwendig sei. Waffen, Munition und Ausrüftung seien nicht nur genügend, sondern auch in der besten Beschaffenheit vorhanden. Unfer Borfprung fei von den Geg=

nern nicht mehr aufzuholen.
Das deutsche Bolk habe also alle Faktoren für den Sieg in der Hand. Der Krieg könnte nur noch durch eigene Schuld verloren werden. Daß aber auch dies nicht geschehe, dasur forge die Kartei. So wie sie von Glauben, Singabe und Fanatismus erfüllt fei, fo werbe es auch unfer Bolt fein. Der Gau-leiter ichloß feine Ansprache mit bem flammenden Appell, in das neue Jahr hineingugehen mit dem alten nationalsozialistischen Fanatismus, der Entichloffenheit und Treue gum

Das Loch im Netz



25

ines

eng=

ehr=

lige gen=

Unweit des Bieh-marktes in Rotter-dam hausten in einer ichmalen Gaffe Bäcker und ein fleiner Juwelenhändler ausammen in einem engbrüftigen, hochgie= beligen Sau. Der pundliche Bäcker war ehemals einmal herr= schaftlicher Koch und

Diener in einer Berfon gewesen, der Quwelier, ein vertrochnetes, altes Mannchen, hatte in feiner Jugend das Silberschmiedegewerbe betrieben. Jest pflegten beide noch eine Sonderheit ihrer früheren Berufe: der Bader ftellte schwere Kuchen her, die er mit einer dulle von Butter, Sahne und Gewürzen einzührte; der Silberschmied verfertigte nur noch eine bestimmte Art von Ringen, aber nur menige im Jahr, weil er nämlich ftets einen fco= nen mafferhellen und einen gleichgroßen farigen Brillanten nebeneinandersette, schönge= farbte Diamanten aber, rote, gelbe, grüne und blaue, find selten. Nach solchen Phantasiesteinen war er daher immer auf der Jagd und zahlte hohe Preise dafür, um noch viel höhere für das fertige Wert einzustreichen.

Für beide Männer forgte eine junge Magb, die der Bäcer beföstigte, der Juwelier bezahlte und beherbergte; die Mahlzeiten nahmen sie gemeinsam beim Bader im Unterstod, im Sommer in der offenen Holzlaube nach dem Höfchen zu, im Winter in der behaglichen warmen Backstube.

Bor furgem nun batte der Silberichmied einen iconen apfel- ober gelbgrünen Diamanten erworben, von der Farbe, die manchen Moselweinen eigen ist; jest freilich sah das noch ungeschliffene Mineralbrödchen nicht nach viel aus, aber der Juwelier fah es bereits im Beift magisch strahlend im fertigen Ring und drehte es stundenlang unter der Lupe, über-legend, wie der Stein am vorteilhaftesten und mit dem geringsten Abfall zu spalten und zu ichleifen sei.

Schon zweimal war er deswegen in Amster-dam gewesen, aber mit dem Schleifer nicht einig geworben. Als er zum zweitenmal unverrichteter Dinge abends zurudfehrte, mis-launig, hungrig und frostelnd, denn es wehte tauh vom Meer herüber, begab er sich zum Sausgenoffen in die Backtube, um sich zu wärmen und einen Biffen zu fich zu nehmen. Da-

bei ärgerte er sich. daß der Bäcker, der beute einen schönen Auftraa bekommen batte, auter Sanne war. Verdroffen

Gweigend langte er seinen Stein herpor und wendete ihn dann auf der flachen Sand sum bunderts D. tenmal unter der

Lupe, möhrend der Bäcker, mit dem Wiege-messer seine Gewürze zerkleinernd, vor sich hinpfiff und behaglich, denn er kannte den alten Genoffen genau, auf den Ausbruch des Streites wartete. Alsbald hob auch das Männlein an: "Du haft gut pfeifen, wenn andere dir die Bedienung bezahlen miffen!" — Der Bakter stemmte die Arme in die Seiten, wartete ern ein Beilden und sagte dann mit Genuß: Bertrochneter Geigknochen!" — Mit einem Fanftschlag auf den Backtisch, daß es hoch aufnäubte, sprang der Alte auf schrieß es doch aufstäubte, sprang der Alte auf schrieß eiberlauteretete Lakaienseelels rannte hinaus und in leine Wohnung hinauf, wo der lachende Bäcker ihn noch eine Weile laufen und die Türen

halagen hörte, bis es endlich ftille murde. Als der Juwelier am nächsten Tag in Ge-Gaften unterwegs war, fiel ihm plöglich ein, daß er den toftbaren Stein am Abend zuvor nicht in die Stahlkaffette geschloffen, fondern in der Erregung irgendwo in seiner Bohnung ans der Hand gelegt habe. Das ließ ihm keine dube; stracks kehrte er heim und durchsuchte tundenlang und den ganzen nächsten Tag bindurch die drei Stübchen, die Werkstatt und felbft winzige Rüche, die er nie betrat. Das Ju-

wel aber war verschwunden. Sogleich fiel fein Berdacht auf die Maad. benn diese murde seit einem Jahr häufig von einem Seemann besucht, der im Safen ein Schlepperchen für fremde Rechnung führte. Ohne etwas von feinem Berdacht zu vertaten, benachrichtigte der Alte die Polizei, die

unversehens das Stübchen des Schiffers durch-

Eine Erzählung aus den Riederlanden Bon Abolf Obée

suchte und den Stein dort fand. Die veramei-felte Magd, die unter Tranenströmen ihre Unchuld beteuerte, murde eingesperrt, auch ber Bräutigam von Bord seines Schiffchens geholt und der Juwelier benachrichtigt, daß er feinen Stein wieder abholen fonne. Bei diefer Gelegenheit erzählte ihm der Kommissar lachend die foftliche Lügengeschichte, die ber Schiffer über die Berfunft bes Steines aufgetischt habe

- und dem Alten begannen plötlich die Knie gu gittern, es murbe ihm buntel vor ben Augen, er mußte fich eilig feten und flehte ftammelnd:

"... Um Gottes willen, herr Kommiffar! Laffen fie die beiden los! Schnell! Schnell!" Der verblüffte Polizift ließ den Schiffer ans feiner Zelle holen und forderte ihn auf, noch-mals zu erzählen, wie er zu dem Stein ge-

"Bor zwei Tagen", sagte der Häftling, "batte ich fein Geld mehr, aber Hunger und wollte meine Braut besuchen, weil die mir manchmal heimlich eine Mahlzeit vorsetzt. Ich sand sie aber nicht daheim und ging noch hungriger wieder fort. Unterwegs sah ich eine Frau vor-mir hergeben, der ein Päckhen aus dem geplatten Martinet rutschie, ohne daß fie es merkte. Ich hob es auf und fand einen feinen, fleinen Ruchen, den ich auf der Stelle ver-gebrte. Beim letten Big hatte ich aber beinabe

ja in unserem Diamantenland nie wiffen kann, ob so etwas nicht vielleicht von Bert ist." "So war's!" fiel der Juwelier ein, "ich erinnere mich jest nämlich, daß ich den Stein auf dem Bactisch habe liegen laffen. Der verwünschte Bäder hat gerade Zitronat gehackt und den Stein, der ganz ähnlich aussieht, mit in den Teig geschüttet. Ich habe auch gesehen,

daß er vorgestern aus der Backstube heraus einen fleinen Ruchen an eine Frau verfauft hot." Sollte man's für möglich halten!" fagte,

immer verwunderter, der Beamte und ließ schleunigst die meinende Magd herholen. Der Alte, um beiben diefe Unbill au vergüten, erflärte fich fo

für den Anfauf des Schlepperchens bergu-geben. Sogleich verfiegten die Tranen der Magd; fo ungludlich und verzweifelt fie hergekommen war, fo getröstet und zufrieden begab sie sich wieder heim.

Spater raumte man dem Paar einige Rammerchen in dem engbrüftigen Haus ein, und die junge Frau betreute die beiden Käuze auch weiterhin. Der Juwelier aber, um ein übriges einen Zahn eingebüßt, weil ein Glasbroden du tun, nannte sie fortan nur noch "Frau darin war, den ich aufgehoben habe, weil man Kapitän".

Lichtgang beim alten Kaltenbach

Beim alten Kaltenbach ift Lichtgang. Er ist ein Bauer Ia, kann ich euch sagen, aber ein Gifthafen und Polterer. Begen jedem Hafenfäß ist bei ihm Feuer im Dach. Erst recht fuchsteufelswild kann er werden, wenn er es faußetaletsbild tank et wellen, went erleben muß, daß mit "dem Sach" nicht genug hausgehalten wird oder gar etwas verdirbt. Die Sohnsfrau kann ein Lied davon singen. "Er ist halt ein bissel arg interessiert", sagen

die Leute von ihm.

Auch das "d' Licht gehen" paßt ihm nicht recht. Er kostet ein Hausen Sach, so ein Abend! Aber es ist einmal so Brauch im Ort, und der Naltenbach, will er nicht haben, daß ihm fein Mensch mehr die Zeit bietet, muß eben mit-machen. Hent Abend ist er an der Reih. "Wenn's nur schon vorbei wär!" Der Abend fommt, die Tür geht auf und läßt den ersten herein. Bumms — die Tür ist

wieder zu. So der zweite, der dritte und vierte. Bumms, bumms and wieder bumms! Die Maidli vom Bildenberg hört man schon von weitem scheppern und lachen. "Lauskrotten, weitem scheppern und lachen. "Lanskrotten, elendiget" denkt der Bur. Die Tür quietschip vor lauter Bumms schon wie eine Ratte, die der Karo beim Grips hat. Und noch immer: Aumms!

Der Kaltenbach spuckt vor Gift: "Jet, noch einer, aber dann —!" Es kommen gleich drei. Einer schön nach dem andern. Bumms — bumms und noch einmal bumms!
"himmelherrgottsakrament!" kommt's aus

dem Kaltenbach raus, "könne-n-Jhr nit mit-nander rii, digott, müen Jhr '8 Sach so ab-nuse! Glabe-n-Jhr villicht, i hab mi Dür für lntter nf un' 2ne?!" —

Die Schuhe

"Das Geld bringe ich morgen." Dann kannft du auch morgen die Schube bolen!"

"Das geht nicht." "Warum nicht?" "Bir übersiedeln beute in eine andere

Abalbert-Stifter-Breis für einen Freiburger

Bum zweiten Male ift ber von ber Beitdrift "Boomen und Mähren" geschaffene Abalert-Stifter-Preis in Prag in Höhe von 5000 MM. vergeben worden. Unter den ausgezeichneten Erzählern erhielt den 1. Preis deinrich Bachmann in Freidurg i. Br. für die Erzählung "Der Privatlehrer", während den ersten Lyrikpreis Dr. Leo Hans Mally aus Karlsbadfür "Sonette um Prag" erhielt.

Walter Gieseting spielt Robert Schumann In der Sendung "Alaffischer humor und Tang" im Doppelprogramm des Deutschlandsenders von 20.15 bis 21 Uhr hören wir Walter Giesefing neben dem Lenzewsti-Quartett und weiteren Solisten. Die Robert Schumann ge-widmete Sendung enthält Lieder, Duette, zwei Scherzo-Sähe aus Lammermusikwerken und als Hauptwerk den von Gieseking gespielten Carneval"

Alara Maria Fren gestorben Auf dem Thomashof bet Karls-ruhe-Durlach fit im Alter von 44 Jahren nach langem schwerem Leiden die in Etilingen geborene Schriftstellerin Klara Maria Frey geftorben, Urtümliches Gedankengut, wache Aufgeschloffenheit gegenstber den geistigen Forderungen der Gegenwart, eine außerordentliche

Mümmden kam zum Schuhmacher. "Ich möchte die besohlten Schube von Bavat" dählungen zu kleinen, aber hohen Aunstwerken. "Und das Geld?"

Mit vergnügten Sinnen

Schlechte Reflame "Wer ift denn der Herr dort drüben mit dem statt-lichen Fußfad?"



"Das ift der neuen "Bartofir" "Der scheint aber febr me= nig Beit au haben!"

Der fremde Sund

"Darf ich mal Ihren Hund dreicheln?" "Lieber nicht, mein Rieiner, er konnte dich beißen."
"Barum benn?"

"Weil er dich nicht kennt."
"Ach, dann fagen Sie ihm doch, daß ich Frischen beiße!"

"Kennen Sie den Herrn nicht, der Sie gegrüßt hat?" "Und ob ich den kenne! Deshalb kenne ich ihn ja gerade nicht!" Sutgeschichten

"Du, sieh mal, da drüben geht Lena in ihrem neuen Staat!"

"Die weiß nächstens auch nicht mehr, was sie sich noch alles anziehen soll."



"Sieh bloß mal ihren Hut. Ich versteh nicht, wie man fo etwas Berrücktes auffeben

"Kunst" in der westlichen Hemisphäre

Der Dadaismus ist in Amerika Trumpf / Ausländer bestreiten die künstlerischen Programme

Stoddard ichrieb vor einem Sahr in einer über gang Amerifa verbreiteten Korrespondeng: Wer aus Europa nach Amerika kommt, der gewinnt zur Zeit den Eindruck, als fei er aus der Dunkelheit geschieden, um in das Licht eingutreten." Diese Borte reichlich amerikanischer Neberheblichkeit follen namentlich auf fulturel-Iem Gebiet Geltung befigen, miederholen fte doch den oft geäußerten Leitsat, als fei Amerifa heute reif, die Rultur des "fterbenden" Abendlandes fortzuseben und zu erneuern.



Malerei und Kriegshetze der Kriegshetze. Mit diesem Gemälde stellt er seinen rikanischen Mitbürgern einen Fallschirmjägerangriff

Mit dem Ausdruck "Kunft der Westlichen Bemifphare" verbindet man bereits ein politisches Arnoramm, das man alleroris, por allem auch aur Röderung der iberoamerifanischen gander

Stellt man in Amerika das Radio ein, fo eriont vom Niagara bis jum Aguafiu die Regermufif mit ihren gablreichen Abwandlungen des Mexixe, des Samba oder des Rambé Diefe Beifen beherrichen das nordameritanische Gefellichaftsleben in gleicher Beife wie den füdamerikanischen Karneval, .und Amerikaner kann seine Begabung für Son-kopen in den "Bolksfängerftunden" erproben. in denen der amerifanische Rundfunk beste "Leiftungen" prömitert. Bas Amerika auf musikalischem Gebiet sonst bietet, ftammt aus Europa, Bor allem Richard Wagner und Ginseppe Berdi müssen für die mangelnde Musiktunk der Bestlichen Gemisphäre einspringen, sei es, daß amerikanische Komponisten wie Carlos Gomes gang auf den europäischen Meiftern "fußen", oder daß tomplette italienische, französische oder deutsche Kompanien von den wenigen amerikanischen Bühnen kontraktiert wurden. Bühne und Barieté find beute auch ganalich in den Dienst der Kriegspropaganda gestellt, wobei Staatsoberhäupter unflatig beletotat werden. Ein dreffierter Eiel, der in amerikanischen Cafinos Gastspiele gibt, macht durch Rlopfzeichen Prophezeiungen über ben Ausgang des Krieges und ein brafilianisches Theater perfifliert die Beltereigniffe durch eine symbolhafte Bension mit den Mietern Diß Polonia, Miß Amerika, Mister Frit und anberen allegorischen Bestalten.

Der amerikanische Film hat gegenüber Theater und Mufikleben einen überaus gunftigen Start infolge feines boben technischen Standes, ber gur Berfügung ftebenden Geldmittel und der amerikanischen Bevorzugung von Massenartikeln. Daneben fam ihm in letter Zeit europäisches Kunftempfinden quaute, das durch Emigranten importiert wurde. Seit einigen Jahren wird der Film jedoch bevorzugt zur Ariegsfilme, die man sah, an erster Stelle der USA. längst erkannt haben. Bedung des Kriegswillens und jur Diffa- bung die Welt erobern foll, bedanten fich mit

Der nordamerikanische Leitartikler Lothrop der RUF.", "Frauen im Krieg" und "Die toddard schrieb vor einem Jahr in einer über Brücke von Waterlov", verbinden abenteuer-ma Amerika verbreiteten Korrespondena: liche Handlungen im Stile von Far West mit rührenden Liebesgeichichten. Fast jeder der bekannten nordamerikanischen Filmdarsteller ist bisber als Flieger der RUF., als britischer Rapitan oder als Inspektor, ber einen deutichen Spion entlarvt, in Erscheinung getreten. Gine eigene Bragung amerifanischen Befens erlebten wir lediglich auf dem Gebiet der Architektur. Der Wolfenkrater, ber fich auf

bem gesamten Rontinent findet, symbolifiert das aller Rultur fremde Empfinden Ameritas und weift nur mitunter gefällige Formen auf. Freilich fehlt es im Sande des Rapitals und des Eugus nicht an höchstem Komfort, aber die Seele leidet unter den falten Sochhäusern ebensojehr wie unter den Kopien abendländiicher Bauten, die Magnaten in die amerika-nische Landschaft sesten. Alles ist Plakat, Senfation, Artiftit, nirgende herricht Tiefe und natürliche Gigenart. Ginen oberflächlichen Gindruck vermitteln auch die großen Zeitschriften

im Stile des "Life". Die Pseudobildung, die drüben herrscht, zeigt sich erschreckend in Abhandlungen, die ungeniert den größten beutiden Dichter Beinrich von Schiller nennen, ober in Allustrationen, die Chakespeare mit der Unterschrift Balgac oder Niebsche zu einem Text über Mozart zeigen. Die bilbende Runft weift daneben über-haupt feine Linie auf, abgesehen von einigen erfreulichen Ericheinungen im füdlichen Gubamerifa. In Reuport herrichen bie Futuriften und Dadaisten vom Schlage Chagalls und George Groß', die einst Europa unsicher machten. Rodrigues verlangt für fünf Striche, Die eine Tängerin darstellen follen, in Nio de Janeiro zweitausend Mark und John Atherton, der 1940 mit malerischen "Konstruftionen" auftrat, wird als "brillanter Künftler von gro-Ber Eigenart" gefeiert. Stuart Davis gehört zu den Malern, die die "abstrakte Kunst" kultiviert haben, Paul Cadmus zeigt Benus und Abonis mit Tennisschlägern im griechischen Roftum, mahrend Doris Lee in einem Koloffalgemälde die Bifion eines Fallichirmiager-Angriffes auf Neupork darftellt. Mit diefer



Das dadaistische Aquarell "Konstruktion" von John Atherton, das auf amerikanischen Ausstellu sehen erregte.

"Runft" wollen die USA. in der Welt werben. wobei Douglas Fairbanks Fr. auf Borträgen von der "Rolle der Kunft in ber panamerika-nischen Solidarität" spricht und das nordamerikanische Lunftkomitee, an der Spite John E. Abbott und Laurance B. Roberts, erflärt, die nordamerikanische Kunft sei der beste nordamerikanische Botschafter. Damit ist das ausgedrückt, was Lothrop Stoddard mit dem amerifanischen Licht" bezeichnete und bas ber Nordamerikaner B. Blume auch bereits auf futuristische Art zeichnerisch Sargestellt hat. Sür dieses Licht, das mit leicht imperialistischer Far-

Ernst F. Löhndorff merikanisches Sittenbild

(37. Fortsebung) Darum setzte ich mich in den Packard und diemlich auf Geratewohl, aber doch in der allgemeinen Richtung gen Kalifornien von dinnen. Unterwegs blühte mir die Erinnerung daran auf, wie ich ja früher immer so ver-sessen darauf war, eines Tages in Cowbonaus-

riftung, einen guten Muftang zwischen den Schenkeln, in jene Berge und Buften zu reiten, wirklich noch Männer geblieben find. Die Ausführung dieser Idee würde mir jest

eine nette, romantische Abwechslung verschafund vielleicht die Grundlage zu einem feinen Drehbuch legen.

Also fuhr ich in die Gegend von "Death-vallen", jenem Todestal, das bis jest nur von wenigen Menichen durchquert murde. Biel mehr sind darin gestorben. Manchmal versuchen wissenschaftliche Expeditionen, mit Backeseln und allerlei Wasserssissern — neuer-dings auch in Antos, welche Kaupenröber nach Art daren. Art der Tanks haben — diese teuflische Wifte besiegen. Denn das riefige, absolut waffervon einem Kranz unzugänglicher, ebenalls wasserloser Berge umgebene Tal ist wegen leiner Mineralien und chemischen Salze, die frei du Tage liegen, eine geographische Merkwitzalien und chemischen Salze, die frei aber da eben zu einer mächtig langen Rede en, eine geographische Werkwürzgezwungen! D. A., reiten Sie und kommen Sie deshalb wie ein schwackhafter jeden Abend fein nach Hause!" Abselfenchen für wissenschaftlich smarte und So sagte dieser Hosenträgergink und machte tragte vann gur abenteuerliche Gons. Man liest davon oft in sich dann wieder an die nühliche Hauptbe- von Sonne und unseren Zeitschriften und Magazinen, und es schäftigung dieser Dorfbewohner, nämlich: mit mir dann sehle.

find natürlich auch viele Räubergeschichten dem Meffer Buchftaben und herzen in ben darüber, in Umlauf. Früher dachte man, es fei Gold dort vorhanden, aber das stellte fich als Arrtum beraus.

Sehr oft wird Deathvallen — aber nur am Rande, wo man fich nicht perirren fann - als portreffliche Lofalität für orientalische Großfilme benüht. So war dort zum Beispiel monatelang eine ganze Zeltstadt mit Dynamos und Wafferversorgung aufgeschlagen, als der berrliche Film, der wirklichen Belterfolg hatte, Bengal Bancers" (Bengali) gebrebt

Ein Grund mehr für mich, mir mal biefen

Zauber anzusehen. Das kleine ichläfrige Dorf, in dem ich lan-bete, mar über meine Ankunft in dem pikfeinen Wagen nicht sonderlich erstaunt. Der Ladenbesitzer, der mir gegen schandbar viel Beld eine bunte Combonausruftung verkaufte. Quartier gab und auch einen Klepper nebft Sattel lieh, wechselte nur seinen Briem von einer Mundede in die andere, ehe er in gedehntem, ichlafmütigem Tonfall jener Buften-

scheiks sprach. "Runnun, Fremder, ich falfuliere zwar, bak Sie machtig übergeschnappt fein muffen, Ihre Dollars find gut und echt. Reiten Sie alfo immerhin spazieren bis an den Rand von Deathvallen, wenn's Ihnen durchaus Freude macht, Fremder. Doch ja nicht hinein, ohne vorher Ihr Testament ju machen. Aber ihr Golly-woodgous feid ja, wie ich schätze, alle mehr ober weniger aus der Rlapsmühle entsprungen, pes. 'Ne Rlapsmuble ift ein Frrenhaus, Fremder, falls Sie's nicht wissen sollten. Also reiten Sie getroft los! Solche Leute haben ja 'nen Extraschutzengel. Berdammich, Sie haben mich

Badentisch zu schnitzeln. Anfangs befolgte ich feinen Rat und trieb mich immer nur so weit in dieser phantastisch dürren, aber grandiofen Bildnis berum, daß

ich ftets guruckfinden konnte. Jeden Abend sprach ich über den Draht mit Gloria, und dieses Baby erzählte mir allerlei töstlichen Hollywoodflatsch und war immer guter Laune und voller Sehnsucht nach Teddy.

Allmählich jedoch machte ich mich mit den einzelnen Landmarten, wie: feltfam geformte Berge, Canons und dergleichen vertraut und behnte meine täglichen Ritte weiter aus, legte auch im Beifte bereits den Grund zu einem guten fenfationellen Filmftoff für unferen Smithers, den tapferen Combonhelden. Schon mehrmals hatte ich von einem Tafelberg aus, ben ich zu Fuß erklomm, in ber bunftigen Gerne die ichimmernde, unüberfebbare Gläche des Todestals und deffen urgewaltige, violett

verschwommene Bergstaffagen erspäht. Beig ift's in diefer Gegend wie in der Solle. Beiß und troden. Ein größerer Unterschied gegen Hollywood kann gar nicht gedacht werden, aber mir gefiel zur Abwechslung mal die einfache Roft aus Bohnen und Speck und das harte Lager in der Lehmbude des Ladenicheifs. Es war ja auch nur für ein paar Wochen vorgesehen und erinnerte mich außerdem an

frühere Zeiten . . . In der Tasche meiner Reitjacke steckten Ma' und Ba' Lassiters Bilder und das von Gloria. Auch Jesus, der gute Hirte. Ohne diese vier Kostbarkeiten, die für mich Talismane find, fonnte ich taum leben. Befonders nicht und gang bestimmt nicht ohne Gloria .. Eines Tages überraschte mich ein Erzprospettor, der auf seinem Esel in die Bildnis strebte, dabei, wie ich Glorias Kontersei füßte. Er tam auf feinem Burro gu mir geritten und fragte bann gutmutig, ob ich etwa verrudt von Sonne und Site geworden fei, und mas

Aus driftlicher Barmbergigkeit zeigte ich | Durft bekam ich von biefer Tunkel Die ihr das Bild diesem armen, nur an Speck und Boh- Brunnen von Jerufalem! nen gewöhnten Buftenscheit, um ihm mal eine Augenweide zu bereiten. Er betrachtete es lange und gab es endlich mit den Worten

"Rnunun, Fremder, '3 ift ja Ihr eigenes Begräbnis, wie ich kalkuliere, aber bennoch, beim siebenschwänzigen Teufel und seiner warzigen Großmutter, mich dünkt, daß dieses bemalte Weibsbild auf dem Bilde da eine ift, vor denen schon die alttestamentarischen Scherifs in der Bibel gewaltig warnten."

Jesus Christus und heiliger Jehosaphat! So ein frecher, undankbarer Brediger! Und ich wollte ihm mächtig eins gegen feinen Punkt versetzen. Wer zu meiner Ueberraschung schaute ich plötzlich in ein paar stahlharte, von Krähenfüßen umgebene Augen, und darunter war die schwarze, runde Dessung eines riesigen Revolvers. Sagte ich's nicht schon einmal, daß diese Westleute unberechendar

"Nunnnu, regen Sie fich nicht auf, Fremder! Denn es war nicht bofe gemeint. Runnu, wenn Sie erft so alt find wie ich, dann find Ihnen auch alle Weiber egal."

Er gab dem Burro die Sporen und trabte, leife por fich binlachend, davon.

Sah ich benn wie ein Greenhorn aus? Butend amang ich mein Pferd, im gestreckten Galopp mit mir durchzugeben. Als es feuchend und aus eigenem Antrieb nach langer Beit anbielt, war der Eingang jum Deathvallen gang in der Rabe. Bor meinen Gugen floß ein gab und übel ausschendes Rinnsal, das aus dem falzbefrufteten Sande froch und nach wenigen Pards wieder darin verschwand.

3ch flieg ab, um zu trinken, mußte aber angeefelt fofort aufhören, weil es febr bitter und nach Chemikalien ichmedte. Dein Pferd war zwar nicht so wählerisch, nahm jedoch auch taum ein Maul voll. Und, oh Mamma, welchen

In ber Runde ftanden groteste Ratteen, manche davon awangig Rus und darüber boch Andere glichen graugrunen, mit furchtbaren filberweiß glänzenden Stacheln befäten Schlan= genhfindeln die fich am Boden malaten, und es gab auch welche, die wie fleine bunte Sonnen, Rader und Ropfe auf Felstücken flebten. Und überall behnte sich glitzernder, kristalldurchsetzer Sand aus, von breiten und fcmalen, unregelmäßigen, fteingefüllten Graben durchfreuzt. Spärliche Dornenbuische wucherten, und einige fleine rote Blumchen leuch teten wie verlorene Blutstropfen.

Wohin ich anch schaute, überall ragten Berge, weit und nah. Alle maren fie, abgesehen von dürftiger Rafteenbewucherung, fast nacht und troftlos, bestanden aus meist weißem, grauem oder auch gang buntem Gestein, das an einigen Stellen formlich als Regenbogen fleine Canonöffnungen über-brudte. Einige waren rot und braun, faben aus wie erstarrtes Blut oder roftiger Gifenauß, und ihre Formen boten fich in erdenklichfter Bielfalt dar. Tafelförmig ober rund, Görner und Zaden und hohe Steilwände, in denen dunfle Ginichnitte gabnten.

Ueber die ganze Wildnis bewegten fich eilig bie Luftspiegelungen als Seen und Fluffe, ober es entstanden an einzelnen Stellen fleine Lufttromben, die den Sand hochwirhelten, schmal, aber gewaltig boch, so daß oft ein volles Dutend diefer Staubtrichter über das öde Land glitt. Gleich Geifterericheinungen famen fte heran, fegten faufend vorbei oder fturgten raschelud in sich zusammen.

Abenteuerdrang - das Erbe unserer Borfahren, die von der atlantischen Rufte aus biefes ungehenre Sand mit Flinte, Schnapsfläschchen und oft gebrochenen Bersprechungen eroberten — pacte mich machtvoll. (Fortsetzung folgt)

Stadt Reh!

Dienstappelle der AGDAP. und der \$3. Rehl. Die Kreisleitung der NSDUB. Rehl

1. Dienstappell der Ortsgruppen Kehl=Stadt und Kehl=Dorf. Um Mitt= woch, 13. Januar, 19.30 Uhr, findet im Bürger-jaal des Rathauses der monatliche Dienstappell der Ortsgruppen Kehl=Stadt und Kehl=Dorf statt. Es nehmen teil: Sämtliche Politischen Leiter der NSDAB, fämiliche Walter und Warte der NSB, und der DAF., die Orts-frauenschaftsleiterinnen, sowie die Zellen- und Blockrauen. Kinktliche und vollzählige Teilnahme wird erwartet.

Dienstappell ber Führer und Gührerinnen ber Sitler-Jugend. Um Mittwoch, 13. Januar, 18.30 Uhr, findet im Bürgersaal eine bringende Dienstbesprechung der Kührer und Kührerinnen der H. ftatt. Es nehmen teil: Sämtliche Kührer der H. und des Jungvolks, sämtliche Kührerinnen des BDM. und der Jungmädel. Pünktliche und vollzählige Teilnahme wird erwartet. 3. B .: Bint.

Areisarbeitstagung des MCLB.

F. Rehl. Die Kreiswaltung des MS.-Lehrerbundes teilt mit: Um Mittwoch, 18. Januar, 15 Uhr, findet in der Aula der Gewerbeschule in Rehl, Kingigstraße 42, eine Kreisarbeits= tagung für alle Fachschaften statt. Kreisleiter Bg. Rombach, Offenburg, wird sprechen. Bollaästiges Erscheinen aller Amtsgenoffen

Rreisfeuerwehrführer Dorich geftorben D. Rehl. Um Donnerstagabend verichied an ben Folgen einer ichweren Erfrankung, jedoch überraschend, der weit über Rehl und das Sanauerland hinaus befannte Rreisfeuerwehrführer Otto Dorid. Der Dahingeschiedene bat fich um den Ausbau und die Organisation der einheimischen Teuerwehr in den vergan= genen Jahrzehnten große Berdienste erworben Der Rame bes veremigten Rreisfeuerwehr-führers wird mit unferer Rehler Freiwilligen Teuerwehr aufs engfte verbunden bleiben.

Rehler Filmschau

"Geliebte Welt" im Uniontheater

Kehl. Bis einschließlich Montag, 11. Januar, läuft im Uniontheater der neue Großfilm der Bavaria "Geliebte Welt". Es gab Filme, die damit endeten, daß der Generaldirektor seine Sefretärin heiratet. Dieser beginnt so. Und legt dann dar, wie es wohl so ift, wenn ein vielbeschäftigter Mann eine Frau hat, die das Berständnis für seinen Beruf mit in die Ebe brachte. Es ist isberhaupt ein gescheiter Film. Emil Burri und Peter France haben sich eine ahnblung einfallen lassen, die spannend ist und zum Mitbenken reizt, und die lebensnah wirkt, obwohl der Held einen so imponie-renden Titel hat. Der Regisseur Emil Burri wußte offenbar genau, was er als Autor wollte. Er zeigt in seinem Erstlingswerk eine bemerenswert glückliche Sand für das stimmungschaffende Rebendei, er holte sich mit Randsiguren, Dekorationen und Requisiten wirksame Effekte. Aber was das wichtigste ist: Er vermag uns für das Liebespaar wirklich au vermag uns für das Liebespaar wirklich au ntereffieren. Brigitte Sornen wird in einer schrifteren. Brigitte dornen wird in einer sehr schönen Kolle durch alle Stationen ihres Könnens geführt. Sie darf einen Menschen darstellen, der das Leben ernst nimmt und doch die Kraft zum Leichten aufbringt. Willy ihritsch wird seiner gar nicht leichten Kolle dadurch gerecht, daß er an seinem Wirtschaftstührer nicht nur den Arbeitsersolg, sondern und Sie gescantlich Stationer auch das gelegentliche Stolpern vor den an eine Einkommensgrenzen gebundenen Schmierigkeiten des Lebens verständlich macht und daß er darüber hinaus die im Drehbuch gegebenen Gelegenheiten benubt, uns durch ungegwungene Jungenhaftigfeit für ben Bielbeschäftigten gu gewinnen. Eine großartige Leiftung bietet Baul Dahlke als Freund bes Direktorhauses. Die Kunst der Autoren bewährte sich nicht minder bei ber Schaffung einer grantigen Saushälterin. Bedwig Bangel erspielt fich hier einen wahren Chargentriumph. Mady Rahl ftellt mit feinem Einfühlungsvermögen ein elbstficheres junges Mabchen bar, daß feine Niederlage im Kampf um den Mann zu ver= winden versteht. Elisabeth Markus überzeugt als lebensersahrene Bierzigerin, Walter Janffen spielt humorvoll ihren phlegmatischen Gatten. Else v. Möllendorff ift als hübsiche Se-fretarin, Margarete Saagen als gutmütige Zimmervermieterin zu sehen. Karl Blühm, Guffav Waldau und Klaus Pohl verdienen weiterhin Erwähnung. Sanns Ruhnert, Frang Rochn und Rurt Durnhöfer ichufen ftimmungfördernde Bauten. Die Aufführung murde ein ichoner Erfolg.

Georg Herzberg.



Kohlenklau als Oberheizer???

Das wäre so was für Kohlenklau: Selber heizen. Da würde in alle Ofen eingekachelt, was Platz hat, und wenn's draußen 12 Grad Wärme sind! Die Ofentur bliebe naturlich dauernd sperrangelweit offen, damit die ganze Wärme zum Schornstein hinaussliegt, statt die Stube zu heizen! Aber nein, das Heizen besorgen wir - ohne Kohlenklau! Und zwar heizen wir nur einen Ofen in der Wohnung (auch "Zentralbeheizte" rücken eben ein bischen zusammen und drehen die überflüssigen Heizkorper ab). Gelüftet wird kurz und kräftig. Lieber zweimal 5 Minuten das Fenster ganz auf, als einmal 20 Minuten halb. Frische Luft erwärmt sich rascher. So schlagen wir - du und ich und wir alle - dem Kohlenklau ein Schnippchen und sparen eine Masse

Hier ist für ihn nichts mehr zu machen, -Paß auf, jetzt sucht er andre Sachen!

Blid über Cahr

(Tapfere Soldaten.) Mit dem Gifer- und die Beteiligten an der fommenden Ergennen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet wurde Obersgefreiter Walter Schneider, Werderstr. 65. Das Kriegsverdienstfreuz I. Klasse mit Schwerstern erhielt Kriegswerkmeister Edgar Nopsper, Sohn des Geschäftsinhabers Adolf Nopsper, Laker-Linckinson per, Lahr=Dinglingen.

per, Lahr-Dinglingen.
(Wir ehren das Alter.) Am Samstag beging der in der Schühenstraße 20 wohnhafte Lithograph Frih Lehm ann seinen 70. Geburtstag. Der Altersjubisar wurde in Leipzig geboren und schloß 1898 in Lahr mit Annemarie, geb. Leier, die Ehe. Seine Chefrau schenfte 7 Kindern das Leben.

(Bom Bochenmarft.) Der geftrige Bo-(Bom Boch enmarkt.) Der geitrige Wo-chenmarkt war wieder etwas reichlicher mit Gemüse beispickt. Gezahlt wurden folgende Preise: Birsing, 8 Pfg.; Rotkraut, 9 Pfg.; Beißkraut, 6 Pfg.; Feldsalat, 54 Pfg.; Selleries knollen 20 Pfg., je 1 Pfund. Auf dem Schweinemarkt standen 2 Ferkel und Züuser zum Berkauf, die keinen Abnehmer

(Bon der Rriegsfinggemein = ich aft.) Die Rriegsfinggemeinschaft hat im neuen Jahre bereits die Broben wieder aufgenommen; nachdem die Borarbeiten fomeit fenommen; nachdem die Vorarbeiten soweit fortgeschritten sind, kann nunmehr auch mit den Proben für den Frauenchor begonnen wer-den. An alle singfreudigen Frauen und Mädchen ergeht daher die Aufforderung und die Bitte, sich zahlreich für die Aufführung der Kantate "Volk auf dem Weg" unseres heimisschen Komponisten Spanich dur Verfügung zu stellen. Die Bitte ergeht vor allem an die Witslieder der Freuernschen Mitglieder der Frauenchore der "Concordia", des "Liederkrang" und des Schubertbundes, ferner an die Mitglieder des ehemaligen Sing= vereins. Die erste Probe für den Frauenchor findet am heutigen Sonntagvormittag 10.45 Uhr in der Ausa der Luisenschule statt.

(Das Glück im Kaften.) Nachdem vor einiger Zeit bereits größere Gewinne von der grauen Glücksfrau ausgezahlt worden sind, zog in den letten Tagen in einer Gaftftätte im Stadtteil Dinglingen ein glücklicher Gewinner

ein Los mit 100 RM. (Ausgabe ber Rleiberfarte.) Ab fommenden Montag wird in Lahr die Bierfe Reichstleiderkarte ausgegeben, und zwar je-weils von 8 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 19 Uhr. Für Lahr=Oft ist Montag und Dienstag als Ausgabetag, für Lahr=West Mittwoch und Donnerstag vorgesehen. Die Ausgabe selbst erfolgt in der Luisenschule, Raum neben der Aula. Für den Ortsteil Dinglingen werden die Kleiderkarten am Downerstag und Freitag ausgegeben. Unbekannte Personen, die eine Kleiderkarte erhalten, müssen einen Ausweis bei sich führen.

(Bon ber Rreisfrauenicaft.) (Bon der Kreisfrauenschaft.) Die Sprechstunde der Kreisabteilungsleiterin für Hifsbienst ist mit sofortiger Wirkung von Mittwoch auf Montag 15.30 bis 17 Uhr verlegt. Sie findet nach wir vor in der Kreisfrauenschaftsleitung, Bismarcktraße 9, statt. (Borübergehende Schließung der

Stadtbii derei.) Die Stadtbiiderei, die in der Bismarcffraße 8 untergebracht ift, mußte aus perfonellen Grunden vorübergebend geschlossen werden. Sobald eine Bücherausgabe wieder stattfindet, werden die Ausgabezeiten öffentlich bekannigemacht.

Große Bauern- und Landwirtsversammlung.

R. Labr. Der Reichsnährstand führt für die R. Lahr. Der Reichsnährstand führt für die Ortsgruppen Lahr-Oft und Lahr-West sowie Lahr-Dinglingen der NSDAP. am Dienstag, 12. Januar, im Saale des Gasthauses "dum Rappen" eine große Versammlung durch, an der sämtliche Bauern= und Landwirtsfamilien einschließlich der Hilfskräfte, die Hosbergater bingeschiedenen.

Balbstraße 40. Der Gefallene mar von Beruf

Koch und in Freiburg verheiratet.
(70. Geburtst.ag.) Reichsbahnassistent
a. D. Janaz Schmidt, Advolf-Hitler-Straße, begeht heute Sonntag, 10. Januar, seinen 70.

Baldstraße 60, einen Beinbruch. Die Berun-Baldstraße 60, einen Beinbruch. Die Berun-

gludte fand Aufnahme im Offenburger Rran-

fenhaus. Beim Schlachten fturzte die erft feit

ber, geb. Bürfel, Chefrau bes Friedrich

Schneiber, mit einem Gimer fochenben Maffera

gu Boben, fo bag fie ichwere Berbrühungen

Sch. Lichtenan. (Im Felde geftorben.) Diefer Tage erhielt die Kamilie des Landwirts Jakob Stengel die Nachricht, daß ihr einziger Sohn Karl an einer heimtücklichen Krank-

heit plötslich gestorben ift. Karl Stengel mar

als Soldat im Often eingeset und nabesu 84

Jahre alt. Als ruhiger und gewissenhafter Mensch erfreute er sich allgemeiner Berts

(Filmabend.) Die Gaufilmstelle der NS-DAB. zeigte am Donnerstagabend im voll besetzten Blumensaal die Wochenschau sowie

(Tabakverwiegung.) Dieser Tage wurde hier das Hauptgut verwogen. Dabei gab es für einen Großteil der Tabakpflauzer

Buldläge bis zu 20 Prozent, ein Zeichen für die besondere Güte der angesieserten Ware. (Schweinemarkt.) Zu dem am vergan-genen Mittwoch abgehaltenen Schweinemarkt

wurden 7 Ferfel zugeführt, die zum Preise von 130 RM. je Paar verkauft wurden. Die Nachfrage war sehr stark.

K. Mudenichopi. (ER. II. Rlaffe.) Der

Gefreite Raus, Sohn des Landwirts Christian Kaus 9, erhielt bei den Kämpfen im Dften das Eiserne Arenz II. Klasse.

(Filmvorführung.) Die Gaufilmftelle er NSDAB. zeigte am Mittwochabend im

Saale "sum Bierhaus" vor zahlreichen Be-

fuchern den Film "Der Raifer von Kalifornien"

G. Auenheim. (Alter3 = Bubilare.) Um

3. Januar feierte die Witwe Christine Katha-rina Roß, geb. Huchs in bewundernswerter Rüftigkeit ihren 92. Geburtstag. Sie war mit

dem Landwirt und Gemeinderat Johann Jakob

Roß 4 verheiratet, der ihr bereits 1928 durch

den Tod entriffen wurde. Aus der Ehe gingen 7 Kinder hervor. Der alteste Einwohner unse-

und die Wochenschau.

ben Gilm "Der Raifer von Ralifornien"

einigen Bochen verheiratete Beronita &ch n

Aus dem Hanauerland

ihren Kindern.

gungsichlacht teilzunhmen haben. Außerdem nimmt die Stadtgruppe der Kleingartner geichloffen an der wichtigen Bersammlung teil

die um 19.30 Uhr beginnt. Im Nahmen der Fragen für die kommende Erzeugungsschlacht wird Areisobstbauoberinspektor Pg. Löffler, Offenburg, und Pg. Breuer von der Areisbauernschaft Offenburg sprechen.

Musitalische Feierstunde

des Reichstolonialbundes Bu dem Arbeitsprogramm des Reichskolonialbundes gehört auch die kulturelle Betrenung seiner Mitglieder. Am Sonntag, 17. Januar, wird der Reichskolonialbund mit ner kulturellen Beranstaltung an die Deffentichfeit treten, ber den Befuchern Berfe unfe-

rer besten deutschen Kunft bringen wird. Die fünstlerische Leitung und Programmgestaltung dieser musikalischen Feierstunde, die um 15.15 Uhr in der Turnhalle der Boelde-Schule stattfindet, liegt in den bewährten Sanden des früheren Reichsbundesführers bes Bayreuther Bundes, Gauschammeister Des Reichskolonialbundes, Bankbireftor a. D. Bg. Chriftian Lorens, der mit feiner Chefrau, der befannten Pianistin und feit vielen Jahren als Musikpädagogin besonders geschätten Künstlerin, Werke für 2 Klaviere zum Vortrag bringen wird, die der Vortragsfolge eine beonders intereffante und wertvolle Umrahmung Gerner mirfen mit die weithin be-Biolinvirtuofin Glifabeth 28 ei gen= fannte der = Reumann, Die Konzertfängerin Margot Abelt (Sopran) und vom Badischen Staatstheater der junge Bariton Giovanni Damolin, der fürzlich für die kommende Spielzeit an das Deutsche Theater in Oslo verpflichtet murde.

Der Befuch diefer Beranftaltung mird empohlen. Alles nähere über die Bortragsfolge, die Gintrittspreife ufm. wird noch befanntge-

Diebstahl von Lebensmittelfarten

R. Lahr. In den letten Tagen murde miederholt über das Abhandenkommen von Le= bensmittelkarten geklagt. Einer hier wohnhaf= ten Frau murben in einem Labengeschäft aus ber Einfaufstasche famtliche Lebensmittelmarfen für mehrere Berfonen entwendet. Die Bevölferung mird gebeten, bei der Ermittlung oder Feststellung der Diebe nach besten Kräften mitzuhelsen und gegebenenfalls Anzeige zu erstatten. Den Frauen wird empsohlen, die Bebensmittelkarten in der Einkaufstasche nicht obenauf zu legen, sondern sorgfältig zu ver-wahren. Dadurch ichüst man sich vor dem Berluft der Lebensmittelfarten durch Diebftahl wie auch vor einem leicht möglichen Berloren= gehen. Beiter wird empfohlen, nur diejenigen Rarten mitzunehmen, die auf dem betreffenden Einkaufsgang benutt merben.

Achtet auf bas Schuhwert!

R. Lahr. Schlechtes Wetter und der Schmut auf den Stragen beanspruchen unfere Schuhe ganz besonders, deshalb müssen mir sie doppelt pflegen. Wer Ueberschuhe besitzt, hat es einsach, Er streift den Gummischuh über und schützt sich und seinen Schuh vor schädlicher Nässe. Wer aber keine Ueberschuhe sein eigen nennt, muß sich mit der Schuhpflege im Serbst und Winter ichon etwas mehr Mühe als sonst geben. Die Schuhe muffen nach jedem Ausgang sorgfältig gesäubert und getrodnet werden. Nasse Souhe trochet man nicht am Ofen, weil das Leder dann brüchig wird, sondern stopft sie mit Zeitungspapier aus. Dann spannt man sie auf Leisten, damit sie ihre gute Form behalten. Bei derberem Arbeits-Schuhwerk sollte man auf die Berwendung von Schuffrem vergichten und fie nach Bedarf mit Del ober Fett pflegen.

Ueberlegen wir uns auch einmal, ob wir ei ichlechtem Wetter nicht alte abgestellte Schube oder gar Wander= oder Wintersport ichuhe anziehen follten. Bu Sause zieht man ben Strafenschuh natürlich sofort aus. Schuhe und Füße können sich dann erholen und für den Teppich ist es auch besser. Diese Hinweise gelten nafürlich nicht nur für uns, sondern vor allem auch für unfere Rinder.

Areis Cahr meldet

G. Wittenweier. (Tapferer Solbat.) Bei ben Kömpfen an der Oufront wurde Pg. Hel-mut Löhr, Ortsgruppenleiter der NSDNB., Leutnant in einem Jufanterie-Regiment, mit dem Eisernen Krenz I. Alasse ausgezeichnet.
W. Orschweier. (E. K. II. Alasse ausgezeichnet.
W. des einem Krenz in einem Panzerregisment, Sohn des hier wohnhaften Lokomotivsübrers i. R. Stefan Gutgsell, wurde mit dem Eisernen Krenz II. Klasse ausgezeichnet.
R Pannel a Mit (Nus dem Stepalschaften)

R. Kappel a. Mh. (Aus dem Standes-register.) Das Standesregister für 1942 weist folgende Eintragungen auf: 14 Geburten, 22 Todesfälle und 7 Cheichließungen, darunter Kriegstrauungen.

(Abgabe von Schlachtgeflügel.) Am Dienstag murden von der Ortsbauernichaft 200 Schlachthühner gur Bermendung in ben Bazaretten abgeliefert.

B. Münchweier. (Beerdigung.) Am Don-nerstag wurde Landwirt Karl Griesbaum unter großer Unteilnahme der hiefigen Bevöl-ferung dur letten Rube auf dem Dorffriedhof ebettet. Karl Griesbaum, der furz vor der kollendung seines 81. Lebensjahres stand, war Jahre Holzhauer im hiesigen Stadtwald und

Sochbetagte verbringen ihren Lebensabend bei

(Bom Standesamt.) Im Laufe des Jahres 1942 wurden in unserem Dorfe 10 Ehen geschlossen. Die Zahl der Geburten betrug 15, die der Sterbefälle 16.

E. Rheinbischeim. (Tapferer Solsbat.) Feldwebel Karl Schäfer in einem Grenadier-Regiment, wurde bei den harten Kämpfen im Often mit dem Kriegsverdienst-

freuz II. Alasse mit Schwertern ausgezeichnet. (Bon der Schule.) Am Montag, 4. Ja-nuar, wurde der Unterricht an der hiesigen Bolfsschule wieder ausgenommen. Oberlehrer Krug wurde auf 1. Januar in gleicher Eigen-

K. Lentesheim. (Bu Grabe getragen.)

Um Mittwochnachmittag bewegte sich ein langer Trauerzug durch die Dorfstraßen zum Fried-

schaft nach Rheinfelden versett.

(Bevölkerungsftatiftit.) Das Stan-

desamt verzeichnete im Jahre 1942 insgesamt 6 Geburten, 2 Eheschließungen (Kriegstrau-ungen) und 12 Todesfälle. M. Ringsheim. (Bom Standesamt.) Im vergangenen Jahre wurden in die hiesigen Standesbücher eingetragen: 18 Geburten, davon 9 auswärts, 8 Cheschließungen, darunter

Kriegstrauungen und 20 Todesfälle. (Die Holghauer am Werk.) Seit einis ger Zeit betreiben die Holdhauer wieder ihr Sandwerf im Niedermald. Gin Stamm von sechs alten geschulten Kräften ift noch vorhans den. Säge und Art spielen bei diefer Baldarbeit die Hauptrolle. Unermüdlich sind die Männer vom frühen Morgen bis zur herein-brechenden Nacht dräußen tätig. Daheim be-schließen dann die Arbeiten in Stall und Scheune ihr anstrengendes Tagewerk.

Der Sieg Deutschlands über ben Bolschewismus ift die notwendige Burgicaft für eine gesicherte Zufunft Europas. Unfere Opfer für das Kriegswinterhilfswert beweisen unsere Bereiticaft, an diefer Butunft tattraftia mitzuarbeiten.

Wir geben am hentigen Opfersonntag, 10. Januar, gern und reichlich.

Schuhmachers Friedrich Seidt, galt es die lette Ehre zu erweisen. Bon nah und fern waren Freunde und Bekannte zur Beerdigung erschienen. Der Gefangverein ehrte die Berftorbene zwei Chore. Namens ber RS.=Frauen=

B. Edartsweier. (Tobesfälle.) Um Tage ber Bollendung ihres 47. Lebensjahres ftarb im Krantenhaus Anna Maria Göpper an einem ichweren Leiden. Sie mar die Tochter des Georg Göpper V und murde am Donners-tag unter starter Beteiligung ber Bevölferung du Grabe getragen. Im Alter von 82 Jahren starb am Donnerstag Landwirt Johann Ba lter 23. Nach langem ichmerem Leiben bebeu-tete der Tod für ihn eine Erlöfung.

F. Urloffen. (Heldentob.) Im Kampf ge-gen den Bolschewismus fiel Soldat Karl Maria Barbara, geb. Waag, die ihm 12 Kinder Laug, Sohn des Händlers Bernhard Laug, ichenkte, von denen noch 6 cm Leben sind. Beide chaft, die mit Frau Seidt eines ihrer erften Mitglieder und eine Zellenleiterin verlor, legte Frauenichaftsleiterin Frau Cofie Red unter anerkennenden Worten einen Rrang am Grabe nieder. Für das DRK, sprach Frau Barbara Roß tiefempfundene Abschiedsworte. Die Ent-ichlafene war eine lebensfrohe und humorvolle fprach Frau Barbara Frau, allgemein beliebt und immer hilfsbereit.

> (Tabakverwiegung.) Sier wurde das Trauerzug durch die Dorfftraßen zum Fried- Hauptgut der Gruppe 4 verwogen, wobei hohe hof. Der im Alter von 49 Jahren verstorbenen Auschläge gewährt wurden. Weitere Verwieskatharina heibt, geb. Ked, Ehefran des gungen folgen in den nächsten Tagen.

Rreisbauernführer Zapf fprach in Alltenheim

Sch. Altenheim. Um Dienstagabend fand in ber Bahnhofwirtichaft eine Reichsnährstands= versammlung statt, die febr gut besucht mar. Sierzu maren Rreisbauernführer Bapf und Sachbearbeiter Pg. Meier von der Rreis-bauernschaft Offenburg als Redner erschienen. In längeren Ausführungen gab Sachbearbeiter Bg. Meier einen Bericht über ben bergeitigen Stand der Ernährungslage in Deutschland und insbesonders in unserem Kreisge biet. Sierauf machte er Ausführungen über bie Abgabe von Getreibe, Kartoffeln und Beu. An die säumigen Landwirte richtete er die Mahnung, ihrer Ablieferungspflicht unver-Büglich nachzukommen. Weiter behandelte der Redner die Milch= und Fettfrage und ftellte eft, daß es unferen Feinden bis jest nicht gelungen ift, uns an der Fettfrage icheitern au laffen. Es ift beshalb aber auch bringenb nötig, daß die Milch reftlos abgeliefert wird. Intereffante Ausführungen machte der Redner iber die deutsche Aufbauarbeit im Scharf mandte er fich gegen jegliches Schieberstum und bezeichnete es als Berbrechen am deutschen Bolk. Auch über die Erzielung von erträglichen Preisen für Ferkel und Jungschweine berichtete er eingehend.

Unichließend gab Tabakfachichaftsleiter Lut die verschiedenen Tabatverwiegungstermine befannt und betonte, daß in den nächften Tagen rer Gemeinde, Landwirt Georg Keck 4, wurde am 6. Januar 92 Jahre alt. Der Jubilar er-freut sich noch guter Gesundheit. Schon im letzter Redner sprach Kreisbauernführer

3 apf; er gab eingangs feiner Rebe ber Freude barüber Ausbruck gerade in Altenheim gu feinen Berufstameraden, von benen er viele perfonlich fenne, fprechen zu dürfen. geichnete die Altenheimer Bauern als echte Buter beutschen Bauerntums, die, begünstigt durch das Klima immer hervorragende Leiftun= gen in der Landwirtschaft aufzuweisen hatten. Auch betonte er, wie es nach dem Kriege mög= lich sein wird, ohne großes Eigenkapital im Often zu siedeln. Ferner gab er einen Ueber-blick über die stolzen Erfolge unserer Wehr-macht im vergangenen Jahr. Wenn dieses den Frieden noch nicht gebracht hat, fo hat es uns doch dem Siege ein bedeutendes Stück näher

Ortsbanernführer Roth bantte ben einzelnen Rednern für ihre Ausführungen und ermahnte die anwesenden Bauern, weiterhin ihre Pflicht zu tun, um fo auch jum Endfieg beigu=

Was bringt der Rundfunk? Keichsprogramm: 9.00—10.00:

"Schapfästlein" von Hebel bis Ca-10.00—11.00: 14.30—15.00: 15.00—15.30: 16.00—18.00: 18.00—19.00: rossa. Politische Sendung. Geschichten aus dem "Struwespeter". Kulturmusst von Hans Diernhammer. "Besdpost-Kundburnt". Wozart, Strouß, Leitung Hans Knap-pensdusse.

19.30—20.00: Sport and Mayir. 20.15—22.00: "Carmen" I. und und II. Aft.

Deutschlandsenber: 18.00—19.00: 20.15—21.00: 21.00—22.00: Bunte Melodien Solistenstunde (albitationische Weister) Tanz- und Unterhaltungsmuste.

Umichau am Oberrhein

Beiträge jum Siege Erfolgreiche Altstofffammlung ber Schulen

Rarleruhe. Durch die laufenden Schulfemmlungen kommen beachtliche Altskoffmengen zu-fammen, denn die Jungen und Mädel schaffen Altskoffe herbei, die auf dem Wege der gewerb-lichen Sammlung niemals zur Verwertung nuthbringend zusammengetragen werben fön-nen. Aus jeder Haushaltung des Reiches wer-den jest ichen durchschriftlich im Jahre 11 kg von den Schülern und Schülerinnen herausgetragen, davon die Hälfte etwa Schrott, ein Drittel Kapier und se ein Zehntel Knochen und Lumpen. So kamen im Jahre 1941 und im ersten Halbjahr 1942 durch die Altstoff-Sammlung bisher 36 000 Tonnen Knochen, 44 000 Tonnen Tumpen, 140 000 Tonnen Papier und nahezu 200 000 Tonnen Schrott

und Alimaterial zusammen. Wit der Schul-Altitoffsammlung wird aber noch lange nicht alles erfatt, was von den Schulkindern täglich zur Schule mitgenommen werden könnte. Bor allem werfen viele Saus-frauen immernoch Anochen in ben Mill, anstatt das nächstwohnende Schulkind um regelmäßige Mitnahme zur Schul-Altstofffammlung au bitten. Im Durchschritt hat jede Saushal-tung bestimmt mehr als ein Viertel Pfund Knochen in jedem Monat, die bisher den Schilern und Schülerinnen abgeliefert werben.

Mannheim. (Ritt auf dem Schlacht-dwein.) In einem Rieddörschen stellte sich ein Schlachtschwein, das dur Feststellung des Lebendgewichtes zur Waage gebracht werden sollte, störrisch. Erst als ein Nachbarzunge her-zukam und sich auf das Schwein setze, dockelte es willig mit seinem kleinen Keiter in sanstem Trab zur Waage beim Rathaus, Nach Erledt= gung des Wiegegeschäfts wartete das Schwein ruhig, bis sich sein junger Keiter wieder auf einen Rücken feste und trabte bann mit ibm Bforgheim. (Berurteilt megen Blut-

ich and e.) Bon der Straffammer wurde der geichiedene Edmund Schneider aus Modlos wegen Blutschande im Rückfall mit der Tochter, die seine Frau mit in die She gebracht hatte, au einem Jahr drei Monaten Gefängnis verurteilt. Seine verminderte Zurechnungsfähig-keit bewahrte ihn vor höherer Strafe. Die mitangeflagte Stieftochter erhielt vier Monate

Sochsteten/Karlsruhe. (Unfall.) Eine neun-jährige Schülerin fiel beim Spielen so unglück-lich, daß sie den linken Unterarm brach. Auf die gleiche Art hatte daß Kind im letzten Jahr ben rechten Arm gebrochen.

Gengenbach. (Un voefannter Toter.) Am 5. Januar 1948, nachmittags, wurde zwischen Gengenbach und Fußbach neben der Landstraße ein dis jest unbekannter, etwa 50—60 Jahre alter Mann tot aufgefunden. Der Tote stammt vermutlich aus einer Dorfgemeinde der hiefigen

Mülhausen i. E. (Kurz vor dem 100.) Die zweitälteste Einwohnerin Fran Christine Moog seierte in hervorragender Rüstigkeit ihren 99. Geburtstag. Sie stammt aus Erzingen bei Waldshut.

Aufgerufene Rentenbanticheine umtaufden! In gablreichen Fällen ift verfäumt worden, bie aufgerufenen Mentenbankicheine au 10, 50, 100, 500 und 1000 Rentenmart bis aum 15. Degember 1942 gegen andere umlaufsfähige Bah-Jember 1942 gegen andere umlaussladige Bab-lungsmittel umzutauschen. Die Säumigen wer-den deshalb aufgefordert, die noch in ihrem Best befindlichen aufgerusenen Kentenbank-scheine umgezend umzutauschen. Der Umtausch kann bis zum 15. Februar 1943 noch bei allen Reichsbankanstalten bewirft werden. Nicht auf gerufen find die kleinen Bertabionitte au 1, 2 und 5 Rentenmark, die weiterhin als vollgit-

tige Zahlungsmittel im Berfehr bleiben. Das Seer braucht Stabshelferinnen

Um Solbaten für den Dienst in der Truppe freizumachen, werden für Dienststellen des Heeres in den besetzen Gebieten (Frankreich, Belgien, Riederlande, Generalgouvernement, Baltenstaaten, Ufraine, Norwegen und Gudoft) Stabshelferinnen gesucht. Es kommen dafür Frauen und Mädchen mit Bürokenntnissen im Alter von 17 bis 45 Jahren in Frage. Sie sinden Beschäftigung als Schreib- und Bürobilse (Stenotypistinnen, Maschinen-Schreiberinnen, Lohnrechnerinnen und sonstige Kandleihils» träfte). Bewerberinnen im Alter von 17 bis 21 Jahren werden in besonderen Kursen ausgebilet und zunächst einige Zeit bei Beimatstellen

Die Stabshelferinnen fteben in einem pripatrechtlichen Dienstverhältnis zum Seere und erhalten entsprechend ihrer Verwendung eine monatliche Vergütung nach den Tarifordnun-gen für den öffentlichen Dienst. Daneben er= halten sie in den besetzten Gebieten Einsan-dulage in der betreffenden Landeswährung, freie Verpslegung und freie Unterkunft. Anfragen und Bewerbungen um Ginftellung als Stabshelferin find an die Behrfreisver-waltung V, Stuttgart, Billaftraße 21, zu richten.

Borbereitungen für bie Frühjahrsbestellung Die Feiertage sind vorüber und für den Landmann beginnt nun die Zeit, die Früßsiahrsbestellung vorzubereiten. Die Auswahl und die rechtzeitige Beschaffung des geeigneten Saatgutes ist mit die erste Forderung bei der Aufstellung des Saatgut-planes. Mit der Reinigung des Saatutes darf nicht erft begonnen werden, wenn der Nachbar bereits gefät hat. Die Bedeutung bes Pflanzengutwechfels bei der Rartoffel zeigten die Erfahrungen bes vergangenen Jahres. Unter feinen Umftanden

barf Pflanzgut von Feldern genommen wer-ben, die im letten Jahre irgendwelche Abbau-erscheinungen gezeigt haben. Der Bedarf neuen Saatgutes muß m ög lich it frühze itig in Auftrag gegeben werden, damit keine Verzögerung in der Anlieferung durch Transports dwierigkeiten eintritt. Spate Aussaat besonders verspätetes Legen der Kartoffeln haben Ertragsausfälle dur Folge, die unbebingt vermieden werden muffen. Auch ift es wichtig, ichon jest den Düngungsplan aufzuftellen.

Rheinwafferstände vom 9. Januar Konftang 270 (+1), Rheinfelden 170 (+4), Breisam 115 (+11), Kehl 180 (+7), Strafburg 171 (+9), Karlsruhe-Magan 336 (+10), Mann-heim 196 (+2), Caub 120 (+3).

Wann wird verdunfelt? Bur die Beit vom 10. bis 16. Januar 1948 gelten folgende Berduntelungszeiten: Beginn: 18.00 Uhr

om:

ott

Martha Musilek führt

Am gestrigen Samstag begann in Hamburg die vierte deutsche Kriegsmeisterschaft der brunen im Kunstlausen. Die 12 Bewerstrunen im Kunstlausen. Die 12 Bewerstrunen erledigten die Pflicht, bei der die Borjahrsmeisterin Martha Musilek (Wien) am desten abschnitt. Nach der Meisterin bewältigte Wiener Vieren des Alagensung der Deutschen Eishockenschaften Die Austragung der Deutschen Eishockenschaften. Madeleine Müller (Wien) die zwölf Pflicht= iguren noch febr gut, ihr dürfte in der Bewerung wohl der zweite Platz zukommen. Der kampf um den dritten Platz war fehr hart. Budrun Olbricht (Berlin), Inge Solar (Wien), Inge Jell und Guft Demoll (beide München) leigten wohl die nächstbesten Leiftungen. Eine ifizielle Bekanntgabe der Pflichtergebniffe er=

Im Junioren = Paarlauf, dem drei Melbungen vorlagen, dürfte das Kölner gaar Anneliese Gerdon — hermann Braun vor den beiden Dortmunder Bewerbern mohl den Sieg davongetragen haben. Der deutsche Meister Erich Zeller glänzte

m Schaulaufen, mahrend die Frauen-Schnell= laufstaffel über 3000 Meter von Berlin por bamburg gewonnen murde.

Breslauer REV. fampflos eine Runde weiter

Eines der fechs für diefes Wochenende geplanten Spiele um die deutsche Gishockenmeisterschaft Jat bereits eine kampflose Erledigung gefunden. Der EB. Filfen hatte mit berartigen Aufstellungsichwierigkeiten zu kämpfen, daß er es porzog, auf die Begegnung mit dem niederschlesischen Meister REB. Breslau zu verzichten. Die Breslauer kamen dadurch

Die Austragung ber Deutschen Gishoden-Meisterichaft, beren biesjährige Entideidung febt im Januar burchgeführt wird, geht bis auf das Jahr 1912 gurud, doch haben bemerfens= mertermeife bisher nur feche Bereine Diefen Meiftertitel erringen fonnen. Um weitaus erfolgreichsten ift ber Berliner Schlittichuh-Club gewesen, ber nicht meniger als 17mal Meister werden fonnte.

Im einzelnen lautet die Ehrenlifte ber Deifter im Gishoden: 1912, 1913 und 1914 Berliner Schlittichuh-Club, 1915—1919 feine Meistersichaft, 1920 und 1921 Berliner Schlittichuh Elub, 1922 MTB. Miinchen, 1928, 1924, 1925 und 1926 Berliner Schlittiduh-Club, 1927 SC. Riegerfee, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932 und 1933 Berliner Schlittiduh-Club, 1934 Brandenburg Berlin, 1985 SC. Rießersee, 1986 und 1987 Berliner Schlittschuh-Club, 1938 SC. Rießersee, 1939 Berein Engelmann Wien, 1940 Biener EG. 1941-1942 GC. Rieferfee.

Seute Dr.=Bert=Gehner=Gedachtnistorlauf Der bereits für die Weihnachtstage vorgefebene Dr.=Bert=Gefiner=Gedächtnistorlauf wird nunmehr im Stiftadion im Sahler Loch von ber Schi-Bunft Feldberg durchgeführt. Bis jest Saben 60 Läufer und Läuferinnen, unter ibnen Sarro Crang und Silbefufe Waffen: 44 erwarb Schlenderhan

Wie jest befannt wird, find ber Rennstall und das Geftüt Schlenderhan durch Berkauf in den Besty ber Baffen-H übergegangen. Die Beitung bleibt in den bemährten Handen des Grafen G. von Sponed. Da eine Trennung ber Scholle Schlenderhan von Geftüt und Rennstall aus züchterischen Gründen nicht möglich ift, wird dem bisherigen Besither im Tausch ein Erfanobjeft gur Berfügung geftellt merden.

Spring ist Langstreden-Lehrwart

In Bertretung von Sauptmann Lambert als Langstreden-Lehrwart bes Fachamies Leichtathletif hat jest Altmeifter Spring (Wittenberg) die Führung biefer Aufgabe übernommen. Der erfolgreiche Langitredenläufer wird hier bestimmt der richtige Mann am richtigen

Sportgerät muß geichont werben!

Die friegsbedingten Schwierigkeiten, die fich auf verichiedenen Sportgebieten in der Da= terialbeschaffung ergeben haben, konnten wu einem Teil mit durch die Rachamter des NERS gelöft werden, die den Bereinen in dringenden Fällen Sportgerät für ihren Bedarf gur Berfügung gestellt haben. In biefem Zusammen-hang wird aber auch barauf nerwiesen, baß big Fachamter nur in bestimmten und begrengten Fällen einspringen konnen, fo daß es mehr benn je bringend erforderlich ift, mit bem Sportgerat febr iconend umgugeben, gumal heute auch die Beseitigung von Schaben burch das Handwerk schwierig ist, weil natürlich die friegswichtigen Arbeiten einen Borrang haben Sport in Kürze

Elfaß und Baden haben für den 28. Februar einen Bergleichstampf der Ringer und Beber nach Straßburg vereinbart.

Seffen=Raffan und Baden haben gum 28. Februar nach Frankfurt am Main einen Beraleichstampf im Geräteturnen vereinbart. Baden ist bekanntlich der deutsche Mannschafts=

Brofessor Dr. Otto Nerz, der frühere lang-jährige Leiter der Fußball-Nationalmannschaft, wurde zum Stabsarzt besörbert. Dank seiner reichen sportlichen Ersahrungen konnte Pro-fessor Dr. Nerz mit besonderem Ersolo, auch in der Sport-Burforge für Kriegsverfehrte

Frig Balter (1. &C. Raiferslautern), der er-folgreiche Stürmer der Fußball-Nationalmannichaft, ift für einige Zeit außer Gefecht gefett. Balter ift mit einem Geschwür am Zwölffingerdarm und mit Bergbeichwerden im Diebenhofener Lazarett in Behandlung. Da eine gewife Ueberanftrengung festgestellt morben ift, wird Balter eine Rubepaufe nötig haben.

Die Glf ber SUS Marienwerder, die vergangenen Jahr die Fußballmeisterschaft des Sportgaues Dangig-Beftpreugen gewann, bat jest ihre Mannichaft gurudziehen muffen, In der Tabelle führt der LSB. Danzig mit 20:2 Bunften por Bromberg und Reufahrmaffer.

Rach ihrer 9:18: Nieberlage burch Schweben in der Goteborger Meffehalle trat die danifche Sandballnationalelf in Joenkoeping gegen eine andere ichwedische Auswahl, aus Spielern ber Proving Camland gebilbet, an und fiegte bies=

Gin noch gu lofenbes Problem ift, die ftart von einander abmeichenden Auffaffungen ber verschiedenen Nationalverbande über finn= und zweckvolles Turnen der Frauen international einheitlich auszurichten. Bis das geschehen ist, wird sich der NSAL. wohl nicht mehr an einem Frauen-Turnländerkampf beteiligen.

Im Stuttgarter Schwabenring wird Sonntag, 7. Februar, eine große Berufsborveranstaltung für das Winterhilfswerk durch= geführt. Den Sauptkampf foll kein geringerer als Abolf Seufer, einst Europameister und Hull-Weltmeister im Schwergewicht, voraussichtlich gegen einen niederländischen Gegner

Der Jugend-Fußballtampf zwischen Italien (GJL.) und Kroatien (Ustascha) endete in Ba-dua torlos. Für die Ustascha-Jugend ist dieses

Ergebnis zweifellos ein großer Erfolg. Der Fußball-Lanbertampf amifchen Frant-reich und Spanien, ber für ben 21. Februar nach Paris vorgesehen mar, wird sich nicht ver-

Frankreich und die Schweiz werden fich mahrdeinlich nur in Bengen im Chi-Landerfampf treffen, und zwar am 30. und 31. Januar. Die ür den 16. Januar nach Megeve vorgesehene Begegnung wurde jett von den Franzosen ab-

Ungarns Tennisranglifte führt bei ben Mannern der Landesmeister-Asboth an, die nächsten Blate nehmen Szigeti, Gaborn, Szentpetern, Macffati und Frignesi ein. Bei den Frauen erhielt die frühere Kroatin Alice Florian die erfte Stelle vor den Spielerinnen Gallner, Popp und Jufits.

Familien-Anzeigen

Throm, z. Z. Josefinenheim, B.-Baden, Andreas Deissig, Gaggenau, Schillerstraße 22. 6. Januar 1943. Unser Manfred hat ein Schwesterchen bekommen: Ingrid, Roswita. In dankbarer Freude: Irma Köhler geb. Reule, z. Z. Straßburg i. E., Allerheilsgenstift, Willi Köhler, Feldmeister, B.-Baden, Lichtentalerstr.04. Eleber, z. Z. in einer Stud. Eberhard Liebler, z. Z. in einer Stud. Komp. (Ing.).

Richter, Siegfried Schäufele, Masch.
Maat, Karlsruhe, Markgrafenstraße 16,
Januar 1943.

Unteroffizier der Lw.
Statt Karten! Für die anläßl. uns. Verlobung erwies. freundl. Aufmerksamkeiten n. Gilckwünsche danken recht herzlich Anneliese Oertel, Erich Ort-

Verlobte grüßen: Gertrud Berger, Biberach/Kinzigtal, Brückenstraße 5, San.-Uffz. Jakob Bauer, Marksteht/ Main, z. Z. im Osten. 10. 1. 1943.

Verlobung erwies. Aufmerksamkeiten und Olitickwinsche danken herzlichst: Martha Schwald, Weinbrennerstr. 56, Robert Pracht, Oberleutnant, Gerwigstraße 53. Karlsruhe, 10. Jan. 1943.

Brandner. Karlsruhe, 9. Januar 1943.

Für die so vielen erwiesenen Aufmerksamkeiten zu uns. Silberhochzeit danken herzlichst Paul Ackermann u. Frau, B.-Baden, Langestr. 112, 10. Jan. 1943.

Robert Jung

eldwebel eines Inf.-Regt., renabz. der HJ., Inh. des EK. 2 sonst. Ausz. Er gab am 14. 12. a junges, hoffnungsvolles Leben Alter vom nahezu 27 Jahren in chster soldat. Pflichterfüllung für meren geliebten Führer und seine o sehr geliebte Heimat. Er folgte ein, im Weltkrieg gefallenen Vater. Garlaruhe, Werderstraße 67, Stutt-farl-Hedelfingen, 29. Dez. 1942.

In tief. Schmerz: Frau Paula Jung, geb. Blankenhorn mit Kindern Dieter u. Rolf; Rosine Jung geb. Klein Wwe.; Schwiegereltern: Fam. W. Hempel-Blankenhorn, sowie alle Anverwanden.

wie alle Anverwandten. rauerfeier: So. 10. Jan., 9.45 Uhr, ohanniskirche, Werderplatz. Wir verlieren durch den Heldentod unseres Arbeitskameraden, d. Schaff-

Städtische Werke Karlsruhe - Abt. Straßenbahn -

Statt des erhofften frohen Wiedersehens erhielten wir die kaum faßbare Nachricht, daß treuer Gatte u. über alles geer, herzensguter Mann, mein chwiegersohn, Schwag. u. Onkel Karl Wunsch

hl. Abend nach einer schweren wundung im Alter von 31 J. im he.-Daxlanden, 8. Januar 1943.

ppemwortstr. 3.

In unsagbar. Schmerz: Frau Anna
Wunsch geb. Moos; die Mutter
Anna Moos, Wwe.; Familie Otto
Schwall; Fam. Bernhard Höll; Fam.
Alwin Moos; Joset Hetzl u. Frau
Lina geb. Moos u. alle Augehör.

Robert Sauder in einem Pi.-Masch.-Zug, in Pflichterfüllung im Alter von ren in einem Kriegelazarett ge-

im Kaukasus zur letzter

tiefem Leid: Frau Lina Sauder Scholl u. Kinder Ruth u. Ro sowie alle Angehörigen.

fart u. schwer traf uns die raurige Nachricht, daß unser unigstgeliebter, einziger Sohn und Neffe (24028

Reimer Götz in einer Panzerabtig., Inh. d 2 und des Silb. Panzersturmabz. den harten Kämpfen zwischet u. Wolga am 4. 12. 42 in enden Alter von 181/s Jahret junges Leben für Führ erland gab. ötzingen, 9. Januar 1943. Leben für Führer und

In tiefem Leid: Eltern Otto Götz und Frau Karoline geb. Eckert; Schwester: Ruth u. alle Verwandt.

tampflos in die zweite Runde, in der fie am erwies. Aufmerksamkeiten u. Glück-wünsche dank wir herzl. Irma Graser, Arthur Haase, z. Zt. Oberfeldwebel d. Luftwaffe, Khe., Karl-Schremppstr. 28.

Stammhalters Günther-Andreas zeigen bocherfreut an: Maria Deissig geb. Ihrom, z. Z. Josefinenheim, B.-Baden, u. Aufmerksamkeiten, die ums anläß u. Aufmerksamkeiten, die ums anläß u. Aufmerksamkeiten, die uns anläßl:
uns. Verlobung zugegangen sind, dank.
wir herzlich. Hilde Kopp, Karlsruhe,
Bernhardstraße 4, Willi Schucker, Khe.Rintheim, Hirtenweg 40.

Unsere Ute ist angekommen. In dankbarer Freude: Maria Furrer geb. Merkle, z. Z. Altes Diakonissenkr.-Hs. Dr. Kern, Uffz. Walter Furrer, z. Z. im Felde. Karlsruhe, Marienstraße 77, 9. Japuar 1943.

The Verlobung geben bekannt: Hanni

herzlich Anneliese Oertef, Erich Ortlepp. Gernsbach, Januar 1943.

Statt Karten! Für die uns übermittelten
Glückwiinsche anläßl. uns. Vermählung,
sprechen wir auf diesem Wege unseren
herzl. Dank aus. Gefr. E. Hägele u.
Frau Erna, geb. Hitzfeld. Karlsruhe,
Ludendorfistraße 15.

Biberach/Albander Sam.-Uffz. Jakob Bauer, Sam.-Uffz. Jakob Bauer, Sam.-Uffz. Jakob Bauer, Maria Jagin, Wilhelmstraße 9 — Berthold Ullrich, Leutnant in einem Gren.-Regt., z. Zt. in Urlaub, Bunderstraßer 14. Karlsruhe, 10. Jan. 1943.

Benstr. 14. Karlsruhe, 9. Januar 1943.

Brandner, Karlsruhe, 9. Januar 1943.

Brandner, Karlsruhe, 9. Januar 1943.

Unfaßbar hart traf uns die traurige Nachricht, daß uns. lb. zweitält. Sohn, Bruder u. Neffe Werner Lechner

Obersoldat in ein. Nachricht.-Komp. am 2. Dez. 1942 im blühenden Alter von 20¼ Jahren im Raume von Sta-lingrad den Heldentod fand. Er ruht auf einem Heldenfriedhof bei Sta-

In tiefem Schmerz: Gustav Lechner u. Frau Elsa, geb. Mayer; Gustav Lechner, Uffz. der L.; Gerhart Lechner, nebst Verwandten. Durch den Tod des Werner Lechn

Die Betriebsführung u. Gefolgsch der Firma F. Seneca, Eisengießerei Kommanditgesellschaft, Karlsruhe Mühlburg, Kärcherstraße 6/7. Hart und schwer traf uns an seinem 34. Geburtstag die schmerzl. Nachricht, daß mein lieber, unvergeßl. Mann, der gute Vater seines so sehr geliebten Kindes, uns. guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkei

Pg. Hermann Heger M.G.-Schütze, bei d. schwer. Kämpfen um Stalingrad am 22. Nov. 42 den Heldentod für seine geliebte Heimat gefunden hat.
Mingolsheim, Im Felde, 7. Jan. 1943.

Mingolsheim, Im Felde, 7. Jan. 1943. In tiefem Leid: Frau Elisabeth Heger, geb. Bender und Kind Christa; Josef Heger und Frau Maria, geb. Beilm; Jakob Heger u. Familie; Obergefreit. Ludwig Heger, z. Zt. im Felde; Heinrich Schanzenbach u. Familie; Josef Hendel, z. Zt. im Lazarett; Famfrieda Bender Wwe; Josef Bender, z. Zt. im Osten und Familie; Leonhard Schanzenbach, z. Zt. im Felde u. Fam. u. alle Angehörigen.

In Gottes unermeßlichem Rat-schluß war es geleg., daß mein lieber Sohn, mein einziger Bruder und Neffe, Gefreiter

Helmut Weber am 9. Dez. 1942 bei den Kämplen am Don im Alter von 20 Jahren sein junges Leben hingab. Mörsch, 10. Januar 1943. In unsagbarem Leid: Frau Berta Weber Wwe., geb. Fitterer; Eugen Weber, z. Zt. in Afrika und alle Angerwanden.

Anverwandten. it Mutter u. Bruder betrauern ich wir den Verlust uns, treuen, aven u. pflichtbewußten Gefolg-haftsmitgl., dem wir stets ein ehr. Betriebsi, u. Gefolgsch, der Firma Theodor Leeb Nachf., DKW.-Spe-zialhaus, Karlsr., Amalienstr. 63.

u. herzensguter Vater unser drei Kinder, unser einzige ungsvoller und treubesorgte Neffe und Vetter, Kaufman

Pg. Karl Knörr Y 20. 3. 1902, A 4. 12. 1942, Feld-webel im Stab einer Inf.-Abtl., Inh. des EK. 2, des KVK. mit Schwert. u. and. Ausz., gab nach dreieinhalb-jährigem Waffendienst in heldenmüt. Einsatz bei einem Angriffsunternehmen im Kaukasus, am 4. Dez. an der Spitze seines Zuges sein Leben für das Deutschland des Führers. Malsch, Friedrichstr. 24, 8. 1. 1943. / In tiefem Schmerz: Fran Hilds In tiefem Schmerz: Frau Hilda Knörr geb. Limprich; die Kinder: Eugenia, Melanie und Karl; die Eltern: Karl und Eugenie Knörr geb. Christ und Anverwandte.

Trauerfeier am Sonntag, 10. Januar, 17.30 Uhr in der Kirche.

Gartner, ihre Melbungen abgegeben. traurige Nachricht, daß unser geliebter jüngster Sohn, unser seguter Bruder (24135

Erwin Kary anzergrenadier, im blühenden Alter urz vor seinem 22. Lebensjahre am Durmersheim, 6. Januar 1943. Horst-Wessel-Str.

Unfaßbar hart traf uns di tieftraurige Nachricht, daß un ser lb., einziger Sohn, Bruden Schwager und Onkel (2413

Anton Stürmlinger Gefr., im Alter von 32 Jahren bei den harten Kämpfen im Kaukasus am 4. Dez. 1942 gefallen ist. Durmersheim, 8. Januar 1943. In tiefem Leid: Dionys Stürmlinger u. Frau Luise geb. Mehl; Josef Stößer u. Frau Klara geb. Stürm-linger nebst Kindern; Resel Stürm-linger; Anna Stürmlinger; Peter Mohr, Obgefr., u. alle Anverw.

ein liber alles geliebter, her-ter Mann, unser lb., unver-ter Sohn, Bruder, Schwager inkel (24212 Alois Băuerle

schwerverwundet den rieldentod land. Oberbühlertal, 9. Januar 1943. In tiefer Trauer: Erika Bäuerle geb. Zink; Otto Bäuerle; Franz Bäuerle; Rosa Bäuerle u. Bräutigam; Emma Bäuerle; Franz Zink u. Frau; Alfons Zink u. Familie; Else Zink u. alle Verwandten, Oberbühlertal.

Franz Josef Steibing Db.-Gefr., Geb.-Jäger, im 24. Le ensjahr am 12 Nov. im Nordwest aukasus den Heldentod erlätt!

kaukasus den Heldentod erlitt!
Allen, die an ums. schmerzl. Verluste Anteil genommen haben, ein
recht herzl. Vergelts Gott.
Sinzheim, 40. Januar 1943.
In herbem Schmerz: Friedrich
Steibing u. Frau Pauline geb. Zimmermann; Agnes Steibing u. Bräutigam Dr. Arnold Boos, z. Z. im
Osten; Friedrich Steibing, z. Z. i.
Osten, und Frau Luitgard geb.
Hempfer u. Kind Franz-Friedrich;
Elisabeth Steibing; Braut Rita Walter u. Elfern u. alle Verwandten.

Statt des erhofften Wieder-sehens erhielten wir die kaum faßbare Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Enkel

Ernst Heft Obergefr. in einem Pionier-Batl.
Inh. des EK. 2, Sturmabz. u. des
Ostmed., am 11. Dez. 1942 im Alter
von nahezu 23 Jahren bei den schweren Kämpfen bei Rschew für seine
Heimat und seinen geliebten Füllrer
den Heldentod fand. Er ruht auf ein.
Heldenfriedhof bei Rschew.
Philippsburg, 7. Januar 1943.
In tiefen Schpnege, Familie Guebe.

In tiefem Schmerz: Familie Gustav Heft und Anverwandte. Hart u. schwer traf uns am 2. Weihnachtsfeiertag die er-schütternde Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwa-ger und Schwiegersohn

Bernhard Kist Obermaschinist bei d. Kriegsmarin im Alter von 29 Jahren nach 4jäh riger glücklicher Ehe im Dienste fü Führer u. Volk gestorben ist. E wurde auf dem Heldenfriedhof i Memel mit allen militärischen Ehre

Friedrichsfeld, Neuweier, B.-Baden-Geroldsau, 9. Januar 1943. In tiefer Trauer: Frau Erna Kist geb. Schulz u. Kinder Berni und Elke; Fam. Simon Kist, Eltern, u. Frau Sophie geb. Keller; Helene Falk geb. Kist; Franz Kist, z. Z. i. Osten; Fritz Kist, z. Z. Kriegs-marine; Fam. Julius Schulz nebst Angehörigen.

TIII ist heimgegangen. Seine Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden. Karlsruhe, Jahnstr. 10, 10. 1. 1943 In tiefem Leid: Rechtsanwalt Dr. Otto Figlestahler, z. Z. Haupt-mann d. R. z. V. im Felde und Frau Erika, geborene Timeus; Karl Adrian Figlestahler; Frau L. Timeus. Es wird gebeten, von Beileidsbe-suchen Abstand zu nehmen.

müffen. längerem Leiden verschied nachmittag mein geliebt. Mann enskamerad, Bruder, Schwage

Robert Danger Robert Danger

Kaufmann, im Alter von 60 lahren.

In tiefer Trauer: Emma Danger
geb. Koppelkamp; Paul Danger;
Carl Nagel u. Frau geb. Danger,
Hildesheim; Emilie Noppel geb.
Danger, Kiel; Carl Stuntz u. Frau
geb. Danger, Oöttingen; Else Danger, Hameln a. d. W.;
Aug. Koppelkamp u. Frau, Essen.
Karlsruhe, B. lanuer, 1943.

Carlsruhe, 8. Januar 1943. Schwarzwaldstr. 15. digung: Montag, 11. Jan. 1943, Uhr, von d. Friedhofkap. aus. on Beileidsbesuchen bitten wir Ab-and zu nehmen.

Die Gefolgschaft der Firms Schuh-Danger.

Statt Karten. Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief am 7. Januar mein 1b. Mann, unser Vater, Schwie-gervater und Großvater

Wilhelm Duffing Pfarrer i. R., im Alter von 76 J Khe.-Durlach, Badener Str. 23. In stiller Trauer: Luise Duffing geb. Neuert; Luise Weber geb. geb. Neuert; Luise Weber geb Duffing; Hugo Weber; Annemari und Gerhard Weber.

Die Bestattungsfeier hat im engste amilienkreise stattgefunden. Vor telleidsbesuchen u. Blumenspender iften wir abzusehen.

Am 9. Jan. 1943 verschied nach lan gem, schwerem, mit größter Gedul-ertragenem Leiden, doch plötzlich u unerwartet schnell, mein lieber Man-und treusorgender Vater

Alfons Venuleth im Alter von 56 Jahren.

Die Beisetzung hat in aller Stille statigetunden. Allen, die während seiner Leidenszeit ihm so große Aufmerksamkeit erwiesen haben, sowie für die vielen Kranz- u. Blumenspend., vor allem dem Herrn Reichsbahn-Amtmann Mayer für seinen ehrenden Nachruf, seinen Arbeitskameraden, dem Herrn Pfarrer Fehr f. seine tröst. Worte, sowie den Männerchören Rintheim und allen, die ihm das letzte Geleit gaben, sei hiermit herzlichst gedankt.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Venuleth u. alle Angehörig. Rintheim, Ernststr. 58, 9. Jan. 43.

Am 5. Januar ist unerwartet ras mein lb. Mann, mein herzensgut Vater, Bruder, Schwager u. Onk

Josef Kiefer für immer von uns gegangen. Gaggenau, 8. Januar 1943. In tiefem Leid: Frau Fanny Kie-fer; Erich Kiefer, z. Z. im Osten nebat Anverwandten.

Kranzspenden u. sonstigen Be se herzl. Anteilnahme sagen wi gsten Dank.

Franz Meier Gallenbach, 8. Januar 1943. Die trauernden Hinterblieb

eerdigung: Sonntag, 10. 1., 141/2 U

Frau Frieda Währer.

Stellen-Angebote

Zeitstudieningenieur mit umfassen Refa-Kenntnissen u. prakt, Erlahrung in der Metallverarbeitg, nach Pforzheim gesucht, Kenntnisse des betrieblich, Rechnungswesens erwünscht, Ausführt, Bewerbung mit Zeugnisabschrift, Lichtbild u. handgeschrieb, Lebenslaut unter Nennung der Gehaltsansprüche u. des nung der Gehaltsansprüche u. de mögl. Eintrittstermins sind zu rich ten unt. 23672 an Führer-Verl. Khe Konstrukteure, Teilkonstrukteure, Fe tigungsplaner, Planungsingenleure, technische Zeichner u. Zeichnerin-nen, Zeitstudier für Arbeitsvorbe-reitung ges. Ang. mit übl. Unterl. u. dem Kennwort "Avo Dez. 8444" an die Ala, Wien I., Wollzeile 16. u. dem Kennwort "Avo Dez. 8444"
an die Ala, Wien I., Wollzeile 16.

Buchhalterin für Obst- und GemüseGroßhandl, Landort nördl. SchwarzWald, bet Köst und Wohnung für Hausgehltlin, auch Anfängerin, fleiß.

wald, bet Köst und Wohnung für Hausgehltlin, auch Anfängerin, fleiß.

sofort od. später gesucht. Angeb.
unter K 23907 an Führer-Verl, Khe.

Buchhalterin für Obst- und GemüseGroßhandl, Landort nördl. Schwarzwald, bet Köst und Wohnung für Hausgehltlin, auch Anfängerin, fleiß.

u. zuverl., In Haushalt sofort oder später gesucht. Frau H. Lambacher Pforzheim, Vögelsangstraße 41.

35620 an Führer-Verlag Karlsruhe.
Buchhalter(in) für Maschinen-Buchhaltung (oder der solche erlemen will), der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, Kontoristinnen u.
Stenotypistinnen mit guten kaufmännlschen Kenntnissen, Büroanfängerinnen für leichte Büroarbeit werden sofort oder später bei mittlerem Industriebetrieb in Gaggenau/Bd. eingestellt, Angeb. unt. Q23176 an den Führer-V. Khe.

Es kommen, nur Herren in Frage (mögl. Ing.), d. b. Bauuntern, ind., Bergbau usw. bestens eingef. sind u. größ. Verkaufserfolge nachweisen können, Angebote u. J. 24058 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Bauführer, Baulelter, Pollere, Schachtmelster, Vorarbelter, Fach-arbeiter für Norden, Westen und Reichsgebiet ges. Schriftl, Bew. u. Hbg. 3192 an A. P. Z., Ham-burg, Gänsemarkt 44. Bauleiter, Bauführer, Eisenbeton-Po-liere, Eisenbieger, Eisenflechter für Norden u. Westen ges. Schriftl. Bewerb. unt. Hbg. 3191 an A.P.Z., Hamburg, Gänsemarkt 44.

Elektromonteure u. Hilfsmonteure so-fort nach Lothringen gesucht. Link, Elektro-Unternehmen, z. Z. Delmen, I. Lothr., Kreis Selzburgen. (23663 Betriebsschlosser, der an selbständ und zuverl. Arbeiten gewöhnt ist, wird von Fabrik zur Instandhaltg. großer Wasserkratt-, Dampf- und Elektroanlagen gesucht. Pektin-

Elektroanlagen gesucht, Pektin-Fabrik, Herm. Herbstreith K.-G., Neuenbürg (Wttbg.), (23857 Neuenbürg (Witbg.),
Kraftwagenpraktiker zum Besuche v.
Reparaturwerkstälten, Behörden u.
Großbetrieben als Alleinvertreter
für Südwestdeutschland sofort gesucht. Dauerexistenz garantiert. Angeb. u. F 24052 Führer-Verl. Khe.

Kraft, männi, od, weibl., intellig, u. an selbständ. Arbeiten gewöhnt, für die Hauptregistratur sof, ges. Austühni. Angeb. mit Lichtbild an: Minister des Innern. — Bevolimächt. für den Nahverkehr, Khe.

Bürokraft, lüng., Antängerin, auf sof. iges. Ang. u. R. 23686 Führ.-V. Khe. Gärtnergehilfe, Gartenarbeiter, ält.
Mann, der auch Landwirtschaft versteht, sowie Junge, der Lust hat, die Gärtnerel zu erlernen. Freie Stallon. Angebote erblittet: Friedr.
Hügel, Nacht. G. Weiß, Gartenbau, Rheinbischofsheim.

bau, Rheinbischofshelm.

Kaufm, Lehrling, v. Weingroßhandel auf Ostern ges. Demselb, ist Gelegenheit gebot, sich in all. vork. Kontorarbeiten u. in amerik. Buchführung einschl. Bilanz vollständ. auszubilden, Schriftl. Angeb. unt. U 25534 an Führer-Verlag Khe.

Lehrling, kaufm., für Büro und Lager, Büroanfängerin mit Handelsschul-bildung, kaufm. Lehrfräulein zu Ostern 43 von Industriefirma ges. Gründl. Ausbildung gewährleistet. Handschriftl, Bewerbungen m.Zeug-nisabschr. erb. unter L 22899 an den Lehrling zu Ostern 1943 von Lebens-mittel-Großholig, gesucht, Solche, welche d. Höh, Handelsschule be-

Kaufmannsiehrling, anstellig u. lern-willig, für sofort oder auf Ostern 1943 gesucht, Friedrich Däuble, Karlsruhe-Rüppurr, (23443) Zeichner-Lehrlinge, techn., 2 Hel-

Lehrstelle. Ordentil. Junge findet a. Ostern gute Lehrstelle. Klischee-anstalt Adolf Schützle, Karlsruhe, Brauerstraße 19. Brauerstraße 19.

Görtner-Lehrstelle. In anerkanntem Lehrbetrieb, Baumschulen, Topf-pflanzen., Trelb- u. Freilandgemüsebau, 12 ha Gesamtareal, ist per sofort oder 1. 4. 43 unter gün- with stigen Bedingungen Lehrstelle neu zu besetzen. Kost und Wohnung im Hause, Beste und vielseltigste Ausbildung gewährl. A. Brossmer, Gertenbau u. Baumschulen, Ettenheim (Bad.), Ruf 246.

heim (Bad.). Ruf 246.

an den Fuhrer-Verlag Karlsrune.

Sekretärin, erste Kraft, perfekt in Sheno u. Schreibm., von Essenzenfabrik in Straßburg gesucht. Ang. mit Lebenslauf, Lichtbild an Ala Anzeigen 1534 Straßburg/Eisaß.

Buchhalterin, perf., bilanzsicher, z. sofort, Eintr. gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschrift., Lebenslauf und Lichtbild an Kurhaus-Sanatorium Bühlerhöhe im Schwarzwald.

Bublerhöhe im Schwarzwald.

Buchhalter(in) auf sof. ges. Obstund Gemüsebranche. Lohn nach
Uebereinkunft. Angebote unter
35620 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Buchhalter(in) für Maschinen-Buchhaltung (oder der solche erternen
will), der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, Kontoristinnen u.
Stenotypistinnen mit guten kaufmännischen Kenntnissen, Büroanfängerinnen für leichte Büroarbeit
werden sofort oder später bei
mittlerem Industriebetrieb in
Gaggenau/Bd. eingestellt. Angeb.
unt 023176 an den Führer-V. Khe.
Kontoristinnen u.
Stenotypistinnen für leichte Büroarbeit
werden sofort oder später bei
mittlerem Industriebetrieb in
Gaggenau/Bd. eingestellt. Angeb.
unt 023176 an den Führer-V. Khe.
Kontoristinnen u.
Stenotypistinnen u. Kontoristinnen u. Stenotypistinnen, evt. auch Anfängerinnen, von füh-rendem Unternehmen nach Kants-ruhe baldigst gesucht. Zu erfragen im Führer-Verlag Karlsruhe.

im Führer-Verlag Karlsruhe,

Stenotypistin, gewandt., mit mehrj.
Praxis, bietet sich in uns. Hause
bei entspr. Bewährung die Möglichkeit, in die Stellung einer Sekretärin für dite Betriebsführung,
aufzurücken. Damen mit gut. Schulbildung, die die nötligen Voraussetzungen für einen solchen Posten mitbringen, bitten wir um
ausführt. Bew. mit Ang, der Gehaltsanspr. u. einiger Ref., sowie
Einsend, ein, neueren Lichtbildes.
Delisie & Ziegele, Werkzeug-Maschinen, Stuttigart, Tüblingerstr. 33.

Stenotypistin, jüng., für alligemeine

Stenotypistin, Jüng., für alligemeine Kontorarbeiten zum sofortigen Ein tritt gesucht, Gesellschaft fü Spinnerel u. Weberei Ettlingen/Bö Kontoristin - Stenotypistin, gewandte, jüng. u. zuverläss. Kraft, in Fa-brikunternehmen (für Schriftwech-sel u. zur Bearbeitung von Terminangelegenheiten usw.) gesucht. Ang. u. E 24022 an Führ.-Verl, Khe. Für den Einsatz als Nachrichtenheiür den Einsatz als Nachrichtenhei-ferinnen werden laufd. Kräfte im Alter von 18 bis 35 Jahr. gesucht. Kräfte aus Rüstungsbetrieben, so-wie Hausgehilflinnen und Geststät-tenangestellite werden nicht be-rücksichtigt. Meldungen beim Arbeitisamt Rastatt, bzw. den zu-ständig. Arbeitisamtsnebenstellen.

ges, Ang. u. R 23686 Führ.-V. Khe. Biroantängerin, Steno und Schreibm. kund, welche sich auch in sonst. Biroarbeiten herenbliden will, in hies. Großhandelsbetr, ges. Ang. unter 23808 an Führer-Verlag Khe.

Verkäuferinnen, tücht., branchenk., für sämtl. Abtg. uns. Hauses u. zu Ostern einige Lehrlinge m. guter Schulbildung ges. Schritti. Ang. an Fa. Pfisterer & Co., Karlsruhe, Kalserstnaße 143. Fräulein, Jüng., f. d. Kasse, sowie Verkäuferin, eventi. Aushilfe an

lehrmädchen. Hast Du Lust, Verkäuferin zu werden, so melde Dich
schon jefzt zur Einstellung auf
nächstes Frühjahr in unseren Verkaufsstellen. Pfannkuch & Co.,
Personal-Abti. Khe Lehrmädchen gesucht, Kond.-Kaffee Leinweber, Khe., Kalserstr. 153. Neuanfertigungen sofort ges "Wiener Hut u. Mode", Mu Mannheim O 7, 12. Ruf 28889.

Hilfskräfte, weibl., für unsere Lager-abt. auf sof. ges. Meld, bei uns. Personalabteilung, Khe., Helm-holtzstraße 1. Pfannkuch & Co. Kinderfräulein für ein 3jähr, Kind sof ges. Ang. u. 23814 an Führ.-V. Khe Kindergärinerin (-pflegerin), erfahr., od. geb. Mädchen zu 3 kindern gesucht. Frau Allce Stevers, Baden-Baden, Beuttenmüllerstraße 7.

Kinderfräulein zur Betreuung meines halbj. Töchterchens gesucht. Die Instandhaltung der Kindersachen soll mit übernommen werden. An-geb. u. E 24051 Führer-Verlag Khe. Köchin f. Werksküche (ca. 170 Essen) alshald nach Durlach gesucht, Angeb, u. N 24070 Führer-Verl, Khe. geb, u. N 240/0 Funyer-verl, Khe.

Köchin ges. f. Haushalt. Bald. Einfr.

neu erwünscht. Frau L. Benckiser, B.
Baden, Klostergut Fremersberg,

Fernruf 125. (23668)

Köchin, tüchtige, u. Servlerfräulent

für Haus am Rhein zum baldigen

Eintritt gesucht. Angeb. an Hotel
Café Hauser, St. Goar/Rh., Ruf 221.

Pächter od. Pächterin für die Kantine d. Postscheckamtes Karlsruhe gesucht. Näheres zu erfragen beim Postscheckamt. (24024)

Mädchen, jüng., in Dauerstellung als postscheckamt. (24024)

Direktionssekretärin. Am Rodenseë geleg. Großbetrieb sucht zu mögt. bald. Eintritt Direktionssekretärin. Perf. Kurzschrift- u. Schreibmasch. Fertigkeit, Gewandheit, Vertrauens- würdigkeit u. gute Allgemeinblidung sind Beding. Handschrift!. Unterlagen mit Lichtbild u. G. 24056 an den Führer-Verlag Kenter betreit bei den gesteht. Einze den Führer-Verlag kie. Sekretärin. erste Kraft. parfolkt ist die den Führer-Verlag Khe.

Beding. Weber, Karlsruhe, spahlstraße 5, Ruf 84.

Hausgehilfin, zuverl., seibst. I. Nähen u. Bügelkenntn., Kochkenntn.
nicht ertord., weg. Verheirat. m.
Mädchens sof. od. auf 15, 1, ges.
Dr. Koelireutter, Karlsruhe, Kaiserallee 34, Ruf. 681. (23769)

Hausangestelite, zuverl., zur Mithilfe
in allien Hausarb. f. meinen für d.
Dauer d. Krieges von Khe, nach
Herrenalb verlegten Privathaushalt
auf 1. März ges. Angeb. an Frau
Irma Schöpf, Herrenalb, Bleichweg 30.
Allelnmädchen, zuverl., selbständ.
für meinen Haushalt zum 1. Febr.
1943 gesucht. Angeb. u. BA. 2256
an Fühner-Verlag Baden-Baden.
Mädchen, fücht., zuverl., tägl. von
8—15 Uhr in Privat-Haushalt ges.
Jung, Karlsruhe, Karlstr. 142, III.
Mädchen, fleiß., zuverl., für Arzbbaushalt Nähe Karlstri. zum möb.

Mädchen, fleiß., zuverl., für Arzbbaushalt Nähe Karlstri. 142, III.
Mädchen, fleiß., zuverl., für Arzbbaushalt Nähe Karlstri. zum möb.

Zimmer, gu möbl., in Stadtm., möglichst Zentrelheiz., jed. nicht Beding, von Dauermieter, Jed. nicht Beding, von Dauermieter, Angeb. unt. 36015 Führ-Verl. Khe.
Zimmer, möbl., heizb., oh, Wäsche
unt 36015 Führe-V. Verl. Khe.
Zimmer, gut möbl., in Stadtm., möglichst Zentrelheiz., jed. nicht Beding, von Dauermieter, Angeb. unt. 36015 Führ-Verl. Khe.
Zimmer, gut möbl., in Stadtm., möglichst Zentrelheiz., jed. nicht Beding, von Dauermieter, Angeb. unt. 36015 Führ-Verl. Khe.
Zimmer, gut möbl., in Stadtm., möglichst Zentrelheiz., jed. nicht Beding, von Dauermieter, Angeb. unt. 36015 Führ-Verl. Khe.
Nimer, möbl., heizb., oh, Wäsche
unter 36027 an Führer-Verlag Khe.
wohn-Schlafzimmer, sehr gut möbl.
wohn-Schlafzimmer, sehr gut möbl.
wohn-Schlafzimmer, sehr gut möbl.
wohn-Angebote
unter 36027 an Führer-Verlag Khe.
wohn-Schlafzimmer, sehr gut möbl.
wohn-Schlafzimmer, sehr gut möbl.
wohn-Angebote unter 36027 an Führer-Verlag Khe.
alleinst jed. nicht Beding, von Dauermieter, Angebote unter 36027 an Führer-Verlag Khe.
alleinst jed. nicht Beding, von Dauermieter, Angebote unter 36027 an Führer-Verlag Khe.
alleinst jed. nicht Beding, von Dauermieter, Angebot

Frau, saub., für vorm, ges. Kond.-Kaffee Leinweber, Khe. Kaiserstr. 153.

Stellen-Gesuche Herr, ält., rüstlig., fein gebildeter, wünscht Vertrauensposten. Angeb. wünscht Vertrauensposten, Angeb, unter 35866 an Führer-Verlag Khe.
Mann, rüst, 60 J. alt, s. für sof, od. später leicht. St. als stellv. Lagerf. od. z. Schutz- u. Wachdilenst i. Reich od. bes. Gebiete. Angeb. mit Geh. u. weit. Bez. an Otto Sick, Rottwell a. N., Herderstr. 9. Bücherrevisor, welcher, kann kaufm gebildet, Jungen Mann helbtägl. 5 Zimmer-Wohnung, neuzelti., beschäft,? Ang.u.35981 Führ.-V. Khe. sing Bad Diele, Mans etc. Lehrstelle für meinen Sohn als Photograph in Atelier ges. Willy Löhr, Photogesch., Bad Krozingen.

Buchhalterin, selbst., in ungekünd.
Stellung, sucht sich zu verändern.
Ang. u. 35949 an Führer-Verl. Khe.
Buchführung für Einzelhandet und Handwerk wird übern. Zu erfr. u. R.A. 4283 im Führer-Verlag Rastatt.
Kontoristin, Jüngere Frau, sucht Beschäftigung f. 1—2 Nachmittlage in der Woche. Angebote unter \$5733 an den Führer-Verlag Karlsruhe.
Kontoristin sucht Abendbeschäftig.
ab 181/s Uhr. Angeb. unter 35885
ab 181/s Uhr. Angeb. unter 35885 Kontoristin sucht Abendbeschäftlig, ab 181/s Uhr, Angeb, unter 35885 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Dame, vietselt. gebild., höh. Schule, mit 4j. Büropraxie, Kenntnisse in Maschinenschreib., such genztig. Dauerposit, Ang.u.35915 Führ.-V.Khe. Mädchen, 19 J., gebild., sucht Stelle als Bürogehilfin, evkl. auch etwes anderes, Steno, Masch. perfekt. Ang. u. 23825 an Führer-Verl, Khe. Frau, Junge, sucht für die Abendstunden schriftl. Arbeiten. Angeb. unter 35847 an Führer-Verlag Khe.
Fräulein, 29 J., sucht. Stellung Im Haush., nur b. alleinst. ält. Dame. Ang. u. 35771 an Führer-Verl. Khe.

Zu vermieten

taliener, geb., sucht Sprachenaustausch mit geb. deutschen Herm od. Dame. Angebote unter 36058 an den Führer-Verlag Kartsruhe. Zimmer, groß, möbl., Nähe Hauptpost, an 1—2 Personen zu vermiet.
Ang. u. 36031 an Führer-Verl. Khe.
Zimmer, geräum., gut möbl., mit Frühstück an Herrn a. sofori od. später zu vermiet. Hirschstr. 114. II. Stock, Karlsruhe. (36072)
Zimmer, gut möbl., heizb., in Rotenfels (Murgtal) an Dauerm. zu vm. Ang. u. GA 919 Führ.-V. Gaggenau. Heim, schönes. ält. gebild. Herrn gebot. Ang. 36009 Führ.-Verl. Khe.
Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., filleß.

Zimmer, möbl., mögl. mit Dampthzg.
u. fließ. Wasser von Dauermieter
sofort gesucht. Angebote unter u, fließ. Wasser von Dauermieter sofort gesucht. Angebote unter C 24030 an den Führer-Verlag Khe. Leistungsfähig. Unternehmen zur Liefunger, möbl., im Umkreis Markt. halle u. Rüppurrer Str. auf 15. 1. halle u. Rüppurrer Str. auf 15. 1. unter C 24017 an Führer-Verl. Khe. Zimmer. Gebild. Franzose (im Arbeitselnsatz) sucht gut möbl. Zimmer. Ist bereit, franz. Unterricht zu erbeilen, Angebote unter 2425 an den Führer-Verlag Karlsruhe. Zimmer, 1 od. 2 Bett., fl. Wasser, mögl. Zentralhzg., in best. Lage dringendst gesucht. Angeb. unt. 35708 an Führer-Verlag Karlsruhe. Zimmer, möbl., größ. Anzahl, zur Un-terbringung ausw. Arbeit. In Khe. od. Umg. auf läng. Zeit sof. ges. Ang. u. H 24057 an Führ.-Verl. Khe. Zimmer, gut möbl., in ruh. Hause f. alleinstehend. Herrn (Dauermieter) zu mieten gesucht. Angebote unt. 35666 an den Führer-Verlag Khe. Zimmer, gut möbl., mit oder ohne Pension von berufst. Dame ges. Angeb. u. 35993 Führer-Verl. Khe.

Ang. u. B 23862 an Führ-Verl. Khe.

Tagsamädchen für halbe Tage für soft oder später gesucht, Friedrich Hölscher, Karlsruhe, Elsenlohrstraße 16, Ruf 5423.

Angeb. u. 35886 Führer-Verl. Khe.

Tagsamädchen für halbe Tage für soft oder später gesucht, Frau Friedrich Hölscher, Karlsruhe, Elsenlohrstraße 16, Ruf 5423.

Wohnung. Für zwei Frauen und ein Wohnung, Für zwei Frauen und ein Kind v. 10 J., aus dem Rheinland wird auf dem Lande eine kleine Wohnung oder zwei Zimmer mit Küchenbenützung gesucht, Angab. unter M 24068 an Führer-Verlag Khe.

3-4 Z.-Wohnung sof, zu mieten ges. Ang. u. 35662 an Führer-Verl, Khe. 3-4 Zimmer-Wohnung, wenn mögl. mit Bad, im Schwarzwald oder in der Geg. v. Bretten od. Eppingen von Pensionär gesucht. Angebote m. Preis u. 36017 Führer-Verl, Khe.

Wohnungstausch Aimmer-Wohnung, neuzetti. mit-eing, Bed, Diele, Mans, etc. (Süd-westst.) gegen 5—6 Z.-Wohnung mit einger, Bad (mögl, Zfr.-Hzg. u, Tel.-Anschl.) in Südwestst, od. Bahnh.-Nähe a. 1. 4, 43 zu tausch. Angeb. u. 35546 Führer-Verl, Khe.

Gesellschaft m. b. H., Mannheim. Einfamilienhaus, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Gerten, in Rüppurr, in schöner Lage, Miletpreis 60 3M, 1. 5 Jahre in Tausch geg. 2 Zimm, mit Küche in Durlach zu vermiet. Angeb, u, F24106 Führer-Verl, Khe.

Vermischtes tag abend in der Metzgere Nägele, Zähringerstr., die Einkaufs tasche vertauscht hat, wird ge beten, dieselbe abzugeben auf Grundbüro Karlsruhe. (36130 Helmarbelt von Kriegerwitwe ges.
Angeb. mit Verdienstmöglichkeit
unter L 23784 an Führer-Verl. Khe.
Helmarbelt, schriftl., gesucht. Ang.
unter 35537 an Führer-Verlag Khe.

Moningerstr. 24, 1, abzugeben.

wohn- u. Schlafzimmer, möbl., filleß.
W., Badben., Etag.-Heiz., an geb.
Herrn, Dauermieter, abzugeben.
Schmitt, Khe., Amalienstraße 42a.

Z.-Wohnung, eleg. möbl., sof. zu
vermiet, Khe., Nelkenstr. 1, part.

Mietgesuche

Mietgesuche

an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Schreiner, welcher, fertigt ein Z.
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Schreiner, welcher, fertigt ein Z.
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Bett an? Angebote unter 36019 an den Führer-Verlag Karlsruhe,
Beiladung, Wer nimmt 10 Kolli (Möbel) als Beiladung, wir nimmt 20 Kolli (Möbel) als Beiladung wir nimmt 20 Kolli (Möbel) als Beilad

gen einfache Flachschleifarbeiten (Scheiben mit 0.06 Toleranz in d. Stärke) zu vergeben, Firmen, die diese Arbeiten übernehmen können, wollen sich unt. Angabe d. verfügbaren Maschinen mit uns in Verbindung setzen, Metallwerk Kerl Bullmer, Stuttgart-Zuffenhausen, Postf. 4, Ruf. 81769.

Zimmer, möbl., mit 1 od. 2 Betten gesucht, Angebote unt. 36010 an den Führer-Verlag Karlsruhe. Chemische Verlahren wichtiger zelt-gemäß. Artikel aus Lizenzbaşis ges. Ang. u. C 24172 an Führ.-Verl. Khe.

Amtilche Bekanntmachungen

ittlingen. Die Abteilung für Spinn-stoff- und Schuhweren bei Spinnund Schuhwaren bleibt von stag, den 11. Januar, bis 2. Fe-ir 1945 wegen den Vorarbeiten Ausgabe der IV. Reichskleiderkarte geschlossen. Ettlingen, den 9. Januar 1943, Der Bürgermeister. ichsal, Betr. Welbliche Kräfte des Aufsichtsdienstes, im Gebiet der Reichsjustizverwaltung werden für sofort weibliche Aufsichtskräfte für Frauenvollzugsenstalten gesucht. Die Einstellung erfolgt zunächst aushilfsweise mit der Möglichkeit Sollterer Lichensweise der Rese späterer Uebernahme in das Beam-

Die Einstellung erfolgt Xmitchet aushiffeweise mit der Möglickkeit geriebendere in des Bewerberinnen in das Bewerberinnen in das Bewerberinnen in das Bewerberinnen in Alber von Zugerichte der State der Stat 12. 42, welche an den Verkündigungstafeln angeschlagen ist, Um nun eine wirksame Bekämpfung zu ermöglichen, habe Ich mich entschlossen, die Winterspritzung allgemein durch Spritzkolonnen durchführen zu lassen. Die Kosten hierfür werde Ich nach Zelf und Materialverbrauch berechnen lassen und von den Baumbesitzern zurückerheben. Alle Grundstücksbesitzer, welche die Grundstückenit Zwetschgen-, Pflaumen-, Reineclauden- u. Mirabeiltenbäumen bepflanzt-haben, werden daher aufgehordert, auf dem Grundstückelne Tafele mit dem Namen des Besitzers an gut sichtbarer Stelle so-

eine Tafel mit dem Namen des Besitzers an gut sichtbarer Stelle solori anzubringen, Diejenigen Baumbesitzer, die aber trotzdem ihre
Bäume selbst spritzen wollen, haben das betreffende Obstgrundstück durch Anbringung einer/Tafel
kenntlich zu machen. Auf der Tafel
st Name u. Wohnort des Besitzers
mit dem Vermerk "ist vom Besitzer gespritzt anzubringen, Bühl,
j. Januer 1945. Der Bürgermeister.
htt. Die Vierte Reichskielderkarte Lahr. Die Vierte Reichskielderkarte wird für Lahr in der Luisenschule (il. Shock, Raum neben der Aula) jeweits von 8 bis 12½ Uhr und von 15 bis 19 Uhr wie folgt ausgegeben; Lahr-Ost Montag u. Dienstag (11. u. 12. Januar), Lahr-West Mittwoch und Donnerstag (13. u. 14. Januar) Für Lahr-Dinglingen erfolgt die Ausgabe Donnerstag und Freige (14. und 15. Januar) im ehem. Rathaus. Lahr (Schwarzwald), den 8. Januar 1945. Der Oberbürgermstr. lahr. Die Vierte Reichskleiderkarte

finden ab Montag, 11, Jan., in Lahr-Stedt u. Lahr-Ding@ingen wieder wie bisher, regelmäßig statt. Lahr, 6. 1, 1943. Der Oberbürgermeister.

H.-Anzug, grau, 50 RM, bl. Anzug 20

RM, Reitstlefel 20 RM, Fußballstiefel 10 RM, Tornister 10 RM, Hose
grau 8 RM, Badeanz, 10 RM, schw.
neuw, D.-Kleid, Gr. 44, 50 RM, zuverk. Anzus, zw. 10 u. 12 Uhr, Khe.,
Friedenstr. 10, III., Ruf 4415. M.-Anzug, dkl., Bundw. 96, 120 RM, D.-Ueberschuhe Gr. 38, 5RM z. vk. Ang. u. 35891 an Führer-Verl. Khe. Cut, wie neu, Marengo, mit 2 West., 1.76 m groß, zus. 70 M, ab 16 U. z. vk. Schuster, Luisenstr. 20, Khe.

D.-Kostlim, dbl., zu verkauf, 1, 30 M. Ang. u. 35918 an Führer-Venl. Khe. Schuster Luisenstr. 20, Khe. Brautkleid, weiß, Gr. 42, neuw., ges. Ang. u. 35918 an Führer-Venl. Khe. an den Führer-Verlag Khe.

Arb., mit Ledersohle, weil zu groß H zu verkf. Preis 25 MM u. Eintück. Gebühr. Schlößplatz 12, Khe, Mon-tag u. Dienstag zw. 13 u. 15 Uhr. Eszimmer (Büfett, Vertiko, Auszieh-tisch, 5 Stühle), gebr., beschäd., poliert, 250 RM zu verkt. Näheres: Karcher, Schützenstr. 65a, Khe. Ruf 9482. Karlsruhe

Akten- oder Kleiderschrank, evit. Akten- oder Kleiderschrank, evit. auch Warenschrank, größerer, verschließb., gesucht. Obst. u. Garbank, Filliale Khe., Kalserstr. 90.

Ladeneinrichtung zu verkaufen. Weg. Aufgabe des in meinem Anwesen, Holzgartenstr. 31, in Pforzheim, befindl. Lebensmittelgesch. verkaufe ich: 2 Ladentische, 3 u. 3½ m lg., mit Schubladen, 2 Wanduntersätze in derseiben Länge, mit großen Schreibtischer weiß gestrichen u. gut erhalten, gesucht. Angeb. unter B 23908 an Führer-Verl. Khe. Wielderschrank, 8lt., sow. Wolfdecke, gut erhalten, gesucht. Angeb. unter B 23908 an Führer-Verl. Khe. Kleiderschrank, 8lt., sow. Wolfdecke, gut erhalten, gesucht. Angeb. unter B 23908 an Führer-Verl. Khe. Kleiderschrank, 8lt., sow. Wolfdecke, gut erhalten, gesucht. Angeb. unter B 23908 an Führer-Verl. Khe. Kleiderschrank, 8lt., sow. Wolfdecke, gut erhalten, gesucht. Angeb. unter B 23908 an Führer-Verl. Khe. Kleiderschrank, 8lt., sow. Wolfdecke, gut erhalten, gesucht. Angeb. unter B 23908 an Führer-Verl. Khe. Kleiderschrank, 2türlg, gut erh. Angeb. unter S5688 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Kinderlaufstall 14 2M., 1 Kinderstülle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35860 an Führer-Verlag Gaggenau. Wonz. Stühle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35861 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Wonz. Stühle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35861 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Wonz. Stühle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35861 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Wonz. Stühle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35862 G. 27 44, ges. Ang. u. 35860 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Wonz. Stühle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35861 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Wonz. Stühle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35861 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Wonz. Stühle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35860 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Wonz. Stühle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35860 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Wonz. Stühle, 4—6 St., neuw., ges. Ang. u. 35860 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Handharmonika zu verk. für 50 %. Angeb. u. K 24060 Führ. Verl. Khe. Degen, Khe., Wilhelmstr. 65, II.

Foto, Volgtländer, Berghell, Helfar, mit Zubeh. 150 %. zu verkaufen. Ang. u. 35775 an Führer-Verl. Khe. Häußler, Karlsruhe, hauptpostlag. Häußler, Karlsruhe, hauptpostlag. H. Armband- od. Taschenuhr, gutgeh. Daumendecke 85 %. R. Rauch. S. M. Standuhr altd., 55 %. 70, 75 %. Kuckucksuhr, rep. bed., 25 %. Z. M. Kuckucksuhr, rep. bed., 25 %. Z. M. Standuhr altd., 55 %. N. Rauch. S. M. Rauch. S. M.

Langenbrücken, Hindenburgstr. 5.

Autogen. Schweißgarnitur m. Sauerstoftvenbil, Schläuch. u. Griffrohr mit Brenner, sowie Gasventil zu verkaufen. Preis 120 20t. Ettilingen, Hindenburgstr. 5.

Hirschgasse 10 (H.).

Metzge-Broak m., 4 fast neuen Räd. u. Patentachsen zum Umbau für Pritschenwagen 250 20t. zu verk. Schmidt, z. Adler, Khe.-Hagsfeld.

Kaufgesuche

Kaufgesuche

Kaufgesuche

Mitz-und Fahrkuh, gute, 38 Wochen frührer-Verlagkerischen Haus Nr. 133.

Jagdgias, 10—12fache Vergrößerung, gesucht. Angebote unter 35773 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Metzge-Broak m., 4 fast neuen Räd. u. Patentachsen zum Umbau für Pritschenwagen 250 20t. zu verk. Schmidt, z. Adler, Khe.-Hagsfeld.

Kaufgesuche

Metzge-Broak m., 4 fast neuen Räd. u. Patentachsen zum Umbau für Pritschenwagen 250 20t. zu verk. J. Liebmann, B.-Badender Gesucht. Angebote unter 35773 en den Führer-Verlag Karlsruhe.

Kaufgesuche

Kaufgesuche

Metzge-Broak m., 4 fast neuen Räd. u. Patentachsen zum Umbau für Pritschenwagen 250 20t. zu verk. J. Liebmann, B.-Baden den Führer-Verlag Karlsruhe.

Rasier-Apparat, gut erhalt, gesucht. Angebote unter 35881 an Führer-Verl. Khe.

Bettilasche gesucht. Angebote unter 35881 an Gen Führer-Verl. Khe.

Bohnerbesen, elektr., Waschmasch. u. 24165 an Führer-Verlag Khe. Fasanenstr. 9.

Kuh, des zweite Kalb trag., 500 20t. Kuh, Ges zwe

Rathaus. Lahr (Schwarzwich).

3. Januar 1943. Der Oberbürgermstr.

3. Januar 1943. Die Ortsbauermführer

3. Jan

Lahr, den 8. Jenuar (4319)
bürgermeister, (4319)
Lahr. Der Entwurf für die Feldbereinigung auf Gemarkung Oberschopfheim liegt nach Ausarbeitung durch den Ausschuß und Prüfung durch den Herrn Finanz- und Wirtschaftsminister — Abteilung für Landwirtschaft und Domänen — vom 12. Jaschtaft Ang. u. 35856 an Führer-Verli, kno.

Mantel für 15—16jähr. Schüler ges.
Große schlanke Figur. Angeb. unt.
35736 an Führer-Verlag Karlsruhe.
Plattenspieler, ein Paar Reitstiefel Gr. 41, eine gut erh, Lederjopp.

ges. Ang. u. 35032 an interventage kansing.

Mütterberatungsstunden
Montag, 11, Jan., in LahrLahr-Dingwingen wieder
Lahr-Dingwingen wie wie bisher, regelmäßig statt. Lahr, 6. 1, 1943. Der Oberbürgermeister.

Verkäufe

D.Pelzmantel (russ. Fohlen), Größe 42/44, für 800 M zu verkaufen. Ang. u. 35925 an Führer-Verl, Khe. H.-Anzug, Größe 48/50, gut erhalt., Angeb. u. 35675 Führer-Verl, Khe. H.-Anzug, Größe 48/50, gut erhalt., Angeb. u. 35925 an Führer-Verl, Khe. H.-Anzug, Größe 48/50, gut erhalt., Angeb. u. 35925 an Führer-Verl, Khe. H.-Anzug, Größe 48/50, Größe 42/44, für 800 M zu verkaufen. Ang. u. 35925 an Führer-Verl, Khe. H.-Anzug, Größe 48/50, Größe 48/50, Größe 42/44, für 800 M zu verkaufen. Angeb. u. 35672 Führer-Verl, Khe. H.-Anzug, Größe 48/50, Gut erhalten, gesucht. Angeb. u. 35675 Führer-Verl, Khe. M.-Fahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut. ges. Nägele, Khe., Gartenstraße 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut. erhalten, gesucht. Angeb. u. 35675 Führer-Verl, Khe. Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., ges. Nägele, Khe., Gartenstraße, 15, Ruf 4954. Damenfahrad, gut., Angeb. U. 1.23/76 Fuhr.-Verl. Kne.

Stiefelhose u. Rohrstiefel, Gr. 42/43, aus gütem Hause gesucht. Angeb. u. Y.24089 an Führ.-Verl. Khe.

Sportwagen (Korb), gut erhalt, ges. Angeb. u. 35807 Führer-Verl. Khe.

Abendkield, lang, Größe 40/42 ges. Angeb. u. 35807 Führer-Verl. Khe.

Mähmaschine, auch ältere, gesucht. Ang. u. 35904 an Führer-Verl. Khe. Kleid, schwarz, od. dunkelbl., Gr. 44, od. desgleichen Stoff gesucht. Ang. u. 35936 an Führer-Verl. Khe. Zwischenzähler, 120 Volt, 5—10 Amp.

Z. vk. Schuster, Luisenstr. 20, Khe.

D.-Kostüm, dbl., zu verkauf. f. 30 %t.

Ettilinger Str. 15, II. Ruf 4364 Khe.

Damenpelz, Wolf, gut erh., 85 %t.

Matrosenanzug für 6-Jährig. 18 %t.

Durlach, Auerstraße 66. (35766)

D.-Flizhüte, mod., je 10 u. 15 %t.

zverk, Ang. u. 35920 Führ-Verl. Khe.

Damenhalbschuhe, neu, braun, Hd.

Damenhalbschuhe, neu, braun, Hd.

Damenhalbschuhe, weil zu groß

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Brautkield, weiß, Gr. 42, neuw., ges.
Ang. u. 359718 an Führer-Verl. Khe.

Br Ang. u. 35882 an Führer-Verl. Khe.

H.-Schlafanzug für mittil. Figur und Wiellin-Bogen gesucht. Angebote u. 35726 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Tin kleinen u. großen Posten kaufen gesucht, Angebote an Schälling, Frankfurt/Main, Kr. prinzenstraße 23. (226

Angeb, u. 24073 Führer-Verl, Khe.

Majolikaofen, kein Dauerbrenner, für 30 RM zu verkaufen. Anzus, Samstag nachm. Khe., Kaiserstr. 160, IV.

Herd, gebr., weiß, für 20 RM zu verkauf. Anzus, b. Frau Anna Decker, Karlsruhe, Werderplatz 36, 4, St.

Lanz-Motormäher, fast neu, zu verk.

Langenbrücken, Hindenburgstr. 5.

Autogen. Schweißgarnitur m. Sauer
unter A 24092 an Führer-Verlag Khe.

p.-Armbanduhr, gold., 1333 od. 585

khe., Kaiserstr. 87, IIII, b. Möckel.

Keißzeug, gut erhalten, gesucht. Angeben. Wagen. Autohaus Fritz Opel GmbH.

Kensteruhe, Werkzeug mit Kasten u. Waftfeleisen gesucht. Angebode unter 35881 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Personenwaage des Wolfenschläger

Nutz- und Fahrkuh, gute, 38 Wochen

lung termining.

8. Januar 1943. Die Ortsbauerntunger.
Lahr und Lahr-Dinglingen.

D.Pelzmantel, Seal, schwerz for the der Lahr. Das Verzeichnis der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsunter- nehmer für das Jahr 1942 liegt von heute an 14 Tage lang auf dem Rathaus hier, Zimmer 21, zur Einscht der Beteiligten offen. Etwaige Einsprüche gegen die Veranlagung können nur innerhalb dieser Zeit schriftlich geltend gemacht werden, schriftlich geltend gemacht werden, den 8. Januar 1943. Der Oberschoft, den 8. Januar 1943. Der Oberschoft der Beteiligten offen. Etwaige Einsprüche gegen die Veranlagung können nur innerhalb dieser Zeit schriftlich geltend gemacht werden, den 8. Januar 1943. Der Oberschoft der Beteiligten offen. Etwaige einsprüche gegen die Veranlagung können nur innerhalb dieser Zeit schriftlich geltend gemacht werden, den 8. Januar 1943. Der Oberschoft der Beteiligten offen. Etwaige einsprüche gegen die Veranlagung können nur innerhalb dieser Zeit schriftlich geltend gemacht werden, den 8. Januar 1943. Der Oberschoft der Beteiligten offen. Etwaige einsprüche gegen die Veranlagung können nur innerhalb dieser Zeit wurden gesucht. Angebo unter 35795 an Führer-Verl. Khe.

D-Pelzmantel, gutes Stück, Gr. 46 zu kaufen gesucht. Angebo unter 20 zu kaufen gesucht. Angeb unter 20 zu kaufen gesucht. Angebo unter 20 zu kaufen gesucht. Angebo unter 20 zu kaufen gesucht. Angebo unter 20 zu kaufen ges

schopfheim zur Einsicht für die Beteiligten offen. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen den Einwendungen gegen den Deschopfheim stattlindenden Schlußbegfehrt zu erheben sind. Zu dieser Schlußbegfehrt zu erheben sind. Zu dieser Schlußbegfehrt werden die Beteiligten hiermit eingeladen.

35736 an Führer-Verlag Karlsruhe.

D-Wintermantel, Gr. 44-46, schwarz oder dunkel, neuw., Preis bis pekannt gemacht, daß Gr. 41, eine gut erh. Lederjoppe für Osteinsatz gesucht. Angebote unter 23827 an Führer-Verlag Khe.

Challplatten, gebr., gesucht. Angebote unter 35723 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Schulßbegfehrt Gr. 44-86, schwarz oder dunkel, neuw., Preis Deschube, dunter 23827 an Führer-Verlag Khe.

Schulßbegreit, ein Paar Reitstlefel, Gr. 41, eine gut erh. Lederjoppe für Osteinsatz gesucht. Angebote unter 23827 an Führer-Verlag Khe.

Schulßbegreit, ein Paar Reitstlefel, Gr. 41, eine gut erh. Lederjoppe für Osteinsatz gesucht. Angebote unter 23827 an Führer-Verlag Khe.

Schulßbegreit, ein Paar Reitstlefel, Gr. 41, eine gut erh. Lederjoppe für Osteinsatz gesucht. Angebote unter 23827 an Führer-Verlag Khe.

Schulßbegreit, ein Paar Reitstlefel, Gr. 41, eine gut erh. Lederjoppe für Osteinsatz gesucht. Angebote unter 23827 an Führer-Verlag Khe.

Schulßbegreit, ein Paar Reitstlefel, Gr. 41, eine gut erh. Lederjoppe für Osteinsatz gesucht. Angebote unter 23827 an Führer-Verlag Khe.

Schulßbegreit, ein Paar Reitstlefel, Gr. 41, eine gut erh. Lederjoppe für Osteinsatz gesucht. Angebote unter 23827 an Führer-Verlag Khe.

Schulßbegreit erheit erhe

Klichenschrank 50 M, 1 großer u. kl. Spiegel 35 M, 1 Wanduhr 15 M, 1 Manduhr 15 M, 2 u. verk, 3 mandung 15 M, 2 u. verk, 3 mandung 15 M, 2 u. verk, 2 u. verk, 3 mandung 15 M, 2 u. verk, 2 u. verk, 3 mandung 15 M, 2 u. verk, 2 u. verk, 3 mandung 15 M, 2 u. verk, 4 u. ver

mit groß. Ladefläche u. äußerst. Wirtschaftlichk. geg. Bezugschein kurzfrist, lieferbar. Theodor Leeb Nachf., DKW.-Spezielhaus, Karls-ruhe. Amalienstr. 63. Ruf 2654/2655.

Pranche gleich, passive Beteilig.

Welter suchen wir für Bankfachmann bis zu 50 000 M aktive Beteiligung an einem Unternehmen.

Wir haben noch einige hunderttausend MM. Privathypothekengeld auszuleihen, bei voller Ausza zu 4% Zins und höchste Beld

suchen ein Fabrikgebäude 1—2000 qm Arbeitsraum per sofori od. etwas später in Mittelbaden zu mieten mit Vorkaufsrecht. zu mieten mit Vorkaufsrecht. Angebote an Wurm & Co., Immo-bilien, Finanzierungen, Khe., Kal-serstraße 118, Fernruf 1439.

Wohnhaus oder Wohnung, mögl. m.
Bad u. Garten, zu kaufen od. zu
mieten gesucht. Angebote durch
Vermittler erwünscht unter C 2373
an den Führer-Verlag Karlsruhe. Wohn- od. Geschäftshaus in Karlsr größ. Objekt bei Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter 35814 an den Führer-Verlag Khe Einfamilienhaus mit 7 Zimmern. ten u. Garage, In größ. Landort Oberbadens geg. Haus od. 3-4 Z.-Wohnung In Freiburg zu tausch. Bei entspr. Tauschobjekt kommt auch Verkauf In Frage. Angebote unter 24125 an Führer-Verlag Khe. Gemischtwarengeschäft mit Kohlen Gemischtwarengeschäft mit Kohlenhandel, alteingeführtes, in größ. Landort Mittelbadens, auf 1. Juli od. später günstig zu verpachten. Schöne Wohnung im Geschäftshs. vorhd. Einarbeitg. kann durch bisherig. Besitzer erfolgen. Ernsthafte Liebhaber, welche die nöt. kaufm. Kenntn. sowie die erford, behördliche Genehmig. zur Führg. eines solchen Geschäftes besitzen oder nachw. können, daß der Genehm. nichts im Wege steht, wollen sich u. A 23734 an Führ.-Verl. Khe. wend. Zigarrengeschäft mit Kontingent zu pachten gesucht, Angebote unter 35921 an den Führer-Verlag Khe.

Lebensmittel- od. Feinkostgeschäft zu pachten gesucht. Angebot unter 35923 an Führer-Verl. Khe. Ke, Monu, 15 Uhr.

Ausziehbeschäd,
Näheres:
Näheres:
Näheres:
Nigutem Hause gesucht, Angebote
unter 35824 Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, gesucht, Angebote
unter 35824 Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Futuspelze, dkl., gesucht, Angebote
unter 35705 an Führer-Verlag Karlsr (22686) Kaffee oder gutes Lokal von Frau Dreh-the bis unter 35926 an Führer-Verlag Khe.

strate 25, Ruf 2790. (24021)
100—150 Morgen Land, z. Obstanbau
geelgnet, ohne od. mit wenig
Baumbestand, in einem od. Teilstücken sof, gesucht, Angebotie m.
Ang. d. Bodenqual, u. klimat. Ver.
hälfn, unt. Sb. 2497 an d. "Ala"
Saarbrücken, Elsenbahnstr. 15.

**M. Bodenqual of the strate of the s

KI, Baggersee (ausgew. Klesgr.), mit größ. Uferstreifen in näh. Umg. v. Khe. zu Badezw. zu pachten oder kaufen gesucht. Angebote umter 35954 Führer-Verlag Karlsr. Acker oder Lagerplatz, für Bauge-schäft geeignet, zu kaufen ges. Größe 3-4000 qm. Agebote unter 35945 an Führer-Verlag Karlsruhe. Haus- und Vermögens-Verwaltungen, Maschinenschreiben (10 - Finger - Syerstkl. Referenzen. W. Leonardic, Treuhandbüro, Khe., Amallenstr. 29. Fernruf 188. (59459)

Finanz-Anzeigen Privatgeld in belieb. Posten fort-lauf. zu sehr günst. Zinsfuß geg. gute Hyp. auszuleihen. Näh. durch. Mundle & Co., K.G., Imm.-Hyp., Stigt.-S. Tübinger Str. 1, Ruf 29151/52.

Heiraten

Junger kath. Mann, 22 Jahre, sucht nettes, liebes Mädel kennenzulernen im Alter von 18—21 Jahren zwecks späterer Helrat. Zuschriften mit Lichtbild unter B 23439 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Str. 35. Januar Beginn neuer Kurse.

Tanzschule Weber, Offenburg, Hildastr. 24, Januar: Beg. neuer Kurse.

Verloren

Lebensmittelmarkenmappe m. sämtt.

Glücki, Heirat wünschen: 24j, Herr In gutbez, Stellig., 26j, Herr im Shaatsd., 28j, Herr b. d. Reichsb., 29j, Herr, Beamter, 35j, Herr, Be-amter, Näheres durch Frau Berta Laib, Offenburg, Glaserstr, 5. Laib, Offenburg, Glaserstr, 5.

Wo finde ich gut., verständnisvollen Mann, 40-50 Jahre. Dame aus gt. Hause, 40 J., viel jug. aussehend, vollscht., natur- u. tierlieb., z. Z. Textilverk., sucht lieb. Elekameraden mit Herzensbild. Nur ernstg. Zuschr. u. 23925 an Führ.-Verl. Khe.

Student (Bauling.), 25 J., 1,72, dkl.-blond, evgl., sucht nettes, lebenstrohes Mädel zw. Heirat kennenzulernen. Angebote mit tichtbild unt. 35720 an Führer-Verlag Khe.

Wo fahlt das Gillick u. die Behag-

wot of the control of an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Witwe, Anfang 30, gute Erscheinung, ohne Anhang, wünscht charaktervollen Herrn mit Herzensbildung bis zu 45 Jahren, welcher einem Geschäft vorstehen kann, kennenzulernen, zwecks späterer Heitrat. Zuschriften mit Bild, das vertratlich behandelt wird, unter B 23298 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Friseumeister, 30 J., 1,78 gr., kath., wünscht mit tüchtig. Kofflegin in Briefwechsel zu treten zw. Heirat. Zuschriften mit Bild unter A 2327 an den Führer-Verlag Karlsruhe. Arbeiter, Sit., in gt. Lebensstellg

Arbeiter, 8lt., in gt. Lebenssterig., kath., pensionsber., w. sich mit. 8lt. Mädchen, das sich nach ein. traut. Heim sehnt, zu verheiraten. Zuschriften mit Bild unter 35520 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Kaufmann, 25 J., gutausseh, wünscht mit nett. hübsch. u. neuzeitt, denk. Mädchen in Briefwechsel zu treten zwecks Heirat. Nur Bildzuschriften unter 23291 an Führer-Verlag Khe. Vierzigerin, gut gepfl. Ersch. un-abh., sehr naturlb., wünscht Ge-dankenaustausch mit geb. Herrn. Bei Zuneigung spätere Heirat. Str. Diskretion zuges, Bildzuschr. unt. 23804 an Führer-Verlag Karlsruhe. Geb. Dame, Bes enwitwe, wünscht

geb, Herrn bis 55 J. zwecks spät. Heirat kennenzulernen. Nur auf-richt. Zuschriften erb. unt. L 23770 an den Führer-Verlag Karlsruhe. an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Handwerksmeister, 60 J., möchte
mit Frl. od, Wwe. ohne. Anh. zw.
Heinat bekannt werden. Zuschrift.
unt. 35895 an Führer-Verlag Khe.

Witwer, 35 J., mit 2 Kindern (5 u.
10 J.) wünscht mit 16. nett. Mädel,
wenn auch mittellos, im Alter von
22—28 J. in Briefwechsel zu treten
zw. bald. Heinat, Zuschrift. m. Bild
(wird vertraul. behandelt) unter
23828 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Junger Mann. tadelt. Ersch. 23 1

Junger Mann, tadelf. Ersch., 23 J., 172 gr., schwarz, sucht die Be-kanntsch. eines lib. Mädels nicht über 20 J., Frohnatur bevorz., zw. Heirat. Zuschriften unter 23829 an den Führer-Verlag Karlsruhe. den Führer-verlag karistune.
Fräulein, 32 J., kath., 1,68 m groß, tüchtig u. erfahren i. Haushalt, gt. Vergangenh., Vermög, vorh., wü. Herrn in sich. Position zw. Heirat kennen zu lernen. Zuschrift unter 23824 an Führer-Verlag Karlsruhe. Wer schreibt einem gt, Menschen, der schon vieles erlebte? Bin 50 J., evgl., in gt, Stellig., Schwerkniegsbeschädigter. Frl. od. Wwe. auch mit Kind, bis 45 J., kommt in Frage. Am liebsten Einheirat auch Landwirtschaft. Zuschriften unter B 24002 an Führer-Verlag Khe.

Geb. Dame, 49 J., v. angen, Aeuß., häust, u. verträgt., wü. mit Herrn in sich. Posit. u. fest. Charakter, welcher Wert a. gemütlich. Heim legt, bekannt zu werd. zw. Heirat. Witwer angenehm. Zuschrift, unter 35722 an Führer-Verlag Karlsruhe. Glückliche Heiraten, Land u. Stadt, Einheiraten usw. Frau H. v. Red-witz, Karlsruhe, Bismarckstr. 55.

Wahres Eheglück finden Sie durch unsere vornehme, seit Jahren bestempfohlene Vereinigung des Sichfindens, Aufklärungsschrift u. Heitatsvorschläge kostenlos durch die Geschäftsstelle des Ehebundes, Zweigstelle Karlsr., Ruf 8166, Kalsersfraße 104, Eingang Hertenstr.

Geschäftsstelle des Zweigstelle Karlsr., Ruf 8166, Keinerstraße 104, Eingang Hertenstr, Konstrukteur, in guter Pos., Witwer, 40 Jahre, ohne Kinder, 1.70 m groß, sucht mit 8b. netten Mädel bis 30 Jahre, hausfr., natur- u kunst lieb., in Briefwechsel zu treten zw. spät. Heirat. Ernstgemeinte Bildzuse. Beg. 2.30, 4.45 u, 7.15. Jug. verbot. Beamten-Witwe, 58 J., ev., alteinst, heit. Gemüt, wünscht des Alleins, zu zu wünscht des Alleins, heit. Gemüt, de Gebrauchsanleit des Alleins, heit. Gemüt, wünscht des Alleins, heit. Gemüt, he

Staati. Fachschule für Elektrotechnik (Meisterschule für Elektroinstallateure, Elektromechaniker, Radiotechniker usw.) Karlsruhe/Baden, Adlerstr. 29. Dauer des neuen Semesters 1. April 1943 bis Ende Duli 1945, Tagesunterricht, Werkstätten, Prüffeld, Ankerwickelei, sowie bestausgestatiete Laboratorlen für Stark., Schwachstrom und Radiotechnik, Beste Vorbereitung für die Meisterprüfung und Fachprüfungen, Anmeldeschiuß 1. März 1943. Prospekte kostenios durch die Direktion.

stem) durch Selbstunterricht er lernbar, Uebungsgerät mit Anlei-tung gegen Lelhgebühr erhältlich Ausk. E. Thoma, Freiburg I. Br., Postschließfach 181. (24181 Bilanzbuchhalterprüfung. Bewährter Fernunterricht. Freie Auskunft. Dr. Jaenicke, Rostock 161 G. Schulunterricht. Wer erheilt solch

Heiraten vermittelt: Frau Emma Marx-Morasch, Karlsruhe, Kalserstr. 64, Ruf 4239 Georg. 1911 Sprachtet. 64, ges. Ang. u. 35997 Führt.-Verl. Khe. Heiraten vermittelt: Frau Emma MarxMorasch, Karlsruhe, Kalserstr. 64,
Ruf 4239, Gegr. 1911. Sprechstunden täglich von 2-7 Uhr.

Wahres Ehe-Glück ist nur unter wertvollen Menschen möglich. Viele
Tausende fanden dasselbe selt
über 20 Jahren durch unsere diskrete verantwortungsbewußte Ts.
tigkeit. Auskunft kostenios u. vorschlossen. Neuland-Brief-Bund D
Mannhelm, Schließfach 602.

Junger kath. Mann. 22 Jahre. sucht

Lebensmittelmarkenmappe m. sämti.
Karten und Kennkarte, alle mit
Adresse versehen, von einzelsteh.
alter Dame verloren, Gegen hohe
Belohnung abzugeben, Karlsruhe,
Belchenstraße 43, III. (36121)

Brieftasche mit Wehrpaß, Führersch. u. Postsparbuch auf Namen A. Weisbrod verlor. Abzugeben geg. sehr hohe Belohnung Karlsruhe, Rüppurner Straße 18. (234692)

Briefmappe mit wicht, Papieren am 24. 12. 42 auf Strecke Bietigheim-Rastatt-Bruchsal-Forst verl, Gegen Bel, abzg, Im Führer-Verl, Bruchsalt. Granatarmelf am 7. 1, 43, abenda, V. Hotel Sternen-Hirsch bis Gerns-bach-Scheuern, Hauptstr. 10, verl. Da wertv. Andenken, wird d. Finder gebeten, dass, geg. Bel. in G.-Scheuern, Hauptstr. 10, abzug. Bernsteinkette, helf, Techn. Hoch-schule-Gartenstr. 49, Mittwoch, 6. Jan., verlor. Der ehrt. Finder wird geb., dieselbe geg. Belohn. a. d. Fundbüro Kartsruhe abzugeben.

Füllfederhalter em 7. 1. B.-Beden, Moltkestr., nach Umweg verlonen. Geg. Belohng. abzügeb. Gasthaus "Weinberg", Umweg, oder bei Grimm, B.-Baden, Ludw.-Wilhelm.

Theater Badisches Staatstheater. Großes Haus.
Sonnteg, 10. Jan., 15.30—15.30 Uhr.
Außer Mierte., Suse Schmutzfinks
Abenteuer", Märchensp. v. H. L.
Himmighoffen-Habel. Abends 17.00
bits 19.30 Uhr, außer Mierte., Maske
in Blau", Optte. v. F. Raymond.
11. Jan., 17—19 U. 5. Mont.-Miete.
Dienstag, 12. Jan., 17.30—20.15 Uhr.
Geschl. Vorst. Im HJ.-Ring., "Zar
und Zimmermann", kom. Op. v. A.
Lontzing. — Kleines Theater. Sonntag, 10. Jan., 17.00—19.00 Uhr. "Ich
brauche dich", Kom.v.H. Schweikart
Theater der Stadt Straßburg.

Theater der Stadt Straßburg.
10. Jan., 14 Uhr: "Ballett-Abend".
Ende nach 16 U., gescht. KdF.-Vorstellt., Gruppe 2 A. 18.30 Uhr: "Fledemaus". Ende gegen 21.30 Uhr.
12. Jan., 18 Uhr: "Wiener Blut"; Ende 21 Uhr, Stemms. B 11.
15. Jan., 15 U:. "Peterchens Mondfahrt", Ende 15.30 Uhr. Um 18.30

Filmtheater

UFA-Theater. Heute So, vor Platze. Vorverkauf an der Kasse.

UFA-THEATER. Tägl. 2.00, 4.30, 7.00

"Die goldene Stadt", ein Veit-Harlan-Film der Ufa nach dem Bühnenwerk "Der Gigant". Spielleitung:
V. Harlan, Jug. nicht zugelassen.
Telefonische Bestellungen können
nicht angenommen werden. Heute
Sonntag 2 u. 4.30 U. ausverkauft.

GLORIA: 2.30, 4.45, 7.15 U. O. Tschechowa, A. Schoenhals in: "Ich
verweigere die Aussage". Ein modernes Eheschicksal — der Leichowa, verweigere die Aussage dernes Eheschicksal — der Leidensweg einer Liebe. Jug. n. zug. Alle 3 Vorstellungen num. Vorwerk. hlerfür heute zwischen 11 u. 12 U. PALI: 2.30, 4.45, 7.15. Letzter Tagl. Stimme des Herzens". Die Konstimme des Herzens Neueste des Liebenden. Neueste des Liebenden. Neueste des Liebenden. Sprechstunde Dr. Turban, Evang Diak.-Haus Rüppurr, nur noch na-vorhergehender Vereinbarung. To Voranmeldung von 10—12 Uhr, h

"Stimme des Herzens". Die Konflikte zweier Liebenden. Neueste Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugend nicht zugelassen. GLORIA: Frühverstellung So. vorm.

11 U.: "Die Wildnis stirbt". Afrika einst u. jetzt. Afrik. Frauenschönheiten. Großartige Tieraufnahmen. Neueste Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugend zugelassen.

Aut. — Alberteit und Berner Hübelt. Einheiteten usw.
witz, Karlsruhe, Bismarckstr. 55.
Güldenring Gg. Wagner, München
38/108, die Eheanbahnung mit den
großen Erfolgen. Wegweiser und
Vorschläge diskret 36 Rpf. Vorname und Geburtsdatum erbeten.
Reichsbahnangestellter mit sich. Zukunft sucht einf., Ib Mädel. 18
bis 28 J., das gut wirtsch. kann.
Näh. unt. K 420 dch. Briefbund
Näh. unt. K 420 dch. Briefbun

Danielle Darieux.

RESI. 3. Woche. Der große Erfolg.
"Meine Freundin Josefine", eine
spritzige Filmdelikatesse, Beginn:
2.45, 5.00, 7.15 Uhr, num Plätze im
Vorverkauf So, 11—12 Uhr u. ab 3
Uhr. Bitte keine tel. Bestellungen.

morgen zeig, wir den neuen pack.
Dfu-Film "Reifende Mädchen".
Beg. 2.45, 5.00, 7.30. Num. Plätze.
Jug. nicht zugel, Heute 12.45 Uhr
Jugend-Vorstellg. "Der Kleinstadtpoet". Wochenschau.

Reparaturen von...

(jedoch nicht Kübler)

Modehaus

Karlsrufie

CARL SCHOPF

Pfeiffer

Werkzeug-Maschinen SKF-F&S-Kugellager

Amalienstraße Karlsruhe Ruf 4018, 4019 55-57

Gesichtshaare

Pickel, Sommersprossen, Warzen, Leberflecken werden schnell, ra-dikal, schmerzlos u. ohne Narben (modernstes und sicherstes Ver-fahren) garantiert mit der Wurzel für immer entfernt, Neu: Original-Vibr.-Rotations-Gesichtsmassagen bei schläffer, welker Haut, ge-en trübreihires Altern Tiefe Ge-

bel schlaffer, welker Haut, ge-gen frühzeltiges Altern. Tiefe Fal-ten entferne ich in kurzer Zeit.

Anneliese Hesselbacher

Ruf 6128 - Mod. Kosmetik - Ruf 6128 Sprechst. von 9—12 u. 14—19 Uhr. Montags und Samstags geschl, Blsmarckstraße 37, II. Karlsruhe. Haltestelle Hauptpost.

ORMIG-

Vervielfältigungs- und Arbeitsvorbereitungs-

Maschinen ORMIG-Generalvertr. Curt Riedel & Co.

Karlsruhe, Amalienstr. 26, Ruf 2979

Statt Bündelholz

zum Feuer anmachen!

RAVIA-Kohlen - Anzünder

Heldekraut-

Paket - 20

Jeizi:

Adolf

Werkzeuge

Damenstrümpfen,

Strickwaren aller Art

Bleyle- und Ekuit-

kleidung werden zur sorgfältigsten Erledigung entgegengenommen.

Durlach, Kammerlichtspiele, "Eine Nacht im Mai". Wochent. 5. u. 7.30 Uhr, Sonntag ab 3.00 Uhr, Durlach, M. T. 3.00, 5.00 u. 7.30 Uhr "Ein Walzer u. d. Stefansturm". Rastatt. Resi-Lichtspiele: Heute So. letztmals 14.30, 17 u. 19.30 U. "Die Pfingstorge!". Jugendl. zugelass. Rastatt. Schloß-Lichtspiele. Nur nochheute 14.30, 17 u. 19.30 "Bel ami" B.-Baden. Aurelia-Lichtspiele. 14 16.30 u. 19.30 Uhr: "Geliebte Welt" B.-Baden. Film-Palast. 14, 16.30 und B.-Baden. Kino des Westens. 13.30, 15,30, 17.30 und 19.30 Uhr: "Späh-trupp Hallgarten".

Konzerte

Staatl. Hochschule für Musik Karls-ruhe. Ludwig van Beethoven: Die Sonaten für Violine und Klavier. Sonaten für Violine und Klavier.
Gesamtaufführ, in 4 Konzerten dch.
Prof. E. Oswald (Violine) u. Prof.
G. Mantel (Klavier) mit Vorträgen
zur Werkdeutung von Dr. H. E.
Rahner, Zweiter Abend Sonntag,
17. Jan., 16 Uhr, im Bürgersaal des
Rathauses Kihe. Einführungsvorfrag
unt. Mitwirk. der Solisten: Dienstag, 12. Jan., 17.15 Uhr, im Festsaai der Lehrenbildungsanst. Khe.,
Bismarckstr. 10: "Die Stilentwicklung in den Sonaten für Violine
u. Klavier von Beethoven". Eintr.
zum Vortrag freil Das 3, Konzert
findet im Februar, das 4, im März.
1943 statt. Progr. zu 2 u. 1 20 (als
Eintrittsk. gültig) bei den Musikalienhandlungen Neufeictt, Waldstr.,
Schläfie u. Tafel, Kelserstr., und
an der. Abendkasse.

Erik Then-Bergh Klavierabend, Frei-

Erik Then-Bergh Klavierabend, Fred tag, 15. Jan., 6.15 Uhr Friedrichshof. Scarlatti: 5 Sonaten, Schubert: 6 Moments musicaux, Brahms: Sonate fis-molii Op. 2, Chopin: 24 Préludes Op. 28. Karten von 1.— (Stud.) bis 4.— bei Kurt Neufelidt Waldstr, 81 und H. Maurer. Quartetto di Roma, Italiens führer des Streichquertett spielt Mitt woch, 20. Jan., 18.15 Uhr im K'hei Friedrichshof Schubert: "Der Toc u. d. Mädchen", a-moli Op. 29. G-dur Op. 161. Karten von 2.21 (Stud.) bis 5.50 bei Kurt Neufeldt

Veranstaltungen

anzabend Lore Pieper, Heute So. 10. Jan., 4 Uhr nachm. Karlsruhe 10. Jan., 4 Uhr nachm. Nems. 10. Jan., 4 Uhr nachm. Künstlerhaussaal. Karten von 1 (Stud.) bis 3,50 M ab 3 Uhr an. (Stud.) bis 3,50 M ab 3 Uhr an. Saalkasse, Sofienstr., Ecke Karl COLOSSEUM-THEATER. Heute Beginn der Nachmittagsvorstellung 3.30 U., Abendvorstellung 7.30 Uhr: "Festliches Varieté". Eine farbenprächtige Varietéschau. Theaterkasse für nachm. ab 2.30 Uhr, für abends ab 4 Uhr geöffnet. Nur noch wenige Tage.

(1553) Wenige Tage.

CENTRAL-PALAST, Khe., Passage 20,
Ruf 4742, Täglich v. 1. bis 15. Jan.
1943 unser Programm: "Für alle
etwas!" Humor u. Kunet. Beginn
19.30 Uhr. Kapt. Slegfried u. Brunhilde, Kunstschützen auf d. Drahfseil, Nach der Vorstellung im die
Diele u. Kakadu-Bar. Mittw., Samstag, Sonn- u. Felert. Nachm.-Vorst,
Raske

Vereinsanzeigen

Gesundheitswesen

ruchsal, Obst- u. Weinbauv

Topfreiber Stück -.12 konzert des Heldentenors Pfannkuch gyris von der Staatsoper Berlin. Eintritt RM. 2.—, 3.— und 4.—. (Konzertringmitgl. RM. 1.50) in der Kdf.-Vorverkaufsst. Waldst. 40a. KARLSRUHE Ror.-vorverkaufsst, Waldst, 40a, Bruchsal, Kdf.-Veranstaltung, Abtig. Konzertgemeinde. 2. Meisterkonzert, Sa. 16, Jan. 45, pünktl. 19,30 Uhr, Aufa d. Hans-Schemmschule, Prof. Ludwig Hölscher: Deutschl. größter, Europas berühmter Meistercellist. Am Flügel Ludwig Funk, Einige gute Platzkarten sind noch abzurgeb a. d. Kreiselisanstalle. dahrt", Ende 15.30 Uhr. Um 18.30
Uhr: "Alda", Ende gegen 22 Uhr.
Stamms. D 10.
14. Jen., 15 U: "Peterchens Mondfahrt", Ende nach 17.30 U. geschl.
Kdr.-Vorst. 19 U. "Angelika", Ende
gegen 21.30 Uhr. Stamms. F. 9.
15. Jen., 17.30 U: "Der Wildschüt"
Ende gegen 20.30 Uhr, geschloss.
Vorstellung für die HJ.
16. Januar, 18 Uhr: "Alda", Ende
nach 21 Uhr.
17. Jan., 17.30 Uhr: "Peterchens
Mondfehrt", Ende 16 Uhr: Um 18.30
Uhr: "Wiener Blut" Ende 21 Uhr.
Vorwerkauf in Kehl: Musikhaus
Meyer, Fernruf 793.Gesichtshaare werden durch die von mir an-andle sicherste u. unschädl. Me avrant, m. d. Wurzel für imme

DAF, NSG, KdF, Kreisdienstst, Offenburg. Der Kartenvorverkauf für sämbliche kommende Veranstaltungen wird mit sof. Wirkung auf der KdF-Kreisdienstst. Offenburg eingestellt, Der Kartenvorverkauf für sämti, Veranstalt, der NSG, KdF. einschl, der Veranstalt, der Stadtheaters Offenburg findet nun im Zigarrenhaus Busam, Offenburg, Adolf-Hitler-Str. 56, statt. Die Vorstellung der Bad. Bühne am 11. 1. 1943 ist davon noch ausgenommen. G.Bornemann lost. Sprechstunden jeweils 9-19 Uhr

n Bruchsal, Wilderichstr. 39, jed. Die, n Pforzheim, Westl 23, jed. Mittw. n Rastatt, Roonstr. 5, jed. Donnerstag in Bühl, Schulstraße 1, jeden Freitag in Karlsruhe, Kaiserstr. 118, jed. Sa. n Offenburg, Rheinstr. 118, jed. Sa. Rheinstr. 15, jed. Mont.

Gloria sparsam verwenden Schuhpflege

Heute Sonntag, 10. 1. 43, nachm. 16 Uhr, findet im Gasthaus z. Stadt Mannhelm die Jahreshauptversammlung statt. Tagesordnung: Punkt 1: Geschäftsbericht; Punkt 2: Rechenschaftsbericht; Punkt 3: Verschledenes. Mitgl. wenden ersucht, an der Jahreshauptvers. teilzunehmen. Der Vereinsführer. Fortice Umstandskleider ortige Umstandskisider miniet in tragen, oh. z. ändern, ges. gesch. Nur Bezugschein erforderlich. Ver-kauf nur Donnerstag. A. Raupp, Karlsruhe, Keristr. 138, Hattestelle Reichsstraße. (22031)

Reichsstraße. (22031)

Besonnte Zukunft? Das Glück Deinef
Kinder und Ehe ist eigene Erde,
eigener Garten, eigenes HaußHöchste Zeit für Dich, die Chance
wahrzunehmen, die Dir die Vorbereitung des deutschen Wohnbauprogramms nach dem Kriede reitung des deutschen Wohnbauprogramms nach dem Kriege
je tz t bleiet: Als Bausparer mit
angespartem Eigenkapital bereits
im 2. Nachkriegsbaujahr bevorzugt
zum Eigenheimbau zugelassen zu
werden und seiner Förderung mit
öffentt. Mitteln, der Steuerbegünstigung Deiner Sparielstungen und
unserer Hilfe durch unkündbare
Tilgungsdarlehn und anderer Vorteile sicher zu sein. Näheres durch
Prospekt der Bausparkasse Deutsche
Bau-Gemeinschaft A.-G. Gen.-Verif.
Dr. jur. Westphal, Baden-Baden,
Ruf 1551. (236188)

KNORR-soße richtig kochen Denn davon hängt es ab, ob die Soße sämig ist, den richtigen Geschmack hat und gut aussieht. Kochen Sie dahalb genacht kochen Sie deshalb genau nach Vorschrift: den Würfel fein zerdrücken, mit etwas Wasser glattrühren, ¼ Liter Wasser beifügen und unter Umrühren 3 Minuten kochen. KNORR.

Merkur-Rundschau

eutsches Rotes Kreuz, weibl. reitschaft in Baden-Baden, Ant Februar beginnt ein Grundkurs fü "Erste Hilfe". Anmeldung täglich von 101/s—121/s und Montag abend von 20—121 Uhr. im Rot-Kreuz-Haus-Lichtentaler Straße 64.

Eisen und Metalle, alte, abgängige Helzkörper, Radiatoren, Maschiner Heizkörper, Radiatoran, Maschinen u. Motoren aller Art kauft und verschrottet Alfred Figrer, Baden Baden, Kl. Dollenstr. 8/14, Ruf. 387. Abhol, mit eig. Fahrzeug allerorts.

Kraichgauu. Bruhrain Neugummierung — Reparaturen von Autoreiten u. Schläuchen all. Gro

Ben übern. Otto Geggus, Vull sieranstalt, Bruchsal, Rheinstr